



TEDDY'S Kreativ

www.teddys-kreativ.de



Gewinnspiel

Bonzo von Kerry Rogers



Jackie von Steiff
Der Jubiläumsbär feiert Geburtstag

Schnittmuster im Heft

- 1 Anleitung für Einsteiger
- 3 für Fortgeschrittene
- 1 für Experten



Im Porträt: Silvia Gilles

Der perfekte Blick

Klassische Bären mit viel Liebe zum Detail

Deutschland: 6,50 €
 Österreich: 7,30 €
 Schweiz: 9,90 CHF
 Luxemburg: 7,70 €
 Italien: 7,90 €
 Frankreich: 7,90 €
 Finnland: 9,90 €
 Dänemark: 70,00 DKK
 Schweden: 95,00 SEK

Im Gespräch mit Ines Kretzschmar • Neues von Max, dem Reisebären



Sommer, Sonne und neue Bastelpackungen!



Stijn, ca. 28 cm

Entworfen von Angelika Schwind,
hergestellt aus Helmbold Mohair, in
zwei Ausführungen erhältlich

Preis pro Bastelpackung € 16,90



Bo, ca. 37 cm

Entworfen von Anjo Christ, hergestellt aus
beigem Alpaka oder schwarzem Plüsch.

Preis pro Bastelpackung

Bo 1: € 23,90 (Plüsch); Bo 2: € 36,90 (Alpaka)

Offene Tür Tage bei ProBär, am 27. und 28.9.2013 von 10-17 Uhr (Samstag bis 16 Uhr)



Entdecken Sie jetzt unseren neuen Onlineshop!

- Übersichtlicher
- Einfacher
- Immer aktuell

Alles zum Bären und Tiere machen
natürlich bei

www.probaer.de



ProBär GmbH | Industriegebiet Am Berge | Heinrich-Hertz-Straße 9 | 48599 Gronau
Tel.: 02562-70130 | Fax: 02562-701333 | www.probaer.de | info@probaer.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9 - 16 Uhr (ohne Termin) | Ferien: siehe Internet!
Volksbank Gronau | Kontonr.: 134 111 400 | BLZ: 401 640 24

Farben können aus drucktechnischen Gründen abweichen.





Bäritorial

In diesem Heft ...

Liebe Bärenfreunde

Endlich. Es ist Sommer. Zwar sind die meisten Bären ja bereits von Natur aus mit einer gesunden Bräune gesegnet, aber wärmende Sonnenstrahlen auf dem Pelz haben wir dennoch alle gerne. Was denken Sie wohl, warum sich unsere „wilden“ Vettern im Winter stets in eine kuschelige Höhle zurückziehen und die kalte Jahreszeit verschlafen? Eben.

Neben blauem Himmel und dem einen oder anderen herrlichen Eisbecher gehört natürlich auch die Sommerfrische zu diesem Abschnitt des Jahres. Max, der Reisebär aus „BärLin“, kann davon mehr als nur ein Liedchen singen. Welches Fleckchen Erde mein Freund Max zuletzt erkundet hat, davon berichtet er in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ**.

Und auch ich bin in diesen Tagen viel unterwegs. Freunde besuchen. Als bäriger Botschafter der **TEDDYBÄR TOTAL** kommt man eben ganz schön rum. Die Ukraine, Japan, England, Belgien – all diese tollen Orte finden sich auf meiner Reiseroute. Denn rund um den Globus gibt es Bären-Fans und Teddy-Künstler. Daher berichten wir in diesem Heft auch wieder über Events aus aller Welt. In ausführlichen Porträts stellen wir Ihnen international bekannte Szene-Größen vor. Und zu guter Letzt verraten Ihnen fünf renommierte Künstlerinnen, wie Sie mit einem Profi-Schnittmuster Ihren eigenen Teddy nähen können.

Ich wünsche Ihnen ein bäriges
Lese- und Näh-Vergnügen.

George 



... porträtieren wir die
französische Bärenmacherin
Marina Boildieus.



... zeichnen wir den
Werdegang der Künstlerin
Silvia Gilles nach.



... stellen wir die Kreationen
der russischen Teddymacherin
Elina Oplakanska vor.



Künstlerporträt: Silvia Gilles

6



Wer bin ich?
Daniel Hentschel gibt Auskunft

16



Jackie – der Jubiläumsbär von Steiff

18

Teddy- und Plüschtierwelten

-  Der perfekte Blick
Klassische Bären von Silvia Gilles 06-10
- Die Nachfolgerin
Monika Böning und das Werk ihrer Tochter 42-45
- Ein Bär in meinem Haus
Marina Boildieus lebenslange Teddyliebe 52-54
- Außer Konkurrenz
Bärenkinder von Ines Kretzschmar 56-59
- Geschichten-Erzähler
Elina Oplakanskas Charakterbären 72-74
- Handschmeichler
Petra Plaas und ihre Tiergestalten 78-81

Antik & Auktion

- Wer bin ich?
Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys 16-17
-  Bären unter der Lupe
Steiffs Jackie – Ein Jubilar feiert Geburtstag 18-23
- Kreativ**
-  Blütenkönigin
Florence' Liebe zur Natur 62-63
-  Gemüsstier
Bonzo im Flauschrausch 64-65
-  Edelstein
Mike, der Plüschige 66-67
-  Babybärchen
Claudie, die Zuckersüße 68-69
-  Old-school-bear
Freddie – ein nostalgischer Teddybär 70-71



Im Gespräch mit
Monika Böning

42



Was macht eigentlich
Paddington-Erfinder Michael Bond?

46



Babybärchen als
Schnittmuster

68



JAHRE

24

TEDDYBÄR TOTAL 2014:
Alle Informationen zum
GOLDEN GEORGE-Wettbewerb



30

**Max, der Reisebär und
das Berliner Umland**

Szene

 Gewinnspiel
Bonzo von Kerry Rogers zu gewinnen 11

TEDDYBÄR TOTAL 2014
GOLDEN GEORGE
Alles zum wichtigsten Award
der Bärenszene 24-26

Auf Weltreise
TEDDYBÄR TOTAL in der Ukraine 28-29

Max – der Reisebär
Zwischendurch-Ausflüge
nach Drumherum 30-34

Bäriges
Aktuelles aus der Teddy-Szene 36-41

Der ewige Reiz zu schreiben
Neue Projekte von Paddington-Vater
Michael Bond 46-47

Avantgardistisch
Mode und Teddys in Moskau 48-49

Alle relevanten Termine 60

Standards

Bäritorial 03

Bärige Neuheiten 12-14

TEDDYS kreativ-Shop 50-51

Kleinanzeigen 61

Ihr Kontakt zu **TEDDYS kreativ** 76

Fachhändler 77

Vorschau/Impressum 82

 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



78

**Miniaturbären und -tiere
von Künstlerin Petra Plaas**



Beginnend mit der
Ausgabe 02/2013 von
TEDDYS kreativ bilden
die Hefrücken der
einzelnen Ausgaben
ein dekoratives
Sammelbild. Eine
Ausgabe fehlt? Einfach
im **TEDDYS kreativ**-
Shop im Internet
bestellen:

www.alles-rund-ums-hobby.de

Der perfekte Blick

Klassische Bären von Silvia Gilles

Andrea Weigel

Seit 1998 fertigt Silvia Gilles Künstlerbären nach ihrem eigenen Design. Die international bekannte Künstlerin legt dabei großen Wert auf hochwertige Materialien, eine sehr gute Verarbeitung und aufwändige Details. Auch nach fünfzehn Jahren bereitet ihr das Bärenmachen genauso viel Freude wie am ersten Tag.

Silvia Gilles ist schon immer kreativ tätig gewesen, und hat sich zum Beispiel dem Zeichnen, Stricken, Sticken und der Seidenmalerei gewidmet. Als sie auf einer Spielzeugbörse zum ersten Mal Künstlerbären sieht, hat sie den Wunsch, selbst auch einen Plüschgesellen zu nähen. Durch eine Teddyzeitschrift eignet sie sich die Grundkenntnisse des Bärenmachens an, und versucht es direkt mit einem selbst entworfenen Schnitt. Schon während des Arbeitens hat sie eine konkrete Vorstellung, wie der fertige Bär aussehen soll. Obwohl das Ergebnis nicht perfekt ist, ist Silvia Gilles dennoch stolz auf ihren ersten eigenen Bären. „Ich habe ihn aus nicht gerade hochwertigem Plüsch genäht. Er hat eine überlange Nase, große Ohren und ist eher ein Charakterbär als eine Schönheit. Aber ich habe ihn immer noch.“

Der „richtige Blick“

In den vergangenen fünfzehn Jahren ist die vielseitige Künstlerin, die mit ihrer Familie in Troisdorf bei Köln lebt, mit ihren Bären einen weiten Weg gegangen. Silvia Gilles experimentiert gerne mit neuen Schnitten, sodass ihre heutigen Kreationen sehr vielseitig sind. Unter dem Label Gilles Bären entstehen klassische Teddys im Stil der 1920er-Jahre, kuschelige Bären mit kindlichem Ausdruck sowie Tiere aller Art, die teilweise eine naturalistische Erscheinung haben. Neben dem Experimentieren mit Schnitten spielt auch das Ausprobieren verschiedener Stoffe für die Künstlerin eine große Rolle.

„Als Materialien verwende ich Mohair, Alpaka, hochwertigen Plüsch, Mikrofaser, Viskose und Wolle. Die Bärengrößen liegen mittlerweile zwischen 12 und 35 Zentimeter, wobei ich ab und zu auch mal einen 50 Zentimeter großen Bären mache. Meine Ideen sind immer



Friedl ist ein klassischer Bär aus Mohair mit einer Größe von 37 Zentimeter



Der 30 Zentimeter große Hase Karia ist aus Alpaka und verfügt über biegsame Arme sowie skulptierte Füße



Diese Igel bestehen aus Mohair und Alpaka. Sie sind zwischen 16 und 18 Zentimeter groß



Silvia Gilles ist Bärenmacherin mit Leib und Seele. Sie fertigt mit Vorliebe klassische Bären



Jona wurde mit einem Steiff-Sonderpreis ausgezeichnet und dann im Jahr 2009 beim Giengerer Unternehmen gefertigt: Das Original (links) und Jona aus der Steiff-Produktion (rechts)

noch reichhaltiger als die Zeit, die ich zum Umsetzen habe.“ Eine sehr gute Verarbeitung ihrer Künstlerbären ist für Silvia Gilles selbstverständlich. Aber auch „der richtige Blick“ ist ihr sehr wichtig. Der Bär sollte einen Ausdruck haben, der sagt: „Nimm mich mit!“ Wenn ein Bär in der Lage ist, das Herz des Betrachters zu erreichen, ist es für sie nicht wichtig, ob er technisch aufwändig genäht oder eher einfach gearbeitet ist.

Silvia Gilles arbeitet immer an mehreren Tieren gleichzeitig. So kann sie sich aussuchen, welche Arbeitsschritte sie am jeweiligen Tag erledigen möchte. Für die groben Arbeiten hat sie sich eigens eine kleine Ecke im Keller eingerichtet. Für die Feinarbeiten bevorzugt die erfahrene Bärenmacherin das helle und gemütliche Wohnzimmer. Die Zeit, die ihr zum Bärenmachen zur Verfügung steht, ist sehr unterschiedlich und hängt von der familiären Situation ab. Künstlerbären spielen in ihrem

Aus Alpaka besteht dieser kleiner Panda. Er hat skulpturierte Füße und ist 22 Zentimeter groß

Katze Maila trägt ein hochwertiges Webfell, hat biegsame Arme und ist 27 Zentimeter groß



Leben eine wichtige Rolle und haben sogar zu einer Familienzusammenführung geführt. „Für mich persönlich war es sehr schön und beeindruckend, dass meine Familie und ich vor einigen Jahren durch eine australische Bärensammlerin wieder Kontakt zu meinem verschollenen Onkel in Australien bekommen haben. Aber auch durch die Bären und Ausstellungen habe ich viele nette und ungewöhnliche Menschen kennengelernt und neue Freundschaften gewonnen.“



Schnittentwicklung

Auch nach so vielen Jahren macht es Silvia Gilles noch viel Freude, die vielfältigen Teddybären und Tiere zu entwerfen und zu nähen. Daran hat sich seit dem ersten Tag nichts geändert. Zu den Gilles Bären gehören mittlerweile auch viele andere Tiere wie Schafe, Katzen, Hasen, Hunde, Erdmännchen, Mäuse und sogar Pinguine. Die Entwicklung der vielen unterschiedlichen Tierschnitte ist für Silvia Gilles besonders reizvoll, weil jeder neue Schnitt eine neue Herausforderung ist und häufig auch zeitintensive Recherchen erfordert.

Die Kreationen der Künstlerin sind mit bis zu sechs Gelenken ausgestattet. Weiterhin haben viele von ihnen Echtlederballen, handmodellierte Krallen, Augenlider und ein offenes Mäulchen. Die Vielfalt dieser begehrten Sammlerstücke reicht von klassischen Bären mit schlichten Accessoires, knuffigen Bärenkindern und naturalistischen Tieren bis hin zu bekleideten Themenbären und aufwändig gestalteten Tier- und Bärengruppen. Gerne lässt sich die



40 Zentimeter misst Misu, der klassische aus Alpaka gefertigte Bär aus dem Jahr 2012

Troisdorferin durch Naturfotos aus dem Internet oder durch Bildbände über Tiere inspirieren. Wenn sie an neuen Tierschnitten arbeitet, greift sie auch selbst zur Kamera, um in der Natur oder in Zoos Fotos zu machen.

Silvia Gilles fotografiert generell sehr gerne und widmet sich hin und wieder auch dem Entwickeln von Parfums und Cremes, wenn es die Zeit zulässt. Manchmal geht die Künstlerin bei der Ideenfindung ungewöhnliche Wege. Für ihre Sondereditionen ließ sie sich beispielsweise von verschiedenen Musikern inspirieren. So entstanden ihre Bären Mr. Hinkelstone und Mr. P. – inspiriert durch die Musiker ihrer Lieblings-Popgruppe Fools Garden.

Awards und Träume

Schon seit ihrer Kindheit sammelt Silvia Gilles Steiff-Tiere, wobei sie sich seit einigen Jahren aus Platzgründen sehr zurückhalten muss. Aber auch unter ihren eigenen Kreationen befinden sich besondere Lieblinge, von denen sie sich nicht trennen möchte. „Das sind leider



Teddy Mirco ist 13 Zentimeter groß, entstand im Jahr 2013 und besteht aus Webfell



Osmo ist ein besonders aufwändig gestalteter Plüschgeselle. Er besteht aus Mohair und Alpaka, hat biegsame Arme, Lederballen, ein offenes Maul mit Lederzunge, gefilzte Augenlider und ist 50 Zentimeter groß

zu viele, besonders meine Preisträger. Im Regal und in der Vitrine im Wohnzimmer habe ich kaum noch Platz.“

Die Kreationen der Künstlerin waren bereits bei vielen internationalen Wettbewerben erfolgreich. Dazu gehören neben den French Teddy Awards auch der **GOLDEN GEORGE** sowie Steiff-Sonderpreise. 2008 ist für Silvia Gilles ein großer Traum in Erfüllung gegangen. „Als Steiff-Sammler war ich besonders stolz, dass ich den ersten Platz beim Steiff-Sonderpreis mit meinem klassischen Bären Jona gewonnen habe, der dann von Steiff produziert worden ist.“ Einen großen, bisher unerfüllten Wunsch hat sie dennoch. Schon seit Jahren möchte sie auf der beliebten Hugglets Bärenmesse in London als Ausstellerin dabei sein und ihre Gilles Bären dort präsentieren. Bisher konnte sie die Teilnahme aus Zeitgründen nie realisieren und hofft, dass dieser große Wunsch 2014 endlich in Erfüllung gehen wird. In Deutschland ist Silvia Gilles regelmäßig auf den großen Messen, wie der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster vertreten. 🐾



Das Bärchen Zimbi ist aus Mohair und Alpaka gefertigt und ist 27 Zentimeter groß

Die Besonderheit von Panda Huy ist ein doppeltes Halsgelenk. Der 50 Zentimeter große Bär entstand im Jahr 2012




Kontakt

Gilles Bären
 Silvia Gilles
 Auf der Fuchskaul 1a
 53844 Troisdorf
 Email: info@silviagilles.de
 Internet: www.silviagilles.de

Anzeige



PUPPEN(HÄUSER)- UND BÄRENBÖRSE

★PUPPEN (NEU & ANTIK)★ZUBEHÖR
 ★PUPPENHÄUSER★BÄREN★MINIATUREN

BLEISWIJK (nähe Rotterdam)-NL: Samstag 24 en Sonntag 25 August 2013
 FloraHolland Bloemenveiling, Klappolder 130, 2665 LP Bleiswijk
Super Kreativ Messe (250 Bude) mit viel Modellbau, Modelleisenbahn
 Puppen(Häuser), Bären und Kreative Ausstellers

BARNEVELD-NL: Freitag 30 en Samstag 31 August 2013
 Veluwehal, Nieuwe Markt 6, 3771 CB BARNEVELD
Kreativ Messe (125 Bude)
 mit viel Puppen(Häuser), Bären und Kreative Ausstellers

Ahoy.
 rotterdam
 Halle 3 + 5

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!
ROTTERDAM-AHOY-NL: Samstag 05 en Sonntag 06 Oktober 2013
 Ahoy, Ahoy-weg 10, 3084 BA Rotterdam **Super Kreativ Messe**
(300 Bude) mit viel Puppen, Puppenhäuser, Bären, Modellbau,
 Modelleisenbahn und Kreative Ausstellers

Information über Teilnehmen, Teilnehmer, Öffnungszeiten, Eintritt und GUTSCHEIN:
 Magazin Poppen & Teddy-Bear, Tel. 0031-30-7370855, info@heins-hobbys.nl, www.hobbyfestival.nl

Zu gewinnen

Bonzo von Kerry Rogers



Auf der Suche nach einem Freund zum Pferdestehlen? Dann ist Bonzo von Kerry Rogers genau der Richtige. Der 28 Zentimeter große Mohair-Bär beeindruckt durch sein flauschiges, stets akkurat gebürstetes Fell, die großen Augen und das Stupsnäschen. Durch seine fünf Gelenke ist der Unikat-Bär aus dem Atelier der KerryBears sehr beweglich und kann in verschiedenen Posen drapiert werden. Damit ihm auch bei frischen Temperaturen nicht kalt wird, trägt er ein dezentes Halstuch. Die Künstlerin hat Bonzo exklusiv für das **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel zur Verfügung gestellt und ein Leser darf dem niedlichen Kerl ein neues Zuhause geben. Alle anderen haben die Möglichkeit, Bonzo nachzunähen. Die Schnittanleitung gibt es weiter hinten in dieser Ausgabe.

Bonzo ist ein echtes Unikat. Der 28 Zentimeter große Bär wurde von Kerry Rogers für das TEDDYS kreativ-Gewinnspiel gefertigt

Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 04/2013

Nils von Andrea Meyenburg hat Peter Schmidt aus Kiel gewonnen.



Wie viele Gelenke hat das Unikat Bonzo?

Frage beantworten und Coupon bis zum 30. August 2013 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: **TEDDYS kreativ** Gewinnspiel
Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel
oder per Fax an 040/42 91 77-399

Einsendeschluss ist der 30. August 2013 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Antwort:

- A Eins
- B Fünf
- C Neun

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Wellhausen & Marquardt Medien mich zukünftig per Post, E-Mail und telefonisch über interessante Angebote des Verlags informiert





Bärige Neuheiten

Staedtler Mars

Moosäckerstraße 3, 90427 Nürnberg

Telefon: 09 11/936 50

E-Mail: info@staedtler.de

Internet: www.staedtler.de

Bezug: Fachhandel

Bei der Fimo Clay-Maschine von Staedtler Mars handelt es sich um eine Walze mit Handkurbelantrieb. Sie eignet sich speziell zum Auswalzen von ofenhärtenden Modelliermassen wie Fimo classic, Fimo soft und Fimo effect. Die extra breiten Walzrollen sorgen für eine maximale Plattenbreite von 175 Millimeter. Insgesamt neun Materialstärken sind einstellbar. Die hochglanzverchromte Metallausführung der Fimo Clay-Maschine wird für mehr Standsicherheit mit Tisch-Schraubzwinge ausgeliefert.



Noch nie war das Auswalzen von Modelliermassen so einfach wie mit der Fimo Clay-Maschine von Staedtler Mars



Das Bärchen Hutzel ist 35 Zentimeter groß, besteht aus Mohair und ist fünffach gegliedert

Mobi, 24 Zentimeter groß und mit einem Schal bekleidet, kann für 60,- Euro adoptiert werden



Hermann Spielwaren

Im Grund 9-11, 96450 Coburg

Telefon: 095 61/859 00

E-Mail: info@hermann.de

Internet: www.hermann.de

Bezug: Fachhandel

Die Hüpf-Liesel ergänzt die Sommerspiele-Reihe von Hermann Spielwaren um einen weiteren, bezaubernden Bären

Die Hüpf-Liesel von Hermann Spielwaren ist das achte Bärchen in der Sommerspiele-Reihe. Sie ist 31 Zentimeter groß, auf 99 Exemplare limitiert und besteht aus Mohair. Natürlich ist die Hüpf-Liesel von Hand mit Holzwolle gestopft. Auf den Sohlen des Stehbären sind der Name samt Springseil und die Limitierung eingestickt.



Aus Mohairplüsch mit einer von Hand gestopften, klassischen Holzwoollfüllung und einer Brummstimme: das ist Papageno, die Clubedition 2013 zum 222. Jubiläum der Uraufführung der Mozart-Oper „Die Zauberflöte“. Der 39 Zentimeter große Bär ist auf 50 Exemplare limitiert.



Bunt kommt Papageno daher, der bekannte Charakter aus der Mozart-Oper „Die Zauberflöte“

Der Berliner Wurstmaxe ist eine limitierte Sonderedition, die ausschließlich beim Fachhändler „Teddys Berlin – Dem Teddy-Laden im Nikolaiviertel“ erhältlich ist. Der Plüschgeselle ist der neunte Vertreter der Serie „Alt-Berliner Originale“, besteht aus Mohair und ist mit Holzwolle gefüllt. Der 26 Zentimeter große Bär ist auf 50 Stück limitiert und aufwändig eingekleidet.



Der Berliner Wurstmaxe ist der neunte Bär der „Alt-Berliner Originale“-Serie von Hermann Spielwaren

The Unique Bear Company – Britta Berger

Hardtbacher Höhe 38, 42399 Wuppertal

E-Mail: bergerbaeren@gmx.de

Internet: www.berger-baeren.de/tl

Bezug: direkt

Von The Unique Bear Company gibt es gleich zwei neue Bärchen. Sie tragen die Namen Hutzel und Mobi. Hutzel ist 35 Zentimeter groß, fünffach gegliedert und aus lilafarbenem Mohair gefertigt. Er trägt eine Strickmütze mit Glocke. Der Preis: 90,- Euro. Mobi ist etwas kleiner als Hutzel, genauer gesagt ist er 24 Zentimeter groß. Er trägt einen Strickschal und kann für 60,- Euro adoptiert werden.

Bärenhöhle Peter Mahnke
 Flüggestraße 26, 30161 Hannover
 Telefon: 05 11/31 32 93
 E-Mail: baerenhoehle-mahnke@gmx.de
 Internet: www.baerenhoehle-mahnke.de
 Bezug: direkt

Für Kenner und Liebhaber der Miniaturtiere von Eleonore Unkel-Schäufelin hält die Bärenhöhle Mahnke stets ein großes Sortiment an Schnitten und Bastelpackungen bereit. Teilweise sind sogar noch ältere Modelle und Exklusivschnitte erhältlich. Nun wurde die breite Produktpalette um das kleine, bezaubernde Alpakamädchen Hanami erweitert. Es handelt sich bei diesem Kirschblütent Teddy um eine Knuddelbärin mit einer Größe von 20 Zentimeter. Passend dazu liegt jeder Packung eine Anleitung für eine Kirschblüte aus Filz zum Nacharbeiten bei. Die Bastelpackung ist ab sofort für 35,- Euro erhältlich.



Die Bastelpackung Hanami von Eleonore Unkel-Schäufelin gibt es in der Bärenhöhle Mahnke



Maus Joselina und Mäuserich Joleo aus der Design-Schmiede von Jack und Marion Finhold

Clemens Spieltiere
 Waldstraße 34, 74912 Kirchartd
 Telefon: 072 66/17 74
 E-Mail: info@clemens-spieltiere.de
 Internet: www.clemens-spieltiere.de
 Bezug: Fachhandel

Die Maus Joselina ist 20 Zentimeter groß. Das Design stammt von Jack und Marion Finhold. Die Mäusedame zeigt ihren weißen Zahn und versprüht einen ganz besonderen Charme. Die schwarzen Glasaugen scheinen nur für den Mäuserich Joleo zu strahlen, der das männliche Gegenstück aus der neuen Kollektion bildet. Während Joselina aus hellbeigem Mohair besteht, ist das Fell von Joleo ein paar Nuancen dunkler. Beide Kreationen sind auf 777 Stück limitiert, mit Streifenwatte gestopft und aufwändig eingekleidet. Die Mäuse können einzeln oder im Set erworben werden.

Monika Wenzel
 Oberzwehrener Straße 35, 34132 Kassel
 Telefon: 01 60/97 95 41 23
 E-Mail: monika.wenzel@baersoemlichkeiten.de
 Internet: www.baersoemlichkeiten.de
 Bezug: direkt

Der Bärenjunge Ferdinand von Monika Wenzel ist zwar kein gebürtiger Bayer, hat aber ein Faible für bayrische Gewohnheiten und vor allen Dingen bayrisches Bier – sein Glas ist ständig leer. Er ist zirka 32 Zentimeter groß und sein Fell besteht aus teefarbenem Mohair in Noppenoptik. Die Kleidung einschließlich Hut ist ebenfalls handgearbeitet. Die Tatzen und die skulptierten Sohlen sind aus Leder. Er ist fünffach gegliedert und hat mundgeblasene Glasaugen aus Lauscha/Thüringen.



Bär Ferdinand ist 32 Zentimeter groß und hat stets sein Bierglas dabei

Meyenbären – Andrea Meyenburg
 Heinrich-Heine-Straße 11, 65439 Flörsheim
 Telefon: 01 79/229 89 27
 E-Mail: meyenbaeren@t-online.de
 Internet: www.meyenbaeren.de
 Bezug: direkt

Es gibt eine Reihe neuer kleiner und großer Meyenbären. Darunter sind beispielsweise die beiden Minis Rosalie und der Kleine Glücksbringer. Beide sind jeweils 12 Zentimeter groß, fünffach gegliedert, bestehen aus Mohair und sind mit Glasaugen versehen. Zu haben sind die kleinen Sommerteddys für 32,- Euro (Kleiner Glücksbringer) beziehungsweise 35,- Euro (Rosalie).



Neben großen Exemplaren gibt es bei den Meyenbären auch einige neue Minis, wie den Kleinen Glücksbringer und Rosalie

Teddy-Hermann
Amlingstadter Straße 5, 96114 Hirschaid
Telefon: 095 43/848 20
E-Mail: info@teddy-hermann.de
Internet: www.teddy-hermann.de
Bezug: Fachhandel



Der Oktoberfestbär Severin ist 30 Zentimeter groß und besteht aus Mohair

**Das neue bärige Traum-
 paar: die Zipfelmützenträger
 Wichtel und Wichteline**



Passend zum Oktoberfest 2013 trägt der Bär Severin seine hellbraune Lederhose mit einer typisch bayerischen „Herz und Edelweiß“-Stickung auf dem Hosensatz. Um den Hals trägt der Bär, den Traudel Mischner-Hermann kreierte, ein Lebkuchenherz aus Filz mit der Stickung „Oktoberfest 2013“. Der Plüschgeselle ist 30 Zentimeter groß, besteht aus Mohair und ist fünffach gegliedert. Der zünftige Bayer ist auf 100 Stück limitiert.

perfekt zum Oktoberfestbär Severin. Er ist aus Mohair gefertigt, fünffach gegliedert und auf 200 Exemplare limitiert. Als echter Bajuware trägt er seinen zünftigen Jancker – die typische Strickjacke der bayerischen Tracht – mit Stolz. Gefüllt ist der Plüschgeselle mit Vlies.

Bär Waldemar von Teddy-Hermann ist fest mit der bayerischen Tradition verbunden und passt

Waldemar ist mit Herz und Seele Bayer – dies zeigt sich an seiner traditionellen Kleidung



Wichtel und Wichteline bilden zusammen ein außergewöhnlich drolliges Bärenpaar. Beide Kreationen stammen von Traudel Mischner-Hermann, sind 17 Zentimeter groß und auf 200 Exemplare limitiert. Das Mohair der beiden ist in der Farbe altgold ausgeführt. Sie sind fünffach gegliedert und mit 8-Millimeter-Sicherheitsaugen aus Kunststoff versehen.

Moklibaeren – Monika Klier
Stift-Tepl-Straße 23
61352 Bad Homburg
Telefon: 061 72/437 41
E-Mail: Klier.Monika@web.de
Bezug: direkt

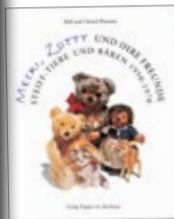
Bei Frieda und Fritzchen handelt es sich um zwei Mäuse aus dem Atelier von Monika Klier. Ab sofort sind beide als Bastelpackung erhältlich. Sie sind 25 Zentimeter groß und bestehen aus Mohair. Die Bastelpackungen kosten jeweils 32,50 Euro inklusive der Kleidung.



Frieda und Fritzchen – zwei neue Bastelpackungen bei Moklibaeren

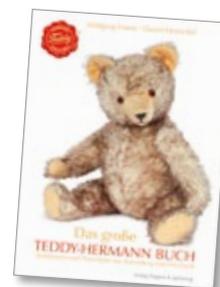
Wellhausen & Marquardt Medien
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-110
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de
Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
Bezug: direkt

Teddybären sind Freunde fürs Leben. Vielen einst als Kuscheltier in die Wiege gelegt, sind sie uns heute ein treuer Zuhörer und Begleiter geworden. Monika Schleich gibt erstmals Einblicke in ihre Näharbeit von Künstlerbären und zeigt, wie jeder einen solchen Bären erstellen kann. Ein ausführlicher Foto-Grundkurs stellt alle Schritte vor – vom Nähen und Stopfen bis hin zum Montieren und Ausgestalten. Das Buch kostet 14,90 Euro.



Wer kennt sie nicht aus Kindertagen – „Mecki“ und „Zotty“? Die Fachautoren Rolf und Christel Pistorius haben sich in dem Buch „Mecki, Zotty und ihre Freunde“ diesen Charakteren gewidmet. Das Werk überzeugt durch viele ansprechende Bilder und Angaben sowie Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren. Jetzt zum Sonderpreis von 10,- Euro

Das „Große Teddy-Hermann-Buch“ zeichnet die Geschichte des traditionsreichen Familienunternehmens nach. Die beiden Autoren Wolfgang Froese und Daniel Hentschel ermöglichen Bärenfans einen faszinierenden Blick in die Welt der Teddybären und laden zum Staunen und Träumen ein. Die autorisierte Ausgabe der Teddy-Hermann GmbH hat 152 Seiten und kostet lediglich 10,- Euro.



Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an:
 Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de
 Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.



Für Sammler und Selbermacher

TEDDYS Kreativ

KENNENLERNEN FÜR 6,50 EURO



3 für 1
Drei Hefte zum
Preis von
einem

Jetzt zum Reinschnuppern:

Ihre Schnupper-Abo-Vorteile:

- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ 13,00 Euro sparen
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher



Direkt bestellen unter
www.teddys-kreativ.de
oder telefonisch unter 040 / 42 91 77-110



gibt es auch als **eMagazin**

Mehr Informationen unter www.teddys-kreativ.de/emag

QR-Code scannen und
mehr zum eMag erfahren





Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920



Dieser Bär lässt sich nicht ad hoc einer Herstellerfirma zuordnen. Nach einiger Recherche stellte sich heraus, dass es ein Exemplar aus der Fertigung von Steinhäuser ist

Die Geburtsstätte dieses Bären liegt in Bad Waldsee im Schwarzwald. Solche frühen Steinhäuser-Bären sind schwer zu finden



„In unserer Bärensammlung lebt seit 1956 ein Teddy, über dessen Herkunft wir gerne mehr wüssten. Da er als Geschenk in die Teddyfamilie im Saarland kam, stammt er möglicherweise aus Frankreich. Er ist 40 Zentimeter groß (die verlorenen Ohren nicht eingerechnet) und war ursprünglich hellbeige. Das Material lässt sich durch liebevolle Knuddel-Abnutzung leider nicht mehr genau feststellen. Gestopft ist er mit Holzwolle. Das Mäntchen ist leicht geöffnet und war vor kleineren „Notoperationen“ schwarz bestickt. Die Glasaugen sind bernsteinfarben mit schwarzer Pupille. Er besitzt außerdem fünf Scheibengelenke. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns weiterhelfen könnten.“

Angelika und Patrizia Zimmermann

Sehr geehrte Familie Zimmermann, vielen Dank für Ihre Anfrage und die spannende Aufgabe, die Sie mir gestellt haben. Auf den ersten Blick scheint es sich bei Ihrem Teddy um ein britisches Exemplar zu handeln. Da der Teddy sehr bespielt ist und vor allem die Ohren fehlen ist seine tatsächliche Herkunft ad hoc nicht zu erkennen.

Ortsangaben

Der Hinweis auf den Ort des Erwerbs eines Teddybären ist nur in den seltensten Fällen ausschlaggebend für eine Erforschung der Firmenherkunft, da zu allen Zeiten Teddybären sowohl importiert als auch exportiert wurden. Auch regionale Bezüge innerhalb Deutsch-

lands werden oft als Unterstützung genannt, aber auch hier ist der Kaufort nur in den seltensten Fällen gleichzeitig auch der Herstellungsort. Französische und auch belgische Teddybären zum Beispiel haben in dieser Zeit ein ganz anderes Grunddesign; daher scheidet eine mögliche Herkunft aus diesen Ländern aus.

Auf den von Ihnen eingesandten Fotos sind zwei Merkmale zu erkennen, die bei der Identifizierung des Bären hilfreich sind. Zum einen sind es die originalen Pfoten- und Sohlenbezüge aus einer Art Wachstuch. Hier liegt zunächst der Verdacht nahe, dass es sich um ein englisches Fabrikat handeln könnte. Sehr viele Teddybären, die in Großbritannien und Irland gefertigt wurden, haben diese Art des Sohlenmaterials. Auch australische Teddybären gehören als älteste Commonwealth-Mitglieder dazu.



1930



1940

1950

1960

1970



1980

Spurensuche

Bei genauerer Betrachtung der Bilder des Bären findet man seitlich neben der Nasenbestickung einige dunkle Punkte. Diese sehen zunächst unscheinbar aus. Sie hätten auch von einem Kind mit einem Filzstift nachträglich aufgemalt worden sein können. Genau hier ist aber der endgültige Hinweis auf die tatsächliche Herstellerfirmen versteckt: Nur die Bären der Firma Steinhäuser haben original ab Werk diese vor allem für Plüsch-Raubkatzen typischen Ansätze der Barthaare.

Der Ursprung der Firma Steinhäuser geht weit bis in das 19. Jahrhundert zurück: Gegründet wurde sie von Anna Steinhäuser und Laura Henze in Erfurt als Puppenmanufaktur Henze & Steinhäuser. Um 1886 erfolgte der Umzug nach Gehren und schließlich – nach der Enteignung im Jahr 1948 – nach Bad Waldsee. Die in Gehren ansässigen Firmengebäude wurden in den Volkseigenen Betrieb Gehren umfunktioniert. Hier entstanden jahrzehntelang große Mengen an typischen DDR-Bären.

Eingeordnet

Ihr Teddy stammt, da er in der Zeit um 1955 gefertigt wurde, also aus



1 Teddy rar. off. Maß: 5072/25 5072/40
5072/30 5072/50

2 Teddy hong off. Maß: 5090/25 5090/40
5090/30 5090/50

TEDDY-SERIE

5

Auszug aus einem Steinhäuser Katalog von 1971/72 – Bären aus Dralon, aber im gleichen Design

Bad Waldsee im Schwarzwald. Diese frühen Bären sind selten zu finden; die Verwendung von Wachstuch als Sohlenmaterial wurde nicht allzu lange beibehalten. Man geht heute davon aus, dass die Produktion bereits in den späten 1950er-Jahren auf den üblichen Filz umgestellt wurde. Alternativ waren aber Kurzplüsch als Bezugsmaterial im Einsatz. Schon in der Zeit um 1960 verwendete Steinhäuser immer

mehr Dralonplüsch. Ein Katalog von 1971 zeigt Teddybären zwar noch im Design der 1950er-Jahre, diese werden jedoch fast ausschließlich aus dem neuen Kunstpelz gefertigt.

Damit handelt es sich bei ihrem Teddy trotz seiner starken Spielspuren und den fehlenden Ohren um ein sehr seltenes frühes Stück aus der Produktion, an dem Sie hoffentlich noch viel Freude haben werden. Vielleicht ist ja eine der nächsten Urlaubsreisen in den Schwarzwald geplant, dann könnte man in Bad Waldsee noch einmal mit dem Teddy auf Spurensuche der seit den späten 1970er-Jahre nicht mehr existierenden Firma gehen. 



Gefertigt wurde dieses Exemplar um 1955. Es ist in einem stark bespielten Zustand und auch die Ohren sind nicht mehr vorhanden



Lese-Tipp

Die bewegende Geschichte von Steinhäuser, einer der wichtigsten deutschen Vorkriegsmanufakturen ist in Ciesliks Teddybär-Lexikon ausführlich beschrieben. Das Buch kann im **TEDDYS kreativ-Shop** unter www.alles-rund-ums-hobby.de für 39,80 Euro bestellt werden.



Daniel Hentschel

Bären unter der Lupe

Steiffs Jackie – Ein Jubilar feiert Geburtstag

Im Jahr 1953 stellt Steiff Teddy Jackie als Jubiläumsbär zum 50. Geburtstag des Teddybären vor. In diesem Jahr nun feiert das ewige Geburtstagskind bereits seinen sechzigsten Jahrestag.

Bei der großen Menge an unterschiedlichen Teddybären von Steiff sind nicht wenige Designs untereinander vergleichbar. Jackie jedoch hat ein ganz eigenes. Er ist mit keinem anderen Teddy aus dem Giengener Traditionsunternehmen verwandt. Auch haben viele namhafte Firmen immer wieder Produkte entworfen, die den Steiff-Tieren und -Bären sehr ähneln; so gibt es von fast jeder bedeutenden Manufaktur einen Zotty-Typen, gegliederte Pandas und auch Teddy-Babys, die den Steiff-Bären zum Teil aufs Haar gleichen. Einen Jackie sucht man aber auch bei diesen Unternehmen vergeblich.

Großer Star

Der Teddybär Jackie gilt unter Sammlern noch immer als einer der beliebtesten Teddybären der Nachkriegsproduktion. Obwohl er in den meisten Ausführungen in großen Mengen hergestellt wurde, ist es nicht immer einfach, ein gut erhaltenes Exemplar zu erwischen: Schon die Kinder der 1950er-Jahre mochten ihn und sein rundliches, kindgerechtes Design. Sie hinterließen teilweise erhebliche Spielspuren. Dass der Jackie bei Sammlern sehr hoch im Kurs steht – und das trotz seiner hohen Produktionszahlen – zeigt sich auch immer wieder bei den erzielten Preisen. Selbst stark bespielte Exemplare sind unter Euro 100,- Euro praktisch nicht zu bekommen. Je besser ein Jackie erhalten ist, desto teurer ist er natürlich auch. Gut erhaltene Exemplare erzielen grundsätzlich höhere dreistellige Beträge und die wenigen Exemplare, die noch eines der seltenen Brustschilder



tragen, sind regelmäßige Kandidaten für Preise über 2.000,- Euro.

Geschwellte Brust

Es ist kaum bekannt, dass die Ausführungen der Brustschilder im Laufe der nur dreijährigen Geschichte des Jubiläumszbären immer wieder einmal geändert worden sind. So sind bis heute wenigstens drei verschiedene Arten dieser Erkennungszeichen überliefert. Das älteste Schild stammt aus dem Jahr 1953 und ist bisher vor allem aus wenigen verschiedenen Katalogabbildungen sowie aus dem ursprünglichen Werbeheftchen vom Februar 1953 bekannt. Es handelt sich um das für diese Zeit typische Schild mit noch leicht eckigem Bärenkopf. Die Schrift ist gedruckt, jedoch nicht in Druck-, sondern in einer angedeuteten Schreibschrift.



Jackies Design ist einmalig, sowohl bei Steiff als auch bei anderen Unternehmen



Jackie, 25 Zentimeter aus dem Jahr 1953/54. Auf dieser Nahaufnahme ist die originale Nasenbestückung deutlich erkennbar

Die Seltenheit dieser ersten Brustmarke ergibt sich durch die kurze Verwendungszeit: Auf dem Titelbild des Jubiläumsheftchens vom September 1953 ist dieses Schild schon nicht mehr abgebildet. Hier ist bereits das bekanntere Schild mit dem Jubiläumsaufdruck in brauner Druckschrift zu erkennen. Die meisten der bis heute bekannten Exemplare, die noch komplett erhalten sind, tragen dieses Brustschild. Der Bärenkopf ist hier bereits runder, wie es in der Zeit von 1953 bis 1972 üblich war. Die Schrift ist allerdings noch braun und nicht blau, wie bei späteren Ausführungen. Zuletzt gibt es noch ein Originalschild das nur den Namen Jackie trägt, aber nicht mehr den zusätzlichen Aufdruck des Jubiläumsbezuges. Dieses Schild mit blauem Aufdruck dürfte aus dem späten Herstellungsjahr 1955 stammen und ist ebenfalls sehr selten zu finden.

Neben diesen bekannten Schildern gibt noch drei weitere potenzielle Ausführungen, die aber bisher noch nicht im Original aufgetaucht sind: Zum einen

könnte es eine Ausführung mit leicht eckigem Bärenkopf und dem späteren Aufdruck mit brauner Schreibschrift geben. Dann gibt es noch die Möglichkeit eines Schildes mit runderem Bärenkopf aber noch dem alten Aufdruck in angedeuteter Schreibschrift. Zuletzt bleibt noch die Möglichkeit eines Schildes mit runderem Bärenkopf und blauem Jubiläumsaufdruck.

Sammlerliebe

Bei allem Interesse an den ursprünglichen Warenzeichen sind für Sammler historischer Teddybären beim Kauf eines originalen Jackie-Bären neben dem Gesichtsausdruck und dem allgemeinen Erhaltungszustand einige Dinge besonders wichtig: Die ursprünglich aufgespritzten Schattierungen im Gesicht, an den Armen und Beinen und vor allem der Bauchnabel sollten noch zu erkennen sein. Nur sehr selten erkennt man außerdem noch die aufgespritzten Linien auf der Brust, die Tragegurte für die Brustschilder darstellen sollen. Erfahrene Sammler suchen zusätzlich

nach den ersten Exemplaren, die neben der bekannten Fahne mit dem Aufdruck „Made in US-Zone Germany“ noch Pfoten- und Sohlenbezüge aus Molton, einer Art aufgerautem Baumwollstoff haben. Und natürlich sollte der auf der Nasenbestickung angebrachte Querfaden aus rosafarbenem Garn noch vorhanden sein.

Literarisches

Ursprünglich konnte man zu jedem Jackie eine kleine Broschüre bekommen, die in sieben Sprachen gedruckt wurde. Die Auflagenhöhe der Heftchen richtete sich in etwa nach der zu erwartenden Kundenmenge. So wurden von der deutschen Ausgabe 300.000 Stück gedruckt, die englischsprachige Ausgabe hat immerhin noch eine Auflage von 150.000 Stück. Für Skandinavien, Italien und die Niederlande waren es



Katalogabbildung aus dem Neuheitenkatalog des Jahres 1953

jeweils 35.000 Stück und für Spanien sowie Frankreich jeweils 23.000 Stück. Insgesamt also mehr als 600.000 Exemplare. Somit dürfte die heutige Suche nach diesen alten Heftchen noch

einigermaßen vielversprechend verlaufen. Dabei sind naturgemäß die deutschen und englischsprachigen Ausgaben am leichtesten zu finden. Wie aus den rückseitigen Druckereivermerken ersichtlich ist, wurden diese kleinen 16-seitigen Broschüren im Juli 1953 produziert und sind heute ein beliebtes Dekorationsstück.

Nur wenige Sammler wissen, dass bereits im Februar 1953, also fast ein halbes Jahr vor der bekannten farbigen Broschüre eine etwas größere, schwarz-weiße Broschüre in einer kleinen Auflage von nur 5.000 Stück erschienen ist. Diese hat ein größeres Format als die späteren Ausgaben und darüber hinaus nur 12 Seiten Inhalt. Lediglich die verwendeten Bilder und einige Nuancen im Text unterscheiden die Inhalte beider Heftchen voneinander. In dieser heute sehr seltenen ersten Ausgabe des Jubiläumshfts wird auch der Autor genannt: „Die Geschichte des Teddybären von Karl Vallendor“.

Geschichtenerzähler

Diese spezifische Namensnennung ganz zu Beginn fehlt in den späteren Ausgaben. Karl Vallendor gilt als Erfinder zahlreicher wirksamer Werbekampagnen. Seine Geschichte um die Taufe der beweglichen Spielzeugbären auf den Namen „Teddy“ ist dabei wohl sein größter Coup. Da man zwar immer wieder von der Geschichte um die Hochzeitsgesellschaft und die damit verbundene Namensgebung des Teddybären hört, aber nicht jeder Sammler eines der originalen Heftchen besitzt, soll an dieser Stelle einmal die Geschichte abgedruckt werden.



Zwei Jackies und die gängige Broschüre vom September 1953 in der farbigen Ausführung

Jackie

12 B/5317 6 1/2"

5325 10"

5335 13 1/2"

**Jubilee Teddy****Jackie 12 B/5325**

Diese seltene farbige Abbildung des ersten Jackies stammt aus einem amerikanischen Katalog von 1953

Der exakte Wortlaut, wie er in der Jubiläumsbroschüre vom Februar 1953 abgedruckt ist, lautet: „Der große Anstoß für die Popularität des Teddybären blieb jedoch dem Zufall vorbehalten. Bei einer Hochzeit im Hause des Präsidenten Roosevelt, der als großer Bärenjäger bekannt war, hatte man alles aufs beste vorbereitet, nur der Tafeldekorateur konnte nichts Rechtes finden. Er lief hierhin und dorthin, der Zeitpunkt der Hochzeit rückte immer näher, und der brave Mann kam in große Bedrängnis. In seiner Not reiste er nach New York und stieß bei seinem Suchen auf die soeben von Giengen eingetroffenen Bären, die in einem Schaufenster ausgestellt waren. Blitzartig kam ihm der

50 Jahre Steiff Teddy

Das Cover der seltenen Schwarz-weiß-Broschüre, die im Jahr 1953 mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren erschien

Jackie in der 17-Zentimeter-Version mit Moltonpfoten und -sohlen



Gedanke, daß diese Bären als Dekoration eine glückliche Verbindung zu der Jagdgesellschaft des Präsidenten sein müßten. Er kaufte sich eine Anzahl der Bären, die er auf der Hochzeitstafel gruppenweise zusammenstellte. Die einen waren als Jäger verkleidet und um Jagdzelte gelagert, andere bekamen als Angler eine Angel in die Hand, um am Rande eines Bassins nach Goldfischen zu angeln.

Diese Dekoration löste unter den Hochzeitsgästen einen stürmischen Jubel aus. Nach den verschiedenen Trinksprüchen nahm einer der alten Jagdfreunde des Präsidenten das Wort und sagte zu ihm: „Sage, Theodor, als alter Bärenjäger kannst Du mir wohl sagen, von welcher Rasse diese Bären sind.“ „Diesmal hast Du mich aber erwischt“, sagte der Präsident, „ich könnte tatsächlich nicht sagen, zu welcher Rasse diese Bären gehören.“ „Dann will ich Dir helfen. Es ist die neue Rasse der Teddy-Bären“ (Theodor = Teddy). Damit hatten die Steiffbären ihren Namen bekommen.“

Diese wunderschöne Geschichte ist zu recht bis heute in den Köpfen und auch Herzen der Sammler verankert – wahr



ist sie jedoch nicht, wie man mittlerweile weiß. Ihr Autor hat damit jedoch einen weiteren Meilenstein in der unüberschaubaren Menge der Steiff-Legenden geschaffen. 🐻

Diese frühe Werbung für den Jubiläumsbären Jackie zeigt den Plüschgesellen mit dem ersten Brustschild



Lesetipp

Weitere Informationen zum Jackie-Bären von Steiff gibt es in einer Leseranfrage für die Rubrik „Wer bin ich“, die Daniel Hentschel in Ausgabe 4/2013 von **TEDDYS kreativ** beantwortet hat. Das Heft kann im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Jackies Brustschilder (von links nach rechts): Schild in der Urform von 1953, das bekannte Brustschild von 1953 bis 1954/55, das seltene späte Brustschild von 1955 ohne Jubiläumsaufdruck

Die Geschichte des Teddybären

von Karl Vallendor

Wo in der Welt könnte der Teddy sonst geboren sein, als in der Werkstatt von Margarete Steiff, deren geschickte Hände schon im Jahr 1880 einen kleinen Filzelefanten hergestellt haben. In dem kleinen Städtchen Giengen an der Brenz entstanden die ersten Stofftiere der Welt.



Margarete Steiff 1847 – 1909

Margarete Steiff war durch Kinderlähmung von Jugend auf an den Rollstuhl gefesselt. Trotzdem war sie immer fröhlich und hatte als gute Erzählerin stets eine Schar Kinder um sich versammelt. Diesen Kindern wollte sie dann und wann eine Freude machen, was sie auf den



Teddy als Jäger

würdiger Weise. Die Beweglichkeit war etwas ganz Neues, und damals schon hatte man bei Steiff die heute noch gültige Einzelanmachung der Glieder mittels Scheiben gefunden.

Der große Anstoß für die Popularität des Teddybären blieb jedoch dem Zufall vorbehalten. Bei einer Hochzeit im Hause des Präsidenten Roosevelt, der als großer Bärenjäger bekannt war, hatte man alles auf beste vorbereitet, nur der Tafeldekorateur konnte nichts Rechtes finden. Er lief hierhin und dorthin, der Zeitpunkt der Hochzeit rückte immer näher, und der brave Mann kam in große Bedrängnis. In seiner Not reiste er nach New York und stieß bei seinem Suchen auf die soeben von Giengen eingetroffenen Bären, die in einem Schaufenster ausgestellt waren. Blitzartig kam ihm der Gedanke, daß diese Bären als Dekoration eine glückliche Verbindung zu der Jagdleidenschaft des Präsidenten sein müßten.

Einige Ausschnitte aus der seltenen Jackie-Broschüre von 1953: „Die Geschichte des Teddybären von Karl Vallendor“

Anzeigen

Haida's große Puppen- und Teddybörsen 2013

Sonntag, 25. August 2013
Frankfurt
Neue Stadthalle Langen

Sonntag, 24. November 2013
Nürnberg
Meistersingerhalle

Die neue Hauptpreisliste Herbst 2013 für kreatives Puppen- und Teddyezubehör erscheint pünktlich Anfang August 2013!

Viele Neuigkeiten und Sonderangebote erwarten Sie!

Noch heute kostenlos anfordern!!!

Besuchen Sie unseren haida-direct Online-Shop, die Profi-Plattform für jeden Spielzeugfreund!

www.haida-direct.com



haida-direct • 96515 Sonneberg • Tel.: 036 75/754 60 • Fax: 036 75/75 46 19
E-Mail: info@haida-direct.com • www.haida-direct.com

Clemens Spieltiere

Qualitätsspielzeug aus Baden

2013

Unverwechselbares Design mit Fantasie und Qualität



Teddy Hab Durst, ca. 38 cm, Design: Martina Lehr, Limitierung: 433 Stück

CLEMENS SPIELTIERE GmbH

Waldstraße 34 74912 Kirchartd

Tel.: 0 72 66/17 74 Fax: 0 72 66/27 47

www.clemens-spieltiere.de info@clemens-spieltiere.de

Preisverdächtig

Der **GOLDEN GEORGE**, der traditionell auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster verliehen wird, ist der wichtigste Award der Bärenszene. In diesem Jahr haben insgesamt 100 Künstler aus beinahe 20 Nationen mit fast 160 Einreichungen teilgenommen. Na, Lust bekommen beim **GOLDEN GEORGE 2014** mitzumachen? Hier verraten wir alles, was Sie dazu wissen müssen.

Bärenmacher können sich wie in den Vorjahren in insgesamt neun Kategorien für den **GOLDEN GEORGE 2014** anmelden. Also alles wie gehabt? Nicht ganz. Neben dem neuen Tableau-Thema „Die Goldenen Zwanziger“, das perfekt zur 20. Auflage der **TEDDYBÄR TOTAL** passt, gibt es eine neue Rubrik. In Kategorie 6 können Teddykünstler Filz-Tiere aller Art für den Wettbewerb einreichen.



Mit dem Naturbären Browny und dem Äffchen Okanda nahm Heike Buchner im Jahr 2013 am **GOLDEN GEORGE** teil und wurde für beide Einreichungen mit dem begehrten Award ausgezeichnet



Veranstaltungsort

Messehalle Süd, Messe und Congress Centrum, Halle Münsterland
 Albersloher Weg 32
 48155 Münster

Öffnungszeiten

Samstag, 26. April 2014, 10 bis 18 Uhr
 Sonntag, 27. April 2014, 11 bis 16 Uhr

Eintrittspreise

Tagesticket regulär: 8,- Euro (im Vorverkauf: 10,- Euro inkl. Porto)
 Dauerkarte regulär: 14,- Euro (im Vorverkauf: 16,- Euro inkl. Porto)
 Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren: Eintritt frei



Kontakt

TEDDYBÄR TOTAL
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
E-Mail: info@teddybaer-total.de
Internet: www.teddybaer-total.de



Für ihre Szene „Hänsel und Gretel“ erhielt Marlies Thiele sowohl den **GOLDEN GEORGE** in der Kategorie Tableau als auch den Publikumspreis



Für ihre Einreichung Jacob wurde Ulla Hardstang, die in diesem Jahr ihre 15. Szenegeburtstag feiert, mit dem Award geehrt

Gleiches Recht

Damit zwischen etablierten Künstlern und dem Nachwuchs Chancengleichheit herrscht, treten diese beiden Gruppen nicht gegeneinander an. In

der Master Class messen sich diejenigen, die bereits mit einem **GOLDEN GEORGE** ausgezeichnet wurden, in der Premium Class jene Künstler, die bisher noch keinen Erfolg hatten – oder zum ersten Mal teilnehmen.



Sparfüchse

In diesem Jahr kostet die Teilnahme am **GOLDEN GEORGE** pro Einreichung 66,- Euro. **TEDDYBÄR TOTAL**-Aussteller zahlen nur 36,- Euro. Für die ganz Schnellen gibt es zudem einen Frühbucher-Rabatt. Wer sich bis zum

15. Oktober 2013 anmeldet, spart bares Geld und zahlt lediglich 50,- Euro (Aussteller nur 27,- Euro).

Um am **GOLDEN GEORGE** 2014 teilzunehmen, füllen Sie entweder das Formular aus, das Sie in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ** auf Seite 26 finden, oder melden sich im Internet auf der Veranstaltungs-Website unter www.teddybaer-total.de an. 🐾

Andrea Maria Mazzitelli-Köhler fertigt mit Vorliebe Drachen. In der Kategorie „Inspiration“ ist sie für ihren Hayato ausgezeichnet worden



Video-Tipp

Ein informatives Video zur **TEDDYBÄR TOTAL** 2013 sowie der Verleihung des **GOLDEN GEORGE** gibt es auf der Veranstaltungs-Website unter www.teddybaer-total.de



GOLDEN GEORGE

Anmeldeformular GOLDEN GEORGE 2014



- › Ich möchte am internationalen Wettbewerb **GOLDEN GEORGE** teilnehmen.
(Mit der Teilnahme versichere ich, die von mir eingereichten Beiträge selbst entworfen und angefertigt zu haben.)

Teilnehmer: _____
 Straße, Haus-Nr.: _____
 Postleitzahl, Ort: _____
 Telefonnummer: _____
 Fax: _____
 E-Mail: _____
 Website: _____
 EU-ID-Ust: _____

- Ich bin als Aussteller mit einem eigenen Stand auf der **TEDDYBÄR TOTAL** dabei. **Frühbucher-Preis bis zum 15. Oktober 2013: 27,- Euro**
 (Die Anmeldegebühr pro Wettbewerbs-Beitrag beträgt 36,- Euro. Die Rechnungsstellung erfolgt direkt nach dem Eingang der Anmeldeunterlagen.)
- Ich bin nicht als Aussteller mit einem eigenen Stand auf der **TEDDYBÄR TOTAL** dabei. **Frühbucher-Preis bis zum 15. Oktober 2013: 50,- Euro**
 (Die Anmeldegebühr pro Wettbewerbs-Beitrag beträgt 66,- Euro. Die Rechnungsstellung erfolgt direkt nach dem Eingang der Anmeldeunterlagen.)

(Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer)

- › Ich nehme in folgender Konkurrenz am Wettbewerb teil:

- Master Class (In der Master Class starten alle Teilnehmer, die bereits einen **GOLDEN GEORGE** gewonnen haben)
 Premium Class (In der Premium Class starten alle Teilnehmer, die bislang noch nicht mit einem **GOLDEN GEORGE** ausgezeichnet wurden)

- › Ich nehme mit insgesamt _____ Beiträgen am Wettbewerb teil.

- › Ich reiche Beiträge in folgenden Kategorien ein:

- Kategorie 1 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
(Einzelbären, unbekleidet)
- Kategorie 2 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
(Bären mit Zubehör. Zubehör sind beispielsweise die Bekleidung, weitere Bären, Puppen, Puppenwagen, andere Tiere, Fahrräder, Autos, Stühle etc.)
- Kategorie 3 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
(Miniaturbären (bis 12 Zentimeter), unbekleidet)
- Kategorie 4 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
(Miniaturbären (bis 12 Zentimeter), mit Zubehör. Zubehör sind beispielsweise die Bekleidung, weitere Bären, Puppen, Puppenwagen, andere Tiere, Fahrräder, Autos, Stühle etc.)
- Kategorie 5 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
(Naturbären, unbekleidet, maximal 1 Paar)
- Kategorie 6 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
(Filz-Tiere aller Art, einzeln, unbekleidet)
- Kategorie 7 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
(Friends: Genähte Einzel-Stofftiere aller Art)
- Kategorie 8 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
(Inspiration: Erlaubt sind Bären und andere Skulpturen, die sich deutlich vom klassischen Bären unterscheiden)
- Kategorie 9 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
(Tableau: Zu jeder **TEDDYBÄR TOTAL** wird ein Sonderthema bekannt gegeben, das in Form eines bärigen Dioramas interpretiert werden soll. Das Thema für den **GOLDEN GEORGE 2014** lautet: **Die Goldenen Zwanziger.**)



- › Zur Teilnahme ist die Einreichung einer Kurzbeschreibung (Name, Material, Größe, Füllung etc.) sowie von drei unterschiedlichen Fotomotiven (Gesamtansicht von vorne, Gesamtansicht von hinten, Porträt von Kopf/Gesicht) jedes Wettbewerbsbeitrags erforderlich. Diese können in digitaler Form (Dateigröße: 1-3 Megabyte) oder als Papierabzüge eingereicht werden.

- › Alle nominierten Kunstwerke müssen zur direkten Begutachtung durch die Jury am Freitag vor Veranstaltungsbeginn bis 14 Uhr in Münster eintreffen. Im Rahmen der **GOLDEN GEORGE**-Ausstellung auf der **TEDDYBÄR TOTAL** nehmen zudem alle Wettbewerbsbeiträge am Voting zum Publikumspreis teil. Der Transport nach Münster und die Abholung müssen von den Wettbewerbsteilnehmern organisiert und bezahlt werden. Die Preisverleihung findet während des George-Dinners am 26. April 2014 im Weißen Saal statt.

- › Das ausgefüllte Anmeldeformular, die Kurzbeschreibung sowie die drei aussagekräftigen Fotomotive jedes Wettbewerbsbeitrags schicken Sie bitte bis zum Einsendeschluss am **15. November 2013** an:

Wellhausen & Marquardt Medien
 Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
 22085 Hamburg
 Deutschland
 Telefon: 040/42 91 77-0
 E-Mail: info@teddybaer-total.de
 Internet: www.golden-george.de





modell hobby Spiel

3. bis 6. Oktober 2013

Leipziger Messegelände

Flauschige Freunde – für Liebhaber und zum Liebhaben

- Treff für Bärenfreunde und Bärenmacher
- Workshops zu Herstellung und Gestaltung der tapsigen Freunde
- Teddy- und Puppenklinik für kleine und große Notfälle
- Hübsches Zubehör und bezaubernde Accessoires



www.modell-hobby-spiel.de

Mit freundlicher Unterstützung von



www.modell-aviator.de



www.rc-heli-action.de



www.cars-and-details.de



www.trucks-and-details.de



www.rad-und-kette.de



www.kite-and-friends.de



www.teddys-kreativ.de



www.puppen-und-spielzeug.de



www.spielbox-online.de

Auf Weltreise

TEDDYBÄR TOTAL in der Ukraine

Text: Tobias Meints
Fotos: Ksenia Miletskaya

Die **TEDDYBÄR TOTAL** ist die internationalste alle Teddy-Messen. Aussteller und Besucher aus allen Teilen der Welt kommen jährlich nach Münster. Da gibt es natürlich auch Gegenbesuche.

Die Weltreise in Vorbereitung der 20. **TEDDYBÄR TOTAL** begann in der Ukraine. Rund 20 Künstlerinnen fanden sich zum Treffen im „Kievski Vedmedik“, dem einzigen Bären-Geschäft des Landes ein. Viele interessierten sich für die deutsche Teddy-Tradition und die wichtigste Teddy-Messe.

Freundschaftlich

Veranstalter Sebastian Marquardt beantwortete alle Fragen und lernte selbst viel über die ukrainische Bären-Szene. Am Rande schloss er mit Olenka Kravchenko, der Veranstalterin der größten ukrainischen Messe TeddyLand (13. bis 15. Dezember 2013 in Kiev) eine Kooperationsvereinbarung.

Beide Veranstaltungen unterstützen sich gegenseitig und helfen Interessierten bei Fragen rund um die Messen des jeweils anderen Landes. Schließlich steht kaum etwas so symbolisch für weltweite Freundschaft wie der Teddybär.

Im Sinne dieser Freundschaft gab es auch gegenseitige Geschenke. So überraschte Olenka Kravchenko mit einer Flasche traditionellen Ukrainischen Weins. Das Besondere: Ebenso wie die **TEDDYBÄR TOTAL** wird dieser Wein im nächsten Jahr 20 Jahre alt. Und dann wollen ihn beide Veranstalter zusammen in Münster genießen. 🐾



Olenka Kravchenko, die Veranstalterin der Ukrainischen Messe TeddyLand, zusammen mit Sebastian Marquardt

Diese außergewöhnlich schöne Hasen-Kreation stammt von der Künstlerin Lora Zaitseva



Wunderschöne Miniaturen fertigt Tatyana Suliz



In gemütlicher Atmosphäre wurde gefachsimpelt und die Gelegenheit genutzt, um Freundschaften zu vertiefen



„Kievski Vedmedik“ – diesen Namen trägt das einzige Bären-Geschäft der Ukraine

Bärige Schau

TeddyLand 2013 in Kiev



In diesem Jahr findet kurz vor Weihnachten, genauer gesagt vom 13. bis zum 15. Dezember 2013, die dritte Auflage der Kiev TeddyLand statt. Seit der erfolgreichen Debütveranstaltung im Jahr 2010 wächst die größte Teddy-messe der Ukraine stetig weiter. Organisiert wird die Schau von Olenka Kravchenko. Veranstaltungsort ist in diesem Jahr das wohl schönste Veranstaltungszentrum der Ukraine, das Kunstmuseum Mystetskyi Arsenal. Der Komplex, der von 1783 bis 1801 errichtet wurde, garantiert das stilvolle Ambiente des Events. Neben vielen Künstlern aus dem In- und Ausland wartet die TeddyLand 3 mit einer Reihe von aufwändigen Installationen, einer Ausstellung antiker Bären sowie Masterclass-Workshops auf. Zudem wird mit dem Teddy Master ein noch junger, dafür begehrter Preis der Teddyszene verliehen. Die goldene Teddy-Statue, die den besten Bärenmachern winkt, wurde von der Künstlerin Maria Guida exklusiv für diesen Wettbewerb kreiert.

Das Engagement des TeddyLand-Teams zahlt sich aus, denn von Jahr zu Jahr steigt die Anzahl der Teddysfans in der Ukraine, die daran interessiert sind, auch Kunstwerke aus anderen Ländern in Augenschein nehmen und kaufen zu können. Im Rahmen einer Kooperation mit dem internationalen Teddy-Treff, gewährt Olenka Kravchenko daher Künstlern, die regelmäßig auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster ausstellen, einen Rabatt von 20 Prozent auf die Standgebühren der TeddyLand. Viele weitere Informationen zu dem Event gibt es im Internet unter: www.TeddyLand.org.ua



Olga Ozernaya ist sehr vielseitig. Sie kreiert eigene Bären und ist darüber hinaus als Fachhändlerin tätig

Olenka Kravchenko überreichte Sebastian Marquardt eine Flasche traditionellen Ukrainischen Weins. Ebenso wie die **TEDDYBÄR TOTAL** wird dieser Wein im nächsten Jahr 20 Jahre alt



Teddybären in allen Facetten gibt es auf der Teddyland zu sehen



Die Bären stammen von Olga Ozernaya, die Kekse zu diesem Ensemble kreierte Ksenia Miletskaya



Neben klassischen Teddybären werden auch verschiedene Stofftierkreationen präsentiert

Max – der Reisebär

Zwischendurch-Ausflüge nach Drumherum

Bereits im letzten und vorletzten Jahr berichtete Max der Reisebär in TEDDYS kreativ von seinen Abenteuern. Mal war der Plüschgeselle mit dem notorischen Fernweh am Mittelmeer, mal im Elsass und den Alpen. Nun erzählt er von seinem jüngsten Ausflug und man darf auf die vielfältigen Abenteuer, die er erlebt hat, gespannt sein.



Barbara Eggers



Max trägt gerne seine Kapuzenjacke. Aber seine Ohren bleiben stets unbedeckt

Jeliebte Mitbären und Bärenmenschen! Icke mal wieder, Max der Reisebär aus Bärln! Heute will ich über unsere kleinen Zwischendurch-Reisen in unsere Heimat berichten. Wir in der großen Stadt Bärln sind lange vom fehlenden Drumherum betroffen gewesen, weil die Heimat, die jede große Stadt umzingelt, lange von uns abgeschnitten war. Ich meine das Brandenburger Land, in dem Bärln mit-tendrin herumlungert. Jetzt ganz ohne trennende Mauer dazwischen. Ich hab ja mehrfach davon berichtet, wie wir

mit unserem Schiff auf dem Meer spazieren geschwommen sind, aber jetzt? Wochenlang nur Häusermeer mit Kirchenschiffen! Wo ist da die Weite, die mein Holzwoollherz so liebt? Da wollten wir einfach mal der Stadt vor die Haustüre gucken – in ihr Drumherum.

Ohren-Frage

Ich sah Rullebum mit einer alten ledernen Fliegerkappe vor dem Spiegel stehen: Ich sagte: „Rullebum, siehst du doof aus.“ Rullebum spähte zu mir

herüber: „Was sagst du? Ich höre dich so schlecht.“ Kritisch musterte er sein Spiegelbild: „Egal, ich will fliegen, und da sollen meine Ohren nicht so im Fallwind flattern.“ – „Ich dachte, du willst fliegen, und nicht fallen“, erwiderte ich. Darauf Rullebum: „Ich fürchte, manchmal ist da kein Unterschied.“

Ich kam erst wieder dazu, das Gespräch fortzusetzen, als wir endlich im Drumherum angekommen waren und uns auf den Höhen eines Holzstapels verpusteten: „Bären mögen keine eingefangenen



Ohren. Da geht der Charakter flöten. Bären lieben ihre Ohren. Anders als Menschen, die ihre nackten Lappen oft unter ihrem Haarfell und anderem Gestrick und Gefilz verstecken, als wären sie gar nicht da. Und wenn ihre Ohren mal ausnahmsweise ganz wunderschön abstehen, lassen sie sich die Lauscher platt an den Kopf legen und nennen das

auch noch Schönheitsoperation. Es gibt leider viele Menschen, die unsere bärige Ohrenbetonung nicht erkennen und uns Bären immer wieder unter Ohr-Schlitz-Hauben, Zwischen-Ohr-Hüte, Ein-Ohr-Mützen und andere Deckel zwingen; aber die wissen eben nicht, dass Bären durch Kopfbedeckungen verunstaltet werden!“ Rullebum zerrte daraufhin die Kappe von seinem Kopf und stöhnte: „Du bist aber mal wieder radikal!“ – „Nee, nur erfahren. Du hast ja auch keine Holzwolle in Deinen ungestopften Dünn-Ohren. Da ist das nicht ganz so schlimm ... Meine geholzwollten Volumenohren werden unter Deckeln nur zerquetscht.“ – „Aber dafür friere ich auch viel schneller an meinen Charaktermachern, und meine Ohren beginnen viel eher im Wind zu flattern“, argumentierte Rullebum. Darauf sagte ich: „Ich hab an den Ohren noch niemals gefroren.“ Ganz überrascht von meinem eigenen Reim, der sich da so einfach in mein Geplauder geschmuggelt hat, kicherte ich in meine Pfoten.



Das Fliegen mit Schirm hat leider nicht geklappt. Rullebum legt eine Bruchlandung hin

Rullebum schien das zu überhören. „Und du? Du hast doch auch eine Kapuze an Deiner Jacke. Wohl für alle Fälle?“ – „Nee“, sagte ich, „das siehst du falsch: Die Kapuze benutze ich nur zur Bärchen-Mitnahme oder zum Sachen-Wegtragen, wenn ich frische Äpfel, süße Kirschen, duftende Pilze oder Kastanien finde.“ – „Wieso Kastanien“, fragt Rullebum. „Denk doch nicht immer nur ans Futtern! Und lenk nicht ab. Ich denke, du willst fliegen!“

Auf weiter Reise

Wir schauten gemeinsam auf den Waldboden tief unter uns, zu Füßen des Holzstapels. Mit einem Ruck spannte Rullebum seinen Schirm auf und sprang. Aber da war kein Abheben und Gleiten! Meine Holzwolle knisterte vor Schreck,



Vorbereitung aufs Fliegen – Rullebum setzt seine Fliegerkappe auf



Um fliegen zu können, muss man erst einmal hoch hinaus. Max und Rullebum klettern einen Holzstapel hinauf



**Das Wandern ist des Bärenlust.
Max und Rullebum machen sich
auf, viel Neues zu entdecken**

als ich meinen liebsten Bärenbruder mit einem plötzlich laut aufklickenden Brummen am Boden durch eine Sandwolke rudern sah. Der Schirm verdeckte gnädig seine schmerzhaft verbogenen Pfoten. Er rappelte sich auf, drehte seine Nase in die gleiche Richtung wie seine Zehenspitzen, klopfte sich schweigend den Sand aus dem Fell und versuchte vergeblich, den krummen Schirm zusammenzuklappen. Mit etwas zitteriger Stimme erklärte er: „Also ich finde, das Fliegen wird völlig überschätzt.“ Ich besah den lädierten Schirm und murmelte vor mich hin: „Das Glück der Pferde ist der Reiter auf der Erde. Des Schirmes

Trumpf, Bär im Sumpf. Bär am Boden, Schirm verbogen. Schirmchen bewegen nur noch für Regen.“

Weiter wanderte, rollschuhte und hoppelte unsere Bärenhorde durch raschelndes Laub, über einsame alte Straßen aus Ziegelsteinen, die aussahen wie umgefallene Hauswände, vorbei an Pilznestern und durch bunte Blumenwiesen bis wir an ein großes Wasser gelangten. Als erstes fanden wir ein Feld voller Äpfel, das wir genüsslich abweideten. Ach, hätte ich doch meine Kapuzenjacke dabei gehabt. Aber übermäßige Gier wird sofort bestraft. Plötzlich kam ein Windstoß



**Butz und Hoppeti lieben die
Blütenpracht. Hier schauen sie den
Blumen fast bis in den Magen**

und ein Regen aus Äpfeln prasselte vom Himmel und schlug Hoppo den Topf mit den Pilzen aus den Pfoten. Wir entdeckten, dass dieser Himmel ganz nah war und Apfelbaum hieß und dass Äpfel gar nicht auf dem Feld wachsen. Nicht nur weil sie nahrhaft sind – Bäume sind wundervolle Wesen – mit komischen Wurzelfüßen, und manchmal waten sie sogar durchs Wasser.

Über Stock und Stein

Mit unserer Holzwolke im Inneren wussten wir instinktiv, dass das nichts für Teddybären ist. Wir fanden zwar eine Brücke, aber nur über ein Quellbächlein, über den großen Fluss reichte sie nicht. Viele Straßen in Brandenburg sind zwischendurch einfach ausgelas-

**Bäume trifft man nicht nur an Land. Ab
und zu waten sie auch durchs Wasser**



**Hoppla, die Pilze wollten wohl
lieber zurück in die Erde. Hoppo
gleitet der Topf aus den Pfoten**



**Freitag und Sams
versuchen sich auf
Rollschuhen über die
seltsame Straße aus
Ziegelsteinen zu bewegen**



Max der Reisebär

Weitere Abenteuer des reiselustigen Plüschgesellen gibt es in den Ausgabe 2/2011, 4/2011, 1/2012 und 5/2012 von **TEDDYS kreativ**. Diese können im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



sen worden, weil ihnen ein Fluss in die Quere gekommen ist. Flüsse sind stärker als Straßen. Um diesen Mangel auszugleichen, haben pfiffige Menschen Fähren erfunden. Das sind kleine schwimmende Straßenstücke, die immer hin- und her schwimmen, um Leute und Autos trocken über das Wasser zur Straßenfortsetzung zu tragen. So haben wir die andere Seite des Wassers doch noch erreicht.

Rullebum hatte seinen Flugversuch. Es ließ mir keine Ruhe. Ich wollte auch mal fliegen. Fiet und Brummi hatten es

Bäume sind wundervolle Wesen, allerdings haben sie sehr komische Füße



Bären sind Leckermäuler, da kommt diese Apfelwiese am Flussufer sehr gelegen



ja schon mal mit dem Besen getan, ihr erinnert euch vielleicht an die Bilder aus Ausgabe 1/2012 von **TEDDYS kreativ**. Aber meinen Flug wünschte ich mir nicht so staubig wie Rullebums Luftfahrt und auch nicht so aufschlagend. Ich zog mir schon mal meine grüne Entdeckerweste mit den vielen Taschen an, in die ich vorsorglich polsternde Grasbüschel stopfte. Elegant kreiste ein Storch über uns dahin, ich war hingerissen von seinen riesigen weißen Flügeln. Das isstes! Also rauf auf das löchrige Dach des alten Dorfhauses, um mal im Storchennest da oben nachzufragen.

Der Storch

Die Löwenklinge an der Haustür nahm ich als Zeichen für hier wohnenden Löwenmut. Hier war ich richtig. Nach der Kletterpartie aufs Dach fühlte ich mich noch mutiger als der Löwe, der an seiner Tür festgewachsen war und niemals fliegen würde. Es waren nur zwei von den Kindern im Nest, und die konnten selber noch gar nicht fliegen. Ich knabberte gerade an meiner Enttäuschung, als Bewegung in die Kleinen kam, sie legten die Köpfchen in den Nacken und



Rast mit Aussicht. Auf einer Brücke kann man dem fließenden Wasser zusehen

Gar nicht so einfach über einen Fluss zu kommen. Für die Fähre ist harte Arbeit erforderlich





Das alte Bauernhaus mit dem Storchennest mit seiner Rosentür verfügt über eine schöne Löwenklinke



Max will Flug-Experten zum Thema Fliegen befragen. Auf dem alten Bauernhaus befindet sich ein Storchennest

schlugen ihre Schnabelhälften so fest aufeinander, dass es nur so klapperte. Über mir plötzlich ein Rauschen und die Flügel des Storchenvaters drohten mich vom Dach zu fächeln. Ein eklig zappelnder Frosch hing aus seinem gewaltigen Schnabel von der Länge meiner gesamten Körpergröße. Ich glaube, den mochte ich nicht. Ich wollte den Storch gerade fragen, wegen des Fliegens und so, aber dann schoss mir brennend heiß durch meinen Holzwoollkopf: Wenn er den Schnabel zum Antworten öffnen würde, dann hätte ich den Frosch im Schoß, am Kopf oder auf der Nase.

Ich glaube, das wollte ich erst recht nicht. Augenblicklich erkannte ich: Störche nehmen überhaupt keine Trampel mit! – Die Aussicht war grandios, und die Dorfstraße war auf einmal ganz schrecklich weit unten! So ganz ohne eigene Flügel bin ich dann leise vor mich hin murmelnd wieder den Dach-

first entlang zurückgekrochen, durch die Fensterluke geklettert und die alte knarrende Treppe mit weichen Knien hinuntergestolpert: Wie sagten doch noch die Ameisen von Ringelnatz? „Und da verzichteten sie weise dann auf den letzten Teil der Reise.“

Heimkehr

Die Bärenausflügler verzichteten nicht auf den letzten Teil ihrer Reise, denn das war die Heimreise. Daheim brutzelten sie in ihrer Naschküche Bratäpfel mit Pilzen und ein paar Grashalmen, schmökerten bäuchlings in Teddybüchern mit einem roten Ahornblatt als Lesezeichen, schlüpfen mit sandigen Pfoten in die behaglichen Betten und veranstalteten eine Kissenschlacht, bei der ein Gänseblümchen mitten auf Maxes überraschter Nase landete. Zum Glück kein Frosch. Wie schön ist es doch zu Hause im Häusermeer, wenn man auch mal im Drumherum gewesen ist. 🐾

Es ist soweit, Max nimmt Kontakt zu den Jungstörchen auf. Doch da kreist ein Schatten über ihm. Der Storchenvater kommt zurück



Max nimmt Kontakt zu den Störchen auf dem Dach des Hauses auf



Ein breiter Strom stoppt die Bärewanderung. Da müssen Max und seine Freunde wohl auf die Fähre warten

Steiff



Teddybär
„Herzl-Verkäuferin“, 25 cm
99,00 Euro
(EAN 673702)

DIE HERZL-VERKÄUFERIN

„A Herzerl für's Herzerl“ wer kennt sie nicht die Herzl-Verkäuferinnen auf dem Oktoberfest, die in Kürze wieder alle Hände voll zu tun haben...

Ihnen zur „Ehr“ gibt es auch in diesem Jahr aus der Oktoberfestserie den gleichnamigen Teddybären exklusiv für den Oberpollinger in München.

Die „Herzl-Verkäuferin“ von Steiff ist 25 cm groß und aus hochwertigem gelocktem, rosefarbenem Mohair gefertigt. Die handgestickte Nase verleiht ihr durch einen einzelnen, quer verlaufenden Stich einen unverwechselbaren Ausdruck. Die linke Sohle trägt die Stickerei „Oktoberfest“. In ihrer Hand trägt sie ein Holzgestell, an dem die Herzerl mit verschiedenen Sprüchen hängen und dem Wies'n-Besucher angeboten werden mit den Worten „A Herzerl für's Herzerl“. Sie ist 5-fach gegliedert und trägt als Zeichen ihrer Exklusivität den vergoldeten „Knopf im Ohr“. Mal schauen wie viele Herzerl sie am Ende der „Wiesn“ an „den Mann“ gebracht hat.

Ihre Herzl-Verkäuferin erhalten Sie ausschließlich im Oberpollinger München!

OBERPOLLINGER
MÜNCHEN



Bäriges

Mannheimer Teddy-Show

Kurpfälzer Bärenherbst 2013



In Workshops wird unentbehrliches Fachwissen vermittelt

Das Bärenstübchen Blümmel veranstaltet am 28. September 2013 in Mannheim-Seckenheim den Kurpfälzer Bärenherbst mit dem Gastthema „Kunsthandwerk“. Von 11 bis 17 Uhr lädt das Team um Jutta Blümmel Teddy-Enthusiasten ins Gemeindezentrum St. Clara ein. Hier kann man sich über alle Facetten der Bärenkunst informieren. Neben hochwertigen Sammlerbären gibt es eine große Auswahl an Bastelpackungen, Zubehör, Stoffen und Teddyschnitten. Informative Workshops, eine Teddyklinik sowie eine Kinderecke runden das Angebot ab.

Jutta Blümmel und ihr Team richten den Kurpfälzer Bärenherbst in Mannheim aus



Am Stand vom Bärenstübchen Blümmel können sich Bärenmacher mit Stoffen und Zubehör eindecken



Kontakt

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10, 68239 Mannheim-Seckenheim
Telefon: 06 21/483 88 12
E-Mail: info@baerenstuebchen.de, Internet: www.baerenstuebchen.de
Veranstaltungsort: Gemeindezentrum St. Clara, Stengelstraße 4, 68239 Mannheim-Seckenheim
Öffnungszeiten: 28. September 2013, 11 bis 17 Uhr
Eintritt: Erwachsene: 3,- Euro; Familien: 5,- Euro

Paradiesisch

Teddy-Festival in Frankfurt



Das letzte Augustwochenende steht in Frankfurt am Main ganz im Zeichen des Teddybären. Am 31. August und 1. September 2013 findet das Teddy-Festival auf dem Römerberg im Teddy-Paradies statt. Besucher haben die Möglichkeit die Kreationen bekannter internationaler Künstler in Augenschein zu nehmen und zu adoptieren. Zudem werden Dr. Ursula Hermann und ihr Bruder Martin von Hermann Spielwaren vor Ort sein, ebenso wie der Teddy-Stopfer Uwe Olunczek, der zeigt, wie ein Teddy seine Füllung bekommt. Eine Premiere gibt es in diesem Jahr auch. Das Teddy-Paradies hat zusammen mit der Firma Hermann Spielwaren in

Der Äppelwoi-Bär stammt von Hermann Spielwaren und ist 35 Zentimeter groß

Coburg den hessischen Äppelwoi-Bär aus der Taufe gehoben. Er ist 35 Zentimeter groß, aus goldbraunem Mohair gefertigt und mit Holz- wolle gestopft. Der Bär ist auf 250 Stück limitiert. Es wird allerdings nur 100 Exemplare im freien Verkauf geben, da 150 Äppelwoi-Bären als offizielle Botschafter von der Hessischen Staatsregierung und dem Frankfurter Magistrat als Gastgeschenke für Besucher aus dem Ausland bereits vergeben sind. Der Preis beträgt 198,- Euro. Vorabreservierungen sind möglich. Eine große Tombola mit über 600 Preisen zugunsten eines Kinderhilfswerkes rundet das Angebot ab. Das Teddy-Festival ist am Samstag von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es beim Teddy-Paradies, Telefon 069/13 37 70 00 oder im Internet unter www.teddyparadies.de





19. Puppenfesttage
 mit großem Teddybär - Treffen
 2. und 3. November 2013
www.puppen-festtage.de



BÄRENHÖHLE HANNOVER

1.9.2013: Verkaufsoffener Sonntag
 mit Bärenexperte Daniel Hentschel

6.9.2013: Kreativnachmittag
 mit der Miniaturkünstlerin
 Eleonore Unkel-Schäufelin

Vorstellung ihrer Neuheiten, Bastel-
 packungen und Exklusivschnitte

7. und 8.9.2013 Workshops
 mit E. Unkel-Schäufelin

Bärenhöhle – Peter Mahnke
 Flüggestr. 26, 30161 Hannover
 Tel./ Fax: 0511/313293
www.baerenhoehle-mahnke.de

— Anzeigen

Teddy-Congress

Dresdner Puppen- und Teddytag 2013



Im stilvollen Ambiente des Internationalen Congress Centrums können Besucher die besondere Atmosphäre des Dresdner Puppen- und Teddytags genießen

Zum diesjährigen Dresdner Puppen- und Teddytag am 29. September 2013 lädt Veranstalterin Andrea Weigel Bärenfans aus ganz Deutschland ins Congress Center der sächsischen Hauptstadt ein. Rund 40 Aussteller aus der gesamten Bundesrepublik sowie dem europäischen Ausland präsentieren ihre Kreationen. Doch nicht nur Freunde von Plüsch und Mohair kommen auf ihre Kosten. Auch Liebhabern von Reborn-Babys, antiken Objekten sowie Künstlerpuppen wird einiges geboten. Ergänzt wird das Angebot durch ein attraktives Rahmenprogramm. So ist ein Teddy- und Pupp doktor vor Ort, eine Schätzstelle wird eingerichtet und Kinder können ihre kreative Ader in verschiedenen Bastelkursen ausleben. Anmeldeunterlagen, die aktuelle Ausstellerliste und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.dresdner-teddytage.de



Kontakt

Andrea Weigel
 Meißner Straße 313, 01445 Radebeul
 Telefon: 03 51/205 37 72
 E-Mail: Weigel@KuscheltierNews.info
 Internet: www.KuscheltierNews.info

Veranstaltungsort:
 Internationales Congress Centrum Dresden
 Ostra-Ufer 2, 01067 Dresden

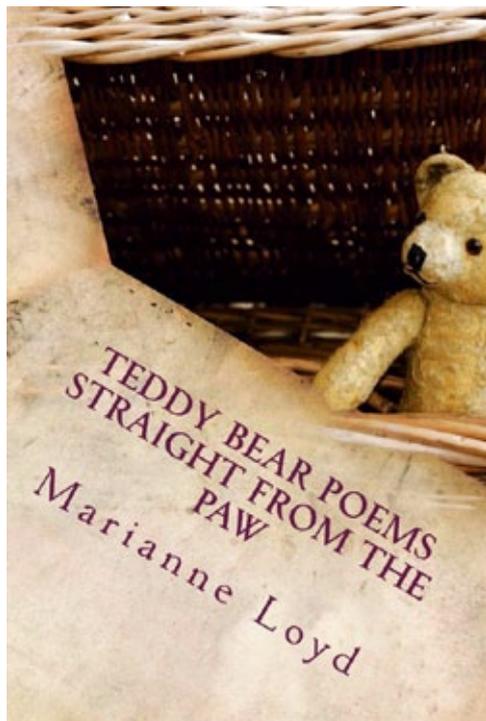
Öffnungszeiten:
 29. September 2013, 10 bis 17 Uhr

Teddy-Poesie

Das neue Buch von Marianne Loyd

Das neue Gedichtbuch der norwegischen Teddykünstlerin und Autorin Marianne Loyd trägt den Titel „Teddy Bear Poems Straight from the PAW“ und ist nun im Fachhandel erhältlich. Carolyn Carver vom Bears & Buds-Magazin erklärte zu dem neuen Werk: „Wir alle wissen, dass Teddybären besondere, magische Kräfte haben. In jedem der Gedichte von Marianne Loyd werden Sie unvergleichliche Emotio-

nen entdecken. Das Buch umfasst acht Gedichte und hat insgesamt 25 Seiten. Das Werk ist eine schöne Ergänzung für jede Bibliothek, die sich dem Thema Teddy widmet.“ „Teddy Bear Poems Straight from the PAW“ (ISBN: 978-1484140888) ist als Taschenbuch und in der Amazon Kindle-Edition erhältlich. Erstere kostet 9,85 Euro, die Version für den E-Book-Reader schlägt mit 0,89 Euro zu Buche.



Die norwegische Autorin und Bärenmacherin Marianne Loyd hat vor Kurzem den Gedichtband „Teddy Bear Poems Straight from the PAW“ veröffentlicht

Treffpunkt

Bäriger Kongress in Bristol

In den international agierenden Künstlerverbänden Global Doll Society (GDS) und Doll Artisan Guild (DAG) sind neben Puppenmachern auch eine Reihe von Teddykünstlern organisiert. Im Jahr 2013 findet vom 6. bis 8. September im britischen Bristol der gemeinsame Kongress der Organisationen statt. Zudem feiert die GDS ihr 30-jähriges Bestehen.



Kontakt

Kim Littlechild
164, Marlborough Road
Romford, Essex, RM7 8AL
England
Telefon: 00 44/0/1708 720672
E-Mail: info@dollartisansguild.org



Bärenfans aus ganz Europa reisten in diesem Jahr zum 20. Ladberger Bärenfest ins Tecklenburger Land

Eine Stadt im Teddy-Fieber

Ladberger Bärenfest 2013

Die Besucher des Ladberger Bärenfestes hatten in mehrfacher Hinsicht Grund zur Freude. Zum einen lockte das besondere Flair des Traditions-Events, das in diesem Jahr zum 20. Mal stattfand, zum anderen versprachen ein wolkenloser Himmel und strahlender Sonnenschein unvergessliche Stunden. Seit 1994 organisiert Rüdiger Lübber zusammen mit seiner Familie diese besondere Veranstaltung, an der sich das ganze Stadt beteiligt. In diesem Jahr waren mehr als 80 Aussteller anwesend, die Teddybären, Stofftiere und Zubehör anboten. Ein besonderes Highlight war die Sonderedition des Ladbär, der von Hermann Spielwaren in einer limitierten

Auflage von 63 Bären gefertigt wurde. Auch **TEDDYS kreativ**-Autor und Bärenfachmann Daniel Hentschel war mit seiner Schätzstelle vor Ort und begutachtete fachmännisch alte Schätze, die ihm von den vielen Besuchern vorgelegt wurden. Doch neben den Bären hatte die Geburtstagsveranstaltung noch einiges Mehr zu bieten, darunter waren Auftritte von Musikgruppen, Tanzeinlagen, ein Kinderflohmarkt und eine Hobbyausstellung. Der Termin für die nächste Auflage des Ladberger Bärenfestes steht auch schon fest. Dann treffen sich Bärenfreunde aus aller Welt am 14. und 15. Juni 2014. Weitere Infos gibt es unter www.ladberger-baerenfest.de



Das Team von Hobbydee präsentiert eine Vielzahl bäriger Produkte, darunter einige aufwändige Bastelpackungen

Messe der Extraklasse

modell-hobby-spiel 2013 in Leipzig

Einmal im Jahr wird in der Stadt Leipzig die modell-hobby-spiel veranstaltet. Die insgesamt 17. Auflage des Großereignisses findet in diesem Jahr vom 3. bis 6. Oktober 2014 statt. Auf der Messe können sich Besucher über alle Facetten der kreativen Freizeitgestaltung informieren. Dazu gehört auch die Teddykunst in allen ihren Ausprägungen. Neben Künstler- und Sammlerbären steht das Selbermachen im Vordergrund. Verschiedene Workshops eröffnen den Messebesuchern die Möglichkeit, sich mit dem Hobby vertraut zu machen oder Grundkenntnisse unter fachkundiger Anleitung zu vertiefen. Weitere Informationen gibt es im Internet: www.modell-hobby-spiel.de



Gudrun Ritterbusch stellt in Leipzig regelmäßig ihre neuen Kreationen vor. Sie fertigt mit Vorliebe Bären aus antiken Stoffen oder alten Kleidungsstücken

Die Bärenmacherin Rotraud Lübke stellt in diesem Jahr erstmalig auf der modell-hobby-spiel aus



Kontakt

modell-hobby-spiel
Leipziger Messe GmbH
Messe-Allee 1, 04356 Leipzig
Internet: www.modell-hobby-spiel.de

Öffnungszeiten:

3. bis 6. Oktober 2013, 10 bis 18 Uhr

Eintritt: Tageskarte: 10,50 Euro

Ermäßigt: 7,50 Euro

Kinder von 7 bis 12 Jahre: 5,- Euro

Kinder unter 7 Jahren: frei

Am Stand von Margot Schneegans kann man nach Herzenslust Teddys kaufen oder einen Workshop besuchen



Bärenkleidung, Accessoires und niedliche Plüschgesellen gibt es am Stand von Monika Klier zu bestaunen

Für Jung und Alt

Puppen- Bären- und Spielzeughörse in Langen

In diesem Jahr lädt der bekannte Sonneberger Zubehörhändler haida-direct zur achten Auflage der Großen Puppen-, Bären- und Spielzeughörse in die Neue Stadthalle Langen bei Frankfurt ein. Das Event findet am 25. August 2013 von 11 bis 16 Uhr statt und über 40 Aussteller aus dem ganzen Bundesgebiet präsentieren den Besuchern den ganzen Facettenreichtum der Szene. Zu sehen gibt es neben antiken Puppen aus Biskuitporzellan solche aus Zelluloid sowie wertvolle Teddybären aus Mohair. Auch



Liebhaber von Künstlerpuppen und -bären kommen bei diesem Event auf ihre Kosten und wer nach Zubehör und Accessoires sucht, der wird ebenfalls fündig.



Anlässlich ihres 15. Szene-Geburtstags präsentiert die Teddykünstlerin Ulla Hardstang in Langen die Herbstneuheiten ihrer Pünktchen-Bären. Soviel sei bereits verraten: Es wird Pandas in unterschiedlichen Größen geben – von mini bis maxi. Weitere Highlights der Veranstaltung sind eine Schätzstelle sowie die Sprechstunde eines Puppen- und Bärendoktors, der sich mit seiner mobilen Einsatzstation direkt vor Ort um abgeliebte oder verunglückte Lieblinge kümmert. Der Eintritt kostet Erwachsene 4,- Euro, Schüler, Studenten und Rentner zahlen nur 2,- Euro. Weitere Informationen gibt es auf der Website des Veranstalters unter www.haida-direct.com

Ende August wird die Neue Stadthalle Langen bei Frankfurt zum Schauplatz der Großen Puppen-, Bären- und Spielzeughörse von haida-direct

An der Ostsee

Art Teddy Planet 2013 in Tallinn



Die Art Teddy Planet in Tallinn, der Hauptstadt Estlands, ist eine Bärenbörse der besonderen Art. Sie findet vom 12. bis 13. Oktober 2013 in der Saku Suurhall, der bekannten Veranstaltungshalle von Tallinn statt

und wird von Larissa Koch organisiert. Nachdem das Debütvent im letzten Jahr ein großer Erfolg war, steht die diesjährige Show unter dem Motto „Teddy Fashion Weekend“ – und dieser Name ist Programm. Künstler aus aller Welt nutzen die Veranstaltung, um ihre Kreationen vorzustellen. Ergänzt wird die Ausstellung durch ein reichhaltiges Show-Programm, ein vielseitiges Workshop-Angebot und die Verleihung des Teddy-Style-Awards. Mehr dazu gibt es im Internet unter www.artplanet.eu

Neustart

Nachfolge-Event der Hansebär: die Hamburg Teddy

Thomas Heße handelt nicht nur mit allem, was Bärenmacher brauchen, er veranstaltet mit der StoerteBaer auch eine eigene Teddymesse in Hamburg. Das Event mit dem ganz besonderen familiären Flair bekommt nun Zuwachs. Heßes zweite Börse trägt den Namen Hamburg Teddy und ist das Nachfolge-Event der Hansebär. Aus diesem Grund findet die Schau in diesem Jahr auch am Ersten Advent an der altbekannten Wirkungsstätte im Park Inn Hotel Hamburg-Nord statt. Das Team um Thomas Heße plant einige ganz besondere Highlights. So wird es neben der Präsentation verschiedener Künstler- und Sammlerbären einen Shuttle-Service für die Besucher geben und **TEDDYS kreativ**-Autor Daniel Hentschel wird mit seiner Schätzstelle vor Ort sein. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.hamburgteddy.de



Neben der StoerteBaer organisiert Thomas Heße mit der Hamburg Teddy die zweite Bärenmesse in der Hansestadt



Veranstaltungsort

Park Inn Hotel Hamburg-Nord
Oldesloer Straße 166, 22457 Hamburg

Öffnungszeiten: 1. Dezember 2013, 11 bis 16 Uhr

Eintritt: Erwachsene: 5,- Euro, Kinder (unter 14 Jahre): Eintritt frei



Geburtstagsfeier

15 Jahre Pünktchen-Bären

Seit mittlerweile 15 Jahren ist Ulla Hardstang Bärenmacherin aus Leidenschaft. Da dies ein wirklich guter Grund zum Feiern ist, veranstaltet die Künstlerin am 7. September 2013 von 13 bis 19 Uhr eine Hausausstellung. Teddyfans können auf diese Weise die Geburtsstätte der Pünktchen-Bären in Remscheid besuchen und die eigene Sammlung um das eine oder andere

plüschige Exemplar erweitern. Um eine Anmeldung per E-Mail (Stichtag: 23. August 2013): puenktchen-baeren@t-online.de oder postalisch (Ulla Hardstang, Karl-Michel-Straße 66, 42857 Remscheid) wird gebeten. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.puenktchen-baeren.de



Ulla Hardstang und ihre Pünktchen-Bären laden im September zur Hausmesse ein

Zeitzeugen

Hermann Spielwaren und die Schätze vom Dachboden

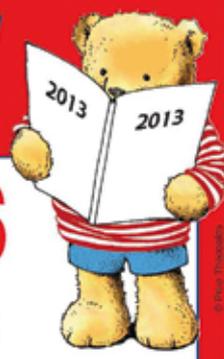
Auf eine wahre Schatztruhe ist das Team von Hermann Spielwaren im alten Unternehmensarchiv gestoßen. Diese beinhaltete einige Bären, die das Unternehmen in den 1950er-Jahren fertigte. Die zum Teil erst halbfertigen Plüschgesellen dürften wohl noch von Max Hermann oder seinem Sohn Rolf in dem Karton verstaut worden sein. Die Kiste lagerte seitdem unberührt im „alten“ Archivlager der Fabrikation in Cortendorf und ist mit dem Lagerneubau Anfang der 1960er-Jahre nicht mit umgezogen. So wurde sie über die Jahrzehnte vergessen und jetzt bei einer Inspektion entdeckt. Es handelt sich also nicht um bespielte Bären oder Teddys aus privater Hand, sondern um echte Archiv-Fundstücke. Die plüschigen Zeitzeugen werden nun nach und nach aus dem Dornröschenschlaf geweckt, auf Vordermann gebracht und über die Teddy-Fabrik zum Kauf angeboten. Internet: www.teddy-fabrik.de



Echte Zeitzeugen aus den 1950er-Jahren von Hermann Spielwaren: unbespielt und makellos

Anzeige





TEDDIES 2013

Sunday 8th September

at Kensington Town Hall Hornton Street, London

170 stands in four bear-packed halls
10,000 bears & related collectables

See www.hugglets.co.uk for exhibitor list



- The Festival takes place on three floors.
- Lift available to all floors.
- Disabled access.
- Parking is only £6 for the day. 400 spaces.
- No congestion charge at weekends.
- Nearest Tube is High Street Kensington.

Entry 10.30am - 4.00pm

Tickets at door: £4 adult, £2 child

...or see 2 free tickets in the back of the UK Teddy Bear Guide 2013 which can be ordered online






For exhibitor list and full visitor information:

www.hugglets.co.uk



See you there!

Die Nachfolgerin

Monika Böning und das Werk ihrer Tochter

Interview:
Tobias Meints

Monika Böning und ihr Mann Rolf ergänzen sich perfekt: Sie fertigt Teddys, er passende Accessoires aus Holz. Daher sieht man sie auf den großen Szene-Events stets im Doppelpack. In TEDDYS kreativ berichtet die Teddykünstlerin, wie sie durch ihre Tochter zum Bärenmachen kam und was zukünftig geplant ist



Monika Böning ist von Beruf Krankenschwester und hat zwei Kinder. Ihre Tochter Patrizia brachte sie zum Bärenmachen



Das Bärenpärchen Bert und Klein-Anna entstand im Jahr 2012

TEDDYS kreativ: Viele Künstler, die heute erfolgreich Teddys kreieren, sind mehr oder weniger durch Zufall zum Bärenmachen gekommen. Sie haben sich dazu entschlossen, das Werk Ihrer Tochter fortzuführen. Erzählen Sie bitte, wie es dazu kam.

Monika Böning: Das stimmt. Meine Tochter Patrizia hat vor 15 Jahren mit dem Teddynähen begonnen. Leider fehlt ihr mittlerweile die Zeit, da sie verheiratet ist und zwei kleine Kinder



Charlotte ist ein Bärenmädchen mit aufgewecktem Gesichtsausdruck

hat, die ihre ganze Aufmerksamkeit brauchen. Mit der Zeit entstanden immer weniger Teddys in ihrem Atelier und das fand ich persönlich sehr traurig. Irgendwann kribbelte es mir dann in den Fingern und ich kreierte meinen ersten eigenen Bären. Das Ergebnis war besser als erwartet und das spornte mich an, immer besser zu werden und weiter zu machen.



Clemens und Porgy sind ein besonders flauschiges Bärenpärchen



Der Bärenjunge Filou aus dem Jahr 2012 verfügt über ein außergewöhnliches Design

Wie reagierte Ihre Tochter darauf, dass Sie sich nun ebenfalls mit dem Bärenmachen beschäftigen wollten?

Ich habe Patrizia zunächst gefragt, ob sie damit einverstanden wäre, wenn ich auch mit dem Teddymachen anfangen würde. Sie war sofort Feuer und Flamme für die Idee und ich legte richtig los. Nach einem Jahr war ich dann soweit, dass ich meine ersten Bärchen auf einer Ausstellung in Dortmund präsentieren konnte. Dort verkaufte ich auch meinen ersten Bären. Mit der Kundin habe ich übrigens noch heute regen Kontakt.

Man trifft Sie auf Bärenbörsen meist in Begleitung Ihres Mannes. Er präsentiert dort Holz-Accessoires, die perfekt zu Ihren Kreationen passen. Wie lange betreibt er dieses Hobby bereits?

Mein Mann hat mit der Fertigung kleiner Holz-Accessoires im Jahr 1998 begonnen und fährt seit 1999 zu den Ausstellungen und Börsen. Zunächst hat



Monika und Rolf Böning präsentieren ihre Kunst gemeinsam – wie hier an ihrem Stand in Eschwege im Jahr 2012



„Karl der Tramper“ macht sich mit seinem Rucksack auf den Weg. Dazu trägt er bequeme Kleidung



Mit Kleidchen und Schmuck verziert präsentiert sich Mary-Lynn als Bärendame von Welt

er unsere Tochter begleitet, nun unterstützt er mich. Sein Sortiment hat er mit der Zeit stetig erweitert. Das Schönste ist aber, dass wir ein gemeinsames Hobby haben und auf diese Weise viel Zeit zusammen verbringen können.

Woher bekommen Sie die Ideen für Ihre plüschigen Kreationen?

Das passiert meistens ganz spontan. Dann habe ich eine Idee und sehe den Teddy genau vor mir. Dann bekomme ich nicht eher Ruhe, bis der Bär exakt nach meinen Vorstellungen aufgemalt,

ausgeschnitten und gefertigt ist. Zudem steht mir mein Mann mit seinem Rat, seiner Meinung und seiner Kritik zur Seite. Wenn ein neuer Plüschgeselle fertig ist, begutachtet er ihn und es inspiriert mich sehr, wenn er ihn gut gelungen findet.

Die Werratalbären gibt es nun seit rund drei Jahren. Wodurch zeichnen sie sich aus?

Meine Teddys sind freundlich, witzig und frech. Dazu trägt der ausgefallene Pfotenstoff bei, den ich für alle meine Teddys verwende.

Es ist also eine Frage des Materials. Mit welchem arbeiten Sie am liebsten?

Am liebsten arbeite ich mit Schulte-Mohair und Alpaka. Beide Stoffe haben eine sehr gute Qualität und lassen sich vortrefflich verarbeiten. Zum Stopfen meiner Bären verwende ich ausschließlich Schafwolle, da ich damit sehr gute Erfahrungen gemacht habe. Und auch bei den Accessoires setze ich auf höchste Qualität. Ich verwende entweder die Holzarbeiten meines Mannes aber auch andere außergewöhnliche Stücke.



Kontakt

Werratalbären
 Monika Böning
 Witzenhäuserstraße 18
 37242 Bad Sooden-Allendorf
 E-Mail: r49boe@gmx.de

Was bereitet Ihnen beim Fertigen ihrer Bären besondere Freude?

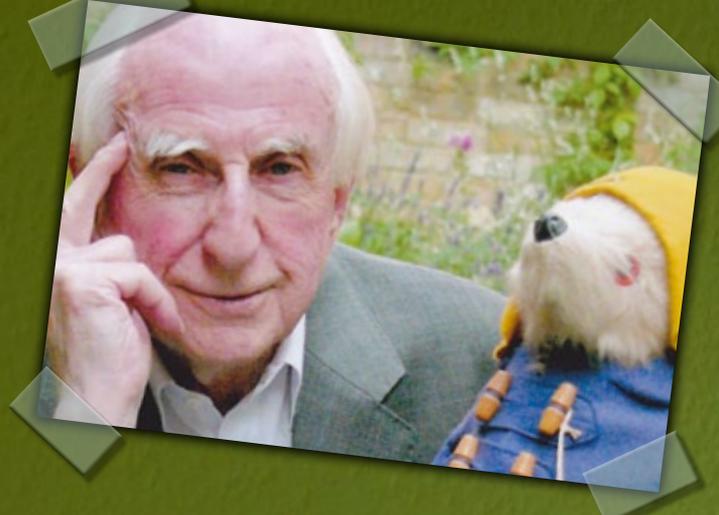
Die Frage ist schnell beantwortet: Es ist das Teddygesicht. Ich liebe es, dieses in allen Einzelheiten auszugestalten. Da können schon mal fünf bis sechs Stunden vergehen, bis es mir gefällt.

Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

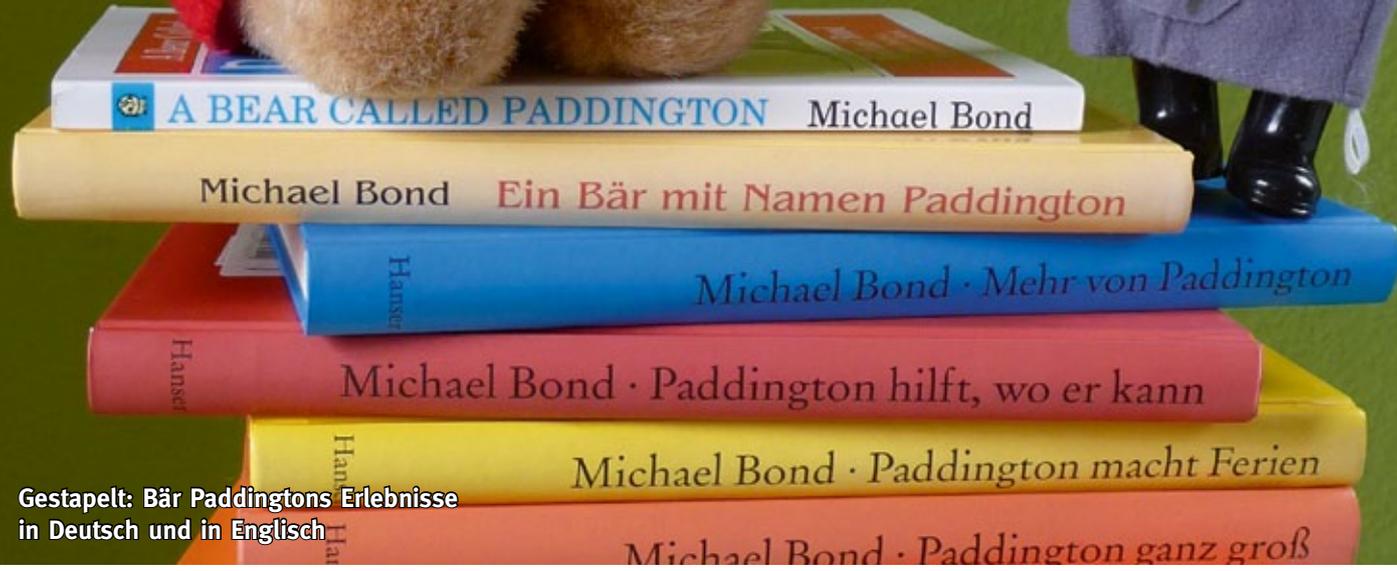
Ich werde versuchen, mich künstlerisch weiterentwickeln. Und natürlich habe ich vor, neue Ideen zu verwirklichen und in liebevoller Handarbeit sowie mit neuen Materialien schöne Bären zu fertigen. Man darf also gespannt sein. 🐾

Wie gut sich die Holz-Produkte von Rolf Böning und die Teddys seiner Frau Monika kombinieren lassen, davon können sich Bärenenthusiasten auf den großen Szene-Events selber ein Bild machen





Please look after this
THANK YOU:



Gestapelt: Bär Paddingtons Erlebnisse in Deutsch und in Englisch

Fotos: Michael Bond, Steiff, Jochen Frank

Der ewige Reiz zu schreiben

Jochen Frank

Neue Projekte von Paddington-Vater Michael Bond

Was macht eigentlich Michael Bond? Mit dem Bären Paddington hat er eine der weltweit populärsten Figuren der Kinderbuchliteratur geschaffen. Schlapphut, Dufflecoat und ein nahezu unbändiger Appetit auf Orangenmarmelade sind die Kennzeichen des Plüschgesellen.

Beneidenswert, dieser Mann. Mit 87 macht Michael Bond noch immer das, was er seit fast sechs Jahrzehnten und am liebsten macht. Er schreibt Geschichten. Für kleine und große Leute. Mit Paddington, dem kleinen, tapsigen Bären, der stets nur helfen will und doch immer wieder von einem Fettnäpfchen ins nächste stolpert, hat der Brite eine Berühmtheit der Kinderbuchliteratur geschaffen. Die Erlebnisse des liebenswerten Teddys mit Schlapphut und Dufflecoat wurden in über 30 Sprachen übersetzt (ins Deutsche von Monika Osberghaus) und weltweit in fast 40 Millionen Exemplaren verkauft. Die verfilmten Fassungen werden in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen auch in deutschen TV-Programmen gesendet.

Doppelt geehrt

Die Gesamtzahl seiner Bücher gibt Bond mit „ungefähr 150“ an. Neben Paddington existieren noch Olga da Polga, das Meerschweinchen, und speziell für Krimi-Freunde Monsieur Pamplemousse als literarische Protagonisten. Hinzu kommen Lehrbücher für Schulkinder, Drehbücher für TV-Serien, Reiseführer (London und Paris) und eine Autobiografie. Geehrt wurde Bond für sein literarisches Werk unter anderem mit dem Verdienstorden Officer of the Order of the British Empire, kurz OBE, und der Ehrendoktorwürde für Literaturwissenschaft der Universität Reading, jener Stadt, in der er aufgewachsen ist. Auszeichnungen dieser Art misst Bond jedoch keine allzu große Bedeutung bei. „Sie sind immerhin ganz gut für die Werbetexte im Bucheinband“, bemerkt er lakonisch.

Einen gravierenden Unterschied, ob er sich mit seinen Geschichten an Kinder oder Erwachsene wendet, sieht Bond nicht. „Vielleicht ist es etwas leichter, für Erwachsene zu schreiben, weil die Gedankenwelt identisch ist“, sagt er. „Bei Kindern, vor allem bei sehr kleinen Kindern, muss man immer und mit jedem Satz innerhalb ihrer Erfahrungen, ihrer Gedankenwelt, ihres kleinen Horizonts bleiben. Das ist immer wieder reizvoll.“

Inspirationen

Um seine Gedanken in Ruhe sortieren und schreiben zu können, zieht sich Michael Bond mit Sue, seiner zweiten Ehefrau, regelmäßig für einige Tage nach Paris zurück. „Ich habe ein kleines Apartment in Montmartre, wo es sehr friedlich ist. Keine Mails und nur wenige Telefonanrufe ... Ich finde, Zeit zum Nachdenken ist wichtig und kostbar. Ich bin sehr froh, diesen Schlupfwinkel zu haben.“ Zu Hause in London kümmert sich derweil Tochter Karen um die Aktualisierung der Website www.paddingtonbear.com und verschiedene Aktivitäten mit dem populären Bären als Paten. Sohn Anthony arbeitet für die BBC. Und die drei Enkel sind, so Bond, „längst keine Kinder mehr“.

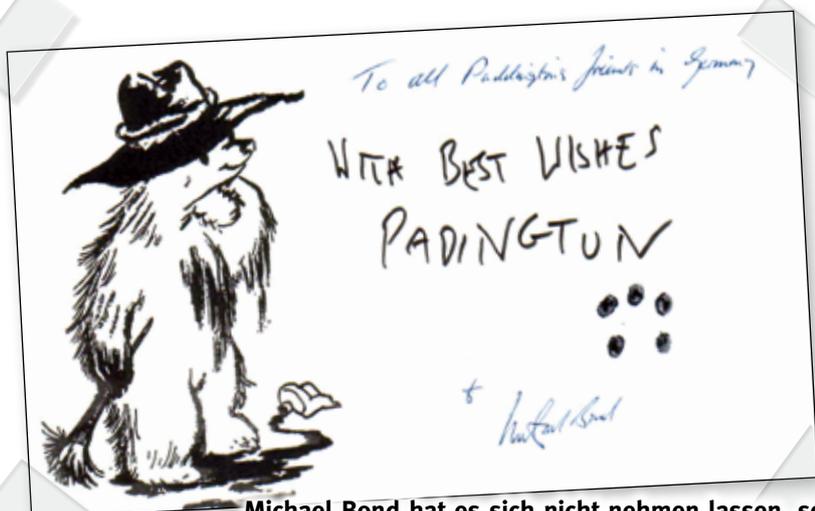
Übrigens hat er die Schreibmaschine schon seit Jahren durch den Computer ersetzt. „Ich wüsste nicht, was ich ohne ihn tun würde“, sagt er und bezeichnet es beispielsweise als großen Vorteil, „einen Button zu drücken und dadurch komplette Absätze umheben zu können“. Dennoch scheint es, „der Tag hat nicht genügend Stunden, um alles zu schaffen, was ich schaffen möchte“.

In der Pipeline

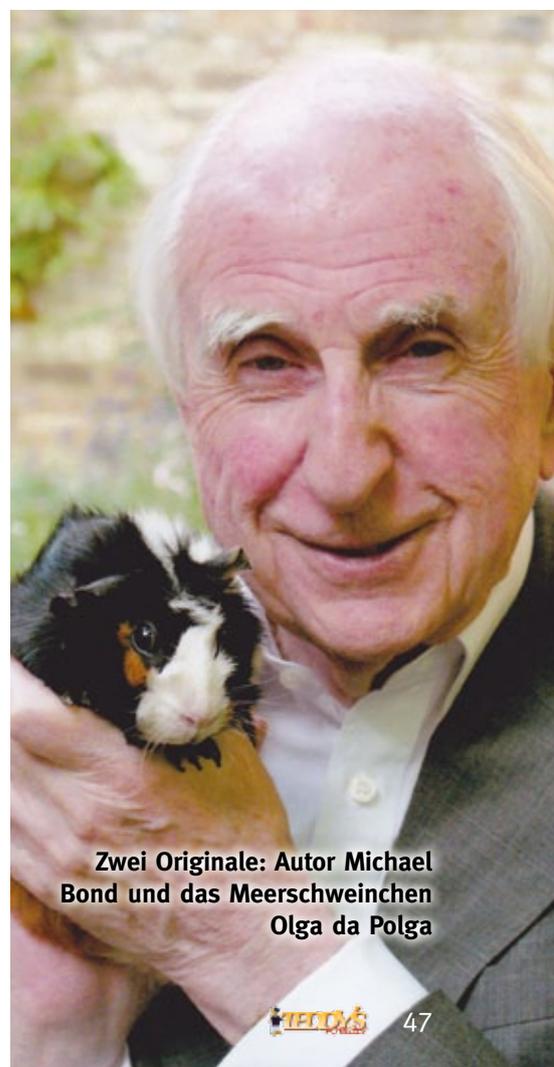
Nach wie vor hat er den Kopf voller Ideen und „noch einige Projekte in der Pipeline“. Das halte den Geist frisch, meint er und bekennt offen, dass er gar nicht wisse, was er sonst tun sollte anstatt zu schreiben. „Sicher, in mehreren Kartons und Kisten warten zu Hause eine Menge Fotos und Negative, die gesichtet und geordnet werden müssten. Aber das kann ich machen, wenn ich Zeit habe.“ Beneidenswert, dieser Mann ... 



Auf 1.500 Exemplare limitiert: Steiffs Paddington aus dem Jahre 2007



Michael Bond hat es sich nicht nehmen lassen, seinen deutschen Fans einen handschriftlichen Gruß zukommen zu lassen



Zwei Originale: Autor Michael Bond und das Meerschweinchen Olga da Polga

Avantgardistisch

Mode und Teddys in Moskau

Tobias Meints

Puppen und Teddybären sind klassischerweise Freunde und Spielgefährten. In Moskau suchten die Veranstalter der neuen Messe KuklaYa einen anderen Zugang: Puppen und Bären als avantgardistische Mode-Objekte. Für die Besucher war es spannend.

Draußen schien warm die Sonne, da machte die Klimaanlage im Amber Plaza den etwas spröden Charme des Moskauer Kongresszentrums, in dem die KuklaYa stattfand, mehr als wett. KuklaYa setzt sich aus den Worten „Kukla“ für „Puppe“ und „Ya“ für „Ich“ zusammen. Drinnen zeigte sich Veranstalterin Tanya Ponomareva zufrieden. Denn dort zeigten neben vielen Künstlerinnen und Künstlern auch Aussteller wie Mattel, Tonner Dolls oder die Moskauer Wachtanoff-Gallerie außergewöhnliche Exponate internationaler Teddy- und Puppenkunst.

Natürlich gab es viele klassische Kreationen zu sehen. Doch im Mittelpunkt

der KuklaYa stehen andere Exponate. Experimentell, avantgardistisch, modisch – eben einmal ganz anders. Und so bediente diese Ausstellung eine Vielzahl unterschiedlicher Geschmäcker. Interessant war die Mischung allemal. Viele der Exponate gibt es außerhalb Russlands bisher viel zu selten zu sehen. Denn die Welt jenseits der klassischen Teddy- und Puppenkunst hat durchaus ihre Reize.

So ist die KuklaYa, die im nächsten Jahr ihre Fortsetzung findet, in jedem Fall eine Reise wert, zumal dann auch der neue Veranstaltungsort deutlich mehr Flair haben wird. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.tinyurl.com/nvc4erh 🐾

Der Bär als modisches Kunstwerk: Dieses Motiv zeigt sich in den verschiedenen, ausgefallenen Teddy-Kreationen



Diesen Teddybären stehen die aufwändigen Kleider-Ensembles perfekt



Diese Plüschgesellen entstehen im Atelier der ukrainischen Künstlerin Katya Makogon

Dass Puppen und Teddys Kleidung tragen, ist bekannt. Dass sie selber als Accessoire an Kleidungsstücken dienen, ist ein Novum



Adrett gekleidet sind in Moskau nicht nur Teddybären, sondern, wie sich hier zeigt, auch eine Gruppe Mäuse



Tanya Ponomareva (links) und Olga Lakhina sind die Organisatorinnen der wichtigsten russischen Teddy- und Puppenmessen. Am Rande der KuklaYa in Moskau sprachen sie mit TEDDYBÄR TOTAL-Veranstalter Sebastian Marquardt über Kooperationen. Olga Lakhina wird darüber hinaus im kommenden Jahr Mitglied der GOLDEN GEORGE-Jury sein

Anzeige




 Römerberg 11
 60311 Frankfurt
 Tel.: 069/133 77 000
 info@teddyparadies.de
 www.teddy-paradies.de

Teddy Paradies

take a friend home 

31.8. & 1.9.2013 Frankfurter Teddys-Festival

Erleben Sie zwei bärige Tage mit den Teddy-Künstlerinnen Ulrike Charles, Claudia Klein (Deutschland), Christel van Hove (Belgien), Vera Matic (Südafrika), Tineke Ostveen (Niederlande) und Hermann-Spielwaren GmbH, Dr. Ulla Hermann und Martin Hermann sowie Uwe Olunczek, einem der letzten Teddy-Stopfer der Welt
 Eintritt frei, Kinder die Hälfte. Wir freuen uns auf Sie!

Deutschlands größte Auswahl an Künstlerbären. Der Laden mit Bär und Herz in Frankfurt auf dem Römer!

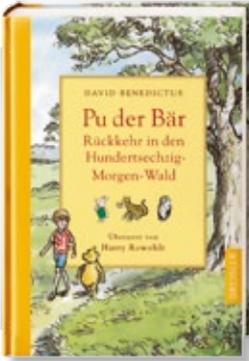


Für Sewer und Selbstermacher

TEDDYS -Shop

Kreativ

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de



Pu der Bär – Rückkehr in den Hundertsechzig-Morgen-Wald

Text: David Benedictus, Illustrationen: Mark Burgess

Vor 80 Jahren erschien der erste Pu: „Nonsens der Spitzenklasse!“ jubelte die New Yorker Herald Tribune. Pu-Spezialist David Benedictus macht Unmögliches möglich und schickt Christopher Robin erneut in den Hundertsechzig-Morgen-Wald zu Pu, Ferkel, I-Ah und den anderen Freunden. Ist der Bär jetzt schlauer geworden? Damit ist kaum zu rechnen!

208 Seiten
Artikel-Nummer: 11598
14,90 Euro

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro

Teddybären ab 1904 - Preisführer

Christel und Rolf Pistorius

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen
Artikel-Nummer: 11965

**Sonderpreis
10,- Euro**

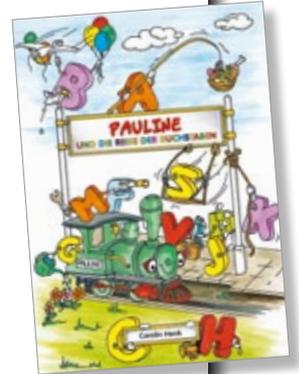


Pauline und die Reise der Buchstaben

Carolin Henk und Sebastian Stark

In dem liebevoll gestalteten Buch lädt die Autorin zu einer spannenden Reise durch das Alphabet ein. Dabei zeigt sie den kleinen ABC-Schützen unterhaltsam, wie die einzelnen Schriftzeichen bestimmten Worten und Klängen zugeordnet sind.

Artikel-Nummer: 11585
12,80 Euro



Mr. Panly & der arme Hase

Reinhard Crasemann & Michael Becker

Was ist denn das, fragt sich Mr. Panly, als er einen Plüschhasen auf dem Weg zur Arbeit findet. Von diesem Zeitpunkt an setzt er alles daran, den kleinen Besitzer des armen Hasen aufzuspüren.

Artikel-Nummer: 12789
14,80 Euro

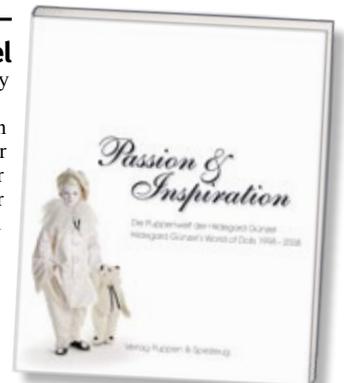


Passion und Inspiration – Puppenwelt der Hildegard Günzel

Karin Schrey

Das Buch gibt einen Überblick über das Schaffen Hildegard Günzels von 1998 bis 2009. Die Leser werden in die Gedanken- und Wohnwelt der Künstlerin hineingeführt. Sie nimmt die Leser bei der Hand und gewährt ihnen Einblicke in ihr Haus und ihren faszinierenden Garten. zweisprachig Deutsch und Englisch

144 Seiten
Artikel-Nummer: 11483
45,00 Euro

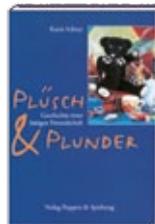


TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbstermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins TEDDYS kreativ und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und

ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer: 12772
9,80 Euro



Plüsch & Plunder

Karin Schrey

Als Stefan Plunder an einem schönen Tag im Mai auf einem Flohmarkt einen schwarzen Teddy kauft, weiß er noch nicht, was er sich damit angetan hat – und wie dieser Bär sein Leben verändern wird. Rau, aber herzlich ist die Freundschaft, die ihm das Plüschtier erweist. Und ganz allmählich macht es aus dem „leicht vertrottelten Junggesellen“ ein ganz brauchbares Mitglied der menschlichen Gesellschaft.

Artikel-Nummer: 12024

**Sonderpreis
5,- Euro**

TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Giengener Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das TEDDYS kreativ-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten
Artikel-Nummer: 12834
8,50 Euro



Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Einen Bestell-Coupon finden Sie auf Seite 76.

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese Betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.



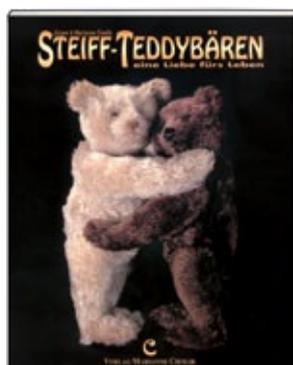
Margarete Steiff

Darsteller: Heike Makatsch, Felix Eitner, Hary Prinz, Suzanne von Borsody, Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Mit bewundernswerter Willensstärke und Witz hat sie sich ihrem traurigen Schicksal widersetzt und ihr Leben gemeistert. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen ein Unternehmen zu schaffen, das mit der Erfindung des Teddybären durch ihren Neffen weltberühmt wurde.

Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie Steiff – Gestern & Heute

Laufzeit 89 Minuten
Artikel-Nummer: 11572
7,99 Euro



Steiff-Teddybären – Eine Liebe fürs Leben

Jürgen und Marianne Cieslik

Die Anfänge des Teddybären, die fast auf den Tag genau festgelegt werden konnten, werden in diesem Buch beschrieben. Bis auf wenige Ausnahmen ist es gelungen, alle Steiff-Teddybären – Serien und Ausgaben – im Foto darzustellen. Ein wunderschönes Bilderbuch, das gleichzeitig über die unterschiedlichen Typen und Modelle informiert.

186 Seiten
Artikel-Nummer: 12013
15,50 Euro

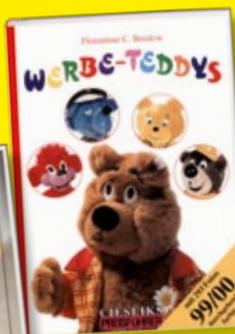
Preisvorteil
 statt € 109,30 nur € 49,30
Sie sparen € 60,00



Das Teddy-Preisführer-Bundle

Diese Auswahl der beliebtesten Teddy-Preisführer gibt einen wunderbaren Einblick in die Welt der Teddys. Die umfassend recherchierten Preisführer helfen beim Bestimmen der Herkunft und dient als Orientierungshilfe für Einsteiger aber auch für gestandene Teddybären-Sammler.

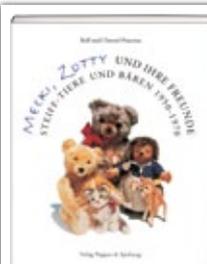
Artikel-Nummer: 11979
Statt 109,30 Euro
nur noch 49,30 Euro



Bärnstädter Anzeiger Zeitschrift vom Teddybären für Erwachsene

Aufgebaut wie eine Tageszeitung, steckt dieses Buch voller Ideen, ist nicht ernst gemeint und doch genau recherchiert. Mit fröhlichen und aktuellen Berichten aus der Welt der Teddybären – für ihre Menschen.

85 Seiten
Artikel-Nummer: 12026
5,00 Euro



Mecki, Zotty und ihre Freunde Steiff-Tiere und Bären 1950-1970

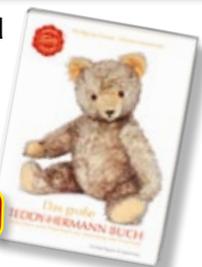
Rolf und Christel Pistorius

Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten
Artikel-Nummer: 12015
25,90 Euro

Das große Teddy-Hermann-Buch – Teddybären und Plüschtiere aus Sonneberg und Hirschaid

Wolfgang Froese und Daniel Hentschel



152 Seiten
Artikel-Nummer: 11485

Sonderpreis 10,- Euro

Robin der Bär

Marie Robischon

Ein fröhliches Buch über die Bären von Marie Robischon. Mit wunderschönen Bildern und kurzen Darstellungen der Bären in Uniformen, als Seeleute, Piraten und vielem mehr. Fotografiert und geschrieben für alle Bärensammler rund um die Welt und für Leute, die sich in ihrem Herzen einen Platz für den Bären bewahrt haben.

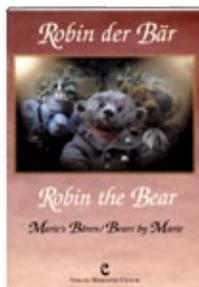
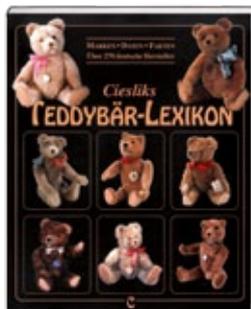
88 Seiten
Artikel-Nummer: 11989
17,50 Euro

Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik

Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.

241 Seiten
Artikel-Nummer: 12011
39,80 Euro





Marina Boildieu in ihrem Atelier, zusammen mit Carlos, einem ihrer Bären

Ein Bär in meinem Haus

Marina Boildieus lebenslange Teddyliebe

Martine Buecher

Solange sie zurückdenken kann, war Marina Boildieu immer von Plüschtieren umgeben. Von klein auf begleiteten sie Bären, aber auch Elefanten, Schildkröten, und Hasen aus Stoff. Diese Leidenschaft hat sie sich bewahrt und so verwundert es nicht, dass sie eines Tages selber zu Nadel und Faden gegriffen hat.



Die Bärenmacherin Marina Boildieu arbeitet bis vor ein paar Jahren – als sie ihren Beruf zugunsten ihrer Familie aufgibt – als Leiterin der Speditionsabteilung in einem Weingut. Sie lebt in der Nähe der bekannten Bordeaux-Weingebiete inmitten einer der berühmtesten Weinlegenden Frankreichs, wo der Cognac und der Pineau des Charentes hergestellt werden. Ihr Zuhause, der kleine Ort Semillac, befindet sich in einer malerischen Landschaft mit vielfältigen architektonischen Reichtümern. Die Milde des Klimas und die kräftige, ganzjährige Sonneneinstrahlung führen dazu, dass sich sowohl die Einheimischen als auch die zahlreichen Touristen dort wohl fühlen.

Aus Hasenaugen

Marina Boildieus Geschichte ist die einer Ehefrau und Mutter dreier Söhne, die ihren Beruf aufgibt, um ganz für ihre Lieben da zu sein. Als Hobby und um zwischenzeitlich nicht untätig zu sein – als ob das als Hausfrau und Mutter möglich wäre – entdeckt sie das Handarbeiten für sich. Als sie eines Tages in ihrem Nähzimmer sitzt, nimmt das Schicksal seinen Lauf. Ein



Der kleine Schmetterling hat das schwarze Bärchen Thénais (12 Zentimeter) wohl mit einer Blume verwechselt

Teddy Calysson und sein Marienkäfer sollen Glück bringen. Mit einer Größe von 9 Zentimeter ist das Kunstwerk ein echter Handschmeichler



Plüschhase, den ihr ihr Mann geschenkt hat, inspiriert sie dazu, mit dem Nähen von Stofftieren zu beginnen. Aus dem Hobby wird schnell eine Leidenschaft – zur Freude ihrer, inzwischen zahlreichen Fans. Ihre Söhne sind von Mamas Kreationen begeistert.

Als Anfängerin informiert sich Marina Boildieu ganz genau über Materialien und Herstellungsverfahren. Ob in Büchern oder im Internet, sie recherchiert überall und mit viel Nachdruck. Mit dem Spürsinn und der Hartnäckigkeit einer Detektivin eignet sie sich das Rüstzeug einer Bärenmacherin in akribischer Kleinarbeit selber an. Beseelt durch ihre

Erfolge entschließt sie sich dazu, alle Schnittmuster selbst zu entwerfen und nicht nach Fremdschnitten zu nähen. Zuerst sind es Bären, dann Schildkröten und Elefanten – wobei sie die Teddys besonders liebt. An Inspiration fehlt es Marina Boildieu eigentlich nie. Die Ideen zu neuen Kreationen häufen sich in ihrem Kopf. Sie schöpft sie aus dem Alltag, aus Mode-Magazinen, oder der Farbenvielfalt der Natur.



Teddyjunge Nelson ist 31 Zentimeter groß und wartet sehnsüchtig auf seine Herzensdame



Auffälligstes Merkmal der 13 Zentimeter großen Bärendame Suzy ist ihre rote Nase

Im März 2011 beginnt die Künstlerin, ihre Schöpfungen zum Kauf anzubieten. Sie ist über den großen Anklang sehr erstaunt, den ihre mit viel Liebe und Sorgfalt hergestellten Bären finden. Daraufhin beschließt Marina Boildieu ihr eigenes Unternehmen zu gründen. Sie nennt es: Un Ours Dans Ma Maison, was ins Deutsche übersetzt „Ein Bär in meinem Haus“ bedeutet.

Eine Handvoll Zärtlichkeit

Zunächst fertigt die junge Französin vor allem in kleinem Maßstab. Ihre Kreationen sind zwischen 5,5 bis 14 Zentimeter groß. Im Jahr 2012 wagt sich Marina Boildieu erstmalig auch an die Herstellung größerer Teddys heran. Auch ihre 30 bis 45 Zentimeter Bären kommen bei ihren Kunden sehr gut an. Die Künstlerin verwendet deutschen Mohairstoff, Plüsch oder Wollfilz. Sie sucht die Stoffe sorgfältig aus, denn die Qualität ist ihr sehr wichtig. Fünffach gegliedert, mit schönen Glasaugen und gestickter Nase versehen, erobern

Oscar ist 12 Zentimeter groß und sitzt in einem Rattan-Körbchen, das Laurent Boildieu, der Ehemann der Künstlerin gefertigt hat



die Ours Dans Ma Maison-Bären die Herzen der Sammler im Sturm. Marina Boildieu liebt es, neue Techniken auszuprobieren, wie zum Beispiel das „Schminken“ der Plüschgesellen mit einer Airbrush-Pistole. Alle ihre Krea-



Victoire schmückt das Nadelkissen für Teddybären-Liebhaber

tionen sind entweder Unikate, oder in kleinen Auflagen gefertigt. Jeder Bär hat einen Namen, der zusammen mit dem „Geburtsdatum“ auf einem Echtheitszertifikat vermerkt ist. Die Initialen der Künstlerin findet man teils am Rücken, teils auf den Pfoten ihrer Teddys.

Unterstützung

Unterstützung erfährt Marina Boildieu durch ihren Ehemann Laurent. Dieser hat zwei Hobbies: Er ist seit Jahren begeisterter Aquarist und stellt zudem kleine dekorative Gegenstände aus Rattan her. Eines Tages entschließt er sich, für die Plüschgesellen seiner Frau kleine Accessoires zu flechten. Marina Boildieu ist von der Idee sofort begeistert gewesen. Ihre kleinen Bären sitzen seither oft in einem Körbchen oder auf einem fein geflochtenen Nadelkissen.

Das Bärenmachen begeistert die Künstlerin immer wieder aufs Neue und ist ein schöner Ausgleich zur täglichen Arbeit sowie in gewissem Maße eine Berufung. So verwundert es nicht, dass die Künstlerin selbst Nadel und Faden dabei hat, wenn sie mit ihrem Mann und ihren Söhnen ausgedehnte Wanderungen in den Bergen unternimmt. 🐾



Zugegeben, das Bärenkind Pomme mit einer Größe von 30 Zentimeter hat eine gewöhnungsbedürftige Farbe, dafür einen wunderbaren Charakter



Kontakt

Marina Boildieu
 8 impasse des Peupliers, Les Ambrois
 17150 Semillac, Frankreich
 E-Mail:
unoursdansmamaison@gmail.com
 Internet:
www.un-ours-dans-ma-maison.sitew.com

Puppen- & Bärenmarkt

Der internationale Salon für Liebhaber,
Künstler, Hersteller & Sammler



Westfalahalle 3B
22. + 23. März 2014
9:00 - 18:00 Uhr

Offizielle Medienpartner:

PUPPEN
& SPIELZEUG



Mehr Informationen unter:
www.puppen-und-baerenmarkt.de

Außer Konkurrenz

Bärenkinder von Ines Kretzschmar

Interview: Christiane Aschenbrenner

Seit 20 Jahren ist Ines Kretzschmar im Teddybusiness tätig. Mit ihren liebenswerten Minibären war sie bereits bei nahezu allen namhaften Ausstellungen in Deutschland und dem europäischen Ausland präsent. Wettbewerbe hat sie bislang jedoch gemieden. In TEDDYS kreativ erzählt die 49-jährige Freiburgerin über ihren Werdegang und ihre Zukunftspläne.

TEDDYS kreativ: Obwohl Sie sich mit ihren hochwertigen Einzelstücken bereits zwei Jahrzehnte in der Teddyszene tummeln, gibt es keine lange Liste mit Auszeichnungen, Awards und Preisen. Warum?

Ines Kretzschmar: Nun, ich bin leider schon immer ein Wettbewerbsmuffel gewesen. So gerne ich als Ausstellerin bei Veranstaltungen im In- und Ausland

mitmache, habe ich mich vor dem Gerangel um Auszeichnungen stets gestraubt. Aber das soll sich bald ändern: Am Wettbewerb um den **GOLDEN GEORGE** auf der **TEDDYBÄR TOTAL 2014** in Münster werde ich teilnehmen.

Das heißt, andere Dinge waren Ihnen bisher wichtiger als die Verzierung Ihrer Bären mit Pokalen und Medaillen?

Das stimmt. Vor allem liebe ich es, die Sammler meiner Kreationen persönlich zu treffen. Ich reise ohnehin gerne und durch die weltläufige

Teddybärenszene ist mein Leben noch mal um einiges abwechslungsreicher geworden. Es ist unglaublich spannend, lehrreich und interessant, Teddyfans in ganz Deutschland und zum Beispiel der Schweiz, Österreich und England zu treffen.

Wie vereinbaren Sie das häufige Reisen in Sachen Teddybären mit Beruf und Privatleben?

Zumindest zu einem Teil ist das Nähen meiner Minis durchaus so etwas wie ein Nebenberuf geworden. Ich muss also gar nicht so strikt zwischen Arbeit, Freizeit und Hobby trennen. Insofern kann ich das Bärenmachen auch mit meinem Hauptjob im medizinischen



Chocolate zeigt seine süße Schokoladenseite



Die feine englische Art: das kleine After Eight-Bärchen von Ines Kretzschmar



„Frau Antje“ bringt Käse aus Holland, eine Interpretation von Ines Kretzschmar

Dieses Mini-Bärchen trägt den Namen
seiner Lieblingleckerei: Giotto





Diese Kreation heißt „Loveboat“ und zeigt einen Teddy im Glück

Bereich gut vereinbaren. Meine Familie steht voll hinter dem was ich mache, also habe ich auch hier keine Probleme, alles unter einen Hut zu bekommen. Ich habe sogar noch Zeit, regelmäßig zu joggen, das ist ein fester Bestandteil meiner Freizeit, denn dabei habe ich einfach die besten Ideen, auch fürs Bärenesign.



„Herzlein, du musst nicht traurig sein ...“

Ein typischer Tag im Leben von Ines Kretzschmar – wie sieht der aus?

Wenn ich vom Hauptjob frei habe, gehe ich morgens zuerst eine Runde joggen. Dann wird genäht. Neue Einfälle versuche ich meistens direkt umzusetzen. Viel Zeit verwende ich für ansprechende Fotos von den fertigen Bären, um damit unter anderem meine Website stets aktuell zu halten. Außerdem habe ich einen eigenen Blog, das ist eine ganz große Leidenschaft von mir. Hier stelle ich regelmäßig Texte ein und ich finde es grandios, wie viele Kontakte dadurch entstehen. Ein großer Kaffee ist dabei immer in meiner Reichweite. Abends ist es mir sehr wichtig, beim gemeinsamen Essen mit der Familie zur Ruhe zu kommen und abzuschalten.

Sie stellen ausschließlich Miniaturen her, hat diese Eingrenzung einen bestimmten Grund?

Ja, hat es. Begonnen habe ich mit der Herstellung von Bären in den klassi-



Die kleine „June“ ist leuchtend schön, wie ein Frühsommertag

schen Größen, die vorzugsweise aus Mohair genäht werden. Leider habe ich auf diesen bei uns Teddyleuten so beliebten und gebräuchlichen Stoff eine Allergie entwickelt. Also habe ich mich zentimeterweise herunter gearbeitet, bis ich bei den Minis angekommen bin. Meine Bärchen sind grade mal 5,9 bis höchstens 7 Zentimeter groß – da muss ich nicht unbedingt Mohair verwenden, sondern kann auf viele andere Stoffvarianten zurückgreifen. Bevorzugt benutze ich Longpile, gern aber auch Fabrik- und Ministoffe.

Worauf achten Sie bei Ihren Arbeiten ganz besonders?

Wichtig ist vor allem die Harmonie. Ein Teddybär sollte möglichst stimmig wirken. Farben, Stoff, Zubehör müssen dafür exakt aufeinander abgestimmt sein. Außerdem verwende ich gern kleine geschmackvolle Accessoires. Hier habe ich das große Glück, von einer Sammlerin unterstützt zu werden, die inzwischen eine gute Freundin geworden ist und feines, stilvolles Zubehör aus Fimo und Papier für mich anfertigt.



Kontakt

Ines Kretzschmar
 Spechtweg 25
 79110 Freiburg
 E-Mail: baerenkinder@web.de
 Internet: www.baerenkinder.com,
www.baerenkinder.blogspot.de

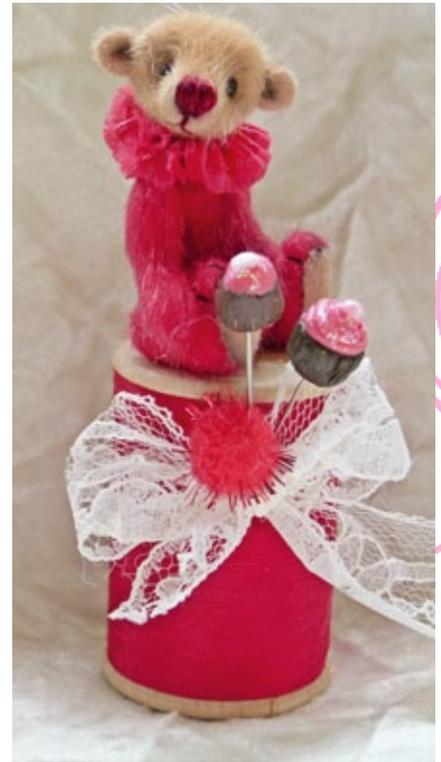


Teddy „Melody“ wurde, wie seine hier gezeigten Artgenossen aus der Werkstatt von Ines Kretschmar, aus hochwertigem Longpile gefertigt

Ines Kretschmars Leidenschaft sind Mini-Bärenkinder, die sie mit liebevoll abgestimmten Accessoires präsentiert. Die Künstlerin, die sich selbst als einen „Wettbewerbsmuffel“ bezeichnet, plant im nächsten Jahr erstmals am GOLDEN GEORGE teilzunehmen

Haben Sie einen „heißen“ Tipp für den Bärenmacher-Nachwuchs?

Originelle Ideen sind wichtig, um in der Szene Fuß zu fassen und sich zu halten, Einsteiger sollten aber zunächst einmal auf eine exakte Ausarbeitung ihrer Arbeiten achten und vor allem das handwerkliche Können schrittweise perfektionieren. Wenn man seine Bären im Internet präsentieren oder auf Papier gedruckt vorstellen will, sind gute Fotos das A und O. Ich halte das für enorm wichtig und wundere mich, dass selbst viele erfahrene Bärenmacher der Wirkung erstklassiger Bilder ihrer Kunst nur so wenig Bedeutung beimessen. 



Stoffe färbt die Freiburger Miniteddy-Künstlerin am liebsten selbst ein. Wie man bei Ruby Red sehen kann, lohnt sich der Aufwand, sind doch die Farben besonders brillant und vor allem einmalig

— Anzeige

МІСТЕЦЬКИЙ
АРСЕНАЛ
MYSTETSKYI
ARSENAL

TEDDY BEAR SHOW



КІЇВ
Teddy
LAND



13-15 DECEMBER 2013

www.TeddyLand.org.ua



Termine

Datum	Titel	Ort	Veranstalter	Telefon	E-Mail
10.-11.08.2013	Puppen- und Bärenbörse	Bad Wörishofen, Kurhaus	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de
17.08.2013	Schätzen von Barbiepuppen, Puppen, Bären und Steiff-Tieren	Museum der Stadt Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
17.08.2013	Schätzen von Barbiepuppen, Puppen, Bären und Steiff-Tieren	Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
17.-18.08.2013	Große internationale Börse in Brügge	Brügge	Niesje Wolters	00 31/578 628767	info@niesjewolters.nl
18.08.2013	Puppen- und Bärenbörse	Dortmund, Spielbank Hohensyburg	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de
24.08.2013	Kunsthändlermarkt	Münster, Rathaus Innenhof	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de
25.08.2013	Puppen- und Bärenbörse	Hannover, Altes Rathaus	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de
25.08.2013	Internationale Puppen-, Bären- und Spielzeugbörse	Frankfurt, Langen	Haida direct	036 75/75 46-0	info@haida-direct.com
26.-30.08.2013	Modellierkurs	Bad König	Gerlinde Feser	060 63/52 92	shop@puppentreff.de
01.09.2013	Berliner Spielzeugbörse	Loewe-Saal, Berlin-Moabit	R. Hebeling	030/784 23 46	
01.09.2013-01.04.2013	Ausstellung „Busy Girl“ Barbie macht Karriere	Aurich	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
05.09.2013	Rooting-Nachmittag	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen	081 31/613 96 11	angelika@petersen-mail.com
06.-08.09.2013	International Doll Festival 2013	Bristol Hotel, Bristol	Kim Littlechild	00 44/017 08 72 06 72	info@dollartisanguild.org
07.09.2013	Jubiläumsausstellung von Ulla Hardstang	Remscheid	Ulla Hardstang	021 91/725 30	puenktchen-baeren@t-online.de
14.-15.09.2013	Reborn/Reallife-Baby-Workshop	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen	081 31/613 96 11	angelika@petersen-mail.com
15.09.2013	Puppen- und Bärenbörse	Berlin-Spandau, Zitadelle	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de
15.09.2013	Fashion Doll Markt-Treffen	Walsrode	Manuela Ottavia Tietsch	051 68/12 52	motkunst@yahoo.de
22.09.2013	Fashion Doll Convention – Barbie Börse Wiesbaden	Wiesbaden	Anja Jerling	06 11/222 59	blackcat4@gmx.de
28.09.2013	Kurpfälzer Bärenherbst	Mannheim Seckenheim	Bärenstübchen Blümmel	06 21/483 88 12	info@baerenstuebchen.de
28.09.2013	Schätzen von Barbiepuppen, Puppen, Bären und Steiff-Tieren	Bergkamen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
28.-29.09.2013	Puppenausstellung	Hotel Seehof, Sundern / Langscheid	Angelika Voss	023 79/50 56	info@angelikavoss.de
29.09.2013	Dresdner Puppen- und Teddytag	Dresden	Andrea Weigel	03 51/205 37 72	info@dresdner-teddytage.de
03.-06.10.2013	modell-hobby-spiel	Leipzig	Messe Leipzig	03 41/67 80	info@modell-hobby-spiel.de
06.10.2013	Puppen- und Bärenausstellung	Linz	Andrea Maria Mazzitelli-Köhler	00 43/66 44 12 46 71	andrea@mazzitelli.at
12.10.2013	Schätzen von Barbiepuppen, Puppen, Bären und Steiff-Tieren	Museum der Stadt Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
12.-13.10.2013	Art Teddy Planet	Tallinn, Estland	Larissa Koch	00 372/58 14 77 33	larissa-koh@yandex.ru
13.10.2013	Puppen- und Bärenbörse	St. Ingbert/Hassel	Andrea Altmeyer	068 94/571 08	rudi-altmeyer@t-online.de
19.-20.10.2013	Puppen- und Bärenbörse	Ohrdruf (Thüringen)	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:
 Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
 Telefax: 040/42 91 77-399, redaktion@teddys-kreativ.de



Kleinanzeigen

Ersatzteile, Rep.-Material,
Kleider und Zubehör für Puppen,
Stofftiere und Teddys.
Preisliste gegen Gewerbe-Nachweis bei
Puppenklinik Artikel
Großhandel
Schlägerstraße 10 · 30171 Hannover

Bärenvirus?
www.myteddybears.de

Bärenauslese
Alles für Die Bärenmacher, Bären-Outfits
+ Kurse, Fachhändler für Teddy-Hermann,
Steff + Kösen, Reuter-Porzellan, Si-Bären

Sigrid Schneider
Marktplatz 6, 64283 Darmstadt
Tel.: 061 51/235 35

www.si-si-baerenauslese.de

Puppenstudio
Große Auswahl an Teddystoffen,
Bastelpackungen, Zubehör usw.
Puppen- und Teddybärklinik

37124 Rosdorf (bei Göttingen)
Am Plan 10 · Tel: 0551/7899323

Bären-Atelier: DoNo-Bears
Handgefertigte Künstler- und
Sammlerbären, Charakterbären.
Unikate nach eigenem
Design, Bastelpackungen.

Info: norrisdoris@gmx.de
[HTTP://DE.DAWANDA.COM/SHOP/](http://DE.DAWANDA.COM/SHOP/)
DoNoBears oder www.DoNo-Bears.de

ZWERNASE-TEDDYS

u. a. günstig zu verkaufen
Tel. 07131/6447877



Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby

Über 3.000 Artikel im Sortiment • umfangreiche
Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene
Stoffe • über 300 verschiedene Augen • ständig
wechselnde Sonder- und Einzelposten, u.v.m.

Katalog mit Stoffmustern: 5,50 € in Briefmarken

HeszeBaer · Thomas Heße · Steglitzer Str. 17c
22045 Hamburg · Telefon: (040) 64 55 10 65
Fax: (040) 64 50 95 81

www.heszebaer.de

Bären von Maria Svatos
www.ms-baeren.de

**Bundesweiter Ankauf Ihrer Sammlungs-
oder Werkstattauflösung!**

Auch komplette Räumung bei Konkurs oder Nachlass!
Sie dürfen uns alles von A-Z aus dem Bereich Puppen
und Bären anbieten. Wir suchen Formen, Kleider,
Schuhe, Glasaugen, Körper, Gießmasse, Brennöfen,
Teddystoffe usw.! Sofortige Barzahlung bei Abholung!
Diskrete und schnelle Abwicklung!

Firma haida-direct, Sonneberg,
Tel.: 036 75/754 60, E-Mail: info@haida-direct.com

Kleinanzeigen in



Und so einfach geht's: Kleinanzeigen-
Coupon auf Seite 76 ausfüllen, auf
Postkarte kleben und absenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Anzeigen TEDDYS kreativ
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg

per Fax an 040/42 91 77-499

oder per E-Mail an
kleinanzeigen@teddys-kreativ.de

Anzeigen

Jetzt bestellen



12,80 Euro

www.alles-rund-ums-hobby.de

Termine für Puppen- und Bärenbörsen:

www.puppenboersen.de
www.puppen-festtage.de
Leokadia Wolfers

Tel.: 01 78/533 56 68 • Fax: 054 51/89 77 45



www.puppen-und-spielzeug.de



Blütenkönigin

Florence' Liebe zur Natur

Patrick Rauenschwender

Die kleine Florence ist eine eingefleischte Blumenliebhaberin. Für sie gibt es kaum etwas Schöneres als im Garten zu sitzen und zuzusehen, wie sich die vielen bunten Blumen sanft im Wind wiegen. Da verwundert es nicht, dass hübsche Blüten auch der einzige Schmuck sind, den das kleine Bärenmädchen an ihren Pelz lässt.

Alle Schnittteile, auch die gegen- gleichen, auf Karton übertragen und ausschneiden. Die Teile auf den Stoffrücken und den Pfotenstoff übertragen und vorsichtig mit einer Nahtzugabe von 5 Millimeter ausschneiden.

Näharbeiten

Kopf: Die Kopfseitenteile rechts auf rechts legen und vom Hals bis zur Schnauze nähen. Kopfmittelteil passend einsetzen und jeweils von der Nasenspitze aus bis zum Genick

nähen. Die Markierungszeichen sind bei der exakten Einpassung hilfreich. Kopf wenden.

Ohr: Je zwei Ohrenteile rechts auf rechts legen und die Rundung nähen. Die Ohren wenden. Öffnung leicht nach innen klappen und mit Matratzenstich schließen.

Körper: Die Abnäher der Körperteile zuerst schließen. Körperteile rechts auf rechts legen und bis auf die Stopföffnung nähen. Den Körper wenden.

Arme: Je eine Pfote an einen Innenarm nähen. Anschließend je einen Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen und bis auf die Stopföffnung rundum nähen. Die Arme wenden.

Beine: Je zwei Beinteile rechts auf rechts legen und von der Zehenspitze bis zur Ferse nähen. Dabei die Stopföffnung offen lassen. Sohlen sorgfältig einpassen und nähen. Beine wenden.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf fest stopfen und das Halsgelenk einsetzen. Den Halsrand mit reißfestem Garn umstechen und das Garn um den herausragenden Splint zusammenziehen. Faden verknoten und vernähen. Die Ohren mit je zwei Stecknadeln am Kopf anstecken und den korrekten Sitz von allen Seiten überprüfen. Dann können die Ohren mit Matratzenstich angenäht werden. Die Nase wird mit schwarzer Filzwolle in der gewünschten Form aufgefilzt. Mund mit Perlgarn sticken. Die Augenstellung mit Positionsaugen markieren. Nun die Glasaugen mit reißfestem Garn einziehen und die Fäden im Genick miteinander verknoten. Die Fadenenden im Kopf vernähen.

Material



25 x 100 cm Plüsch, goldfarben
11 x 13 cm Pfotenstoff
1 Paar Glasaugen, 14 mm
6 x 35 mm Pappscheiben
4 x 25 mm Pappscheiben
5 T-Splinte
10 Unterlegscheiben
Draht, Perlgarn, Filzwolle,
Filznadel, Schafwolle,
Mineralgranulat

Arme: Pro Arm drei Armlängen Draht abmessen. Die Drähte auf Armlänge knicken und miteinander verdrehen. Mit einer Zange ein Ende zu einer Öse formen. Einen Splint zuerst durch die Unterlegscheibe, die Öse des Drahtes und danach durch die Pappscheibe hindurch stecken. Die Pfote mit ein wenig Wolle stopfen. Draht in den Arm einschieben und das Gelenk einsetzen. Den Arm locker um den Draht herum ausstopfen. Die Stopföffnung mit Matratzenstich schließen.

Beine: Die Füße mit Watte stopfen. Danach die Beine, wie bei den Armen beschrieben, mit Draht sowie Gelenk bestücken und stopfen. Stopföffnungen schließen.

Körper: Zuerst Beine und Kopf, zuletzt die Arme, am Körper montieren. Den Bauch mit Granulat füllen, dann den Körper gründlich mit Schafwolle ausstopfen. Rückennaht mit Matratzenstich schließen.

Finish: Nun kann das kleine Bärenmädchen Florence mit Blumen oder einer Schleife dekoriert werden. 



Blumen sind die Leidenschaft der kleinen Florence. Daher sollte man sie immer mit reichlich Blüten dekorieren



Kontakt

Patrick Rauenschwender
Telefon: 085 62/962 65 12
E-Mail: p-rauenschwender@t-online.de



leicht



Florence • 28 cm
Schnittmuster hinten im Heft



Gewinn mich!
Alle Infos in diesem Heft
auf Seite 11



Bonzo • 28 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Gemütstier

Bonzo im Flauschrausch

Kerry Rogers

Große Augen, eine übergroße Nase und ein voluminöser, sauber gebürsteter Pelz: Das sind die Markenzeichen von Bonzo. Der niedliche Kerl ist ein echtes Gemütstier und lässt sich durch nichts aus der Fassung bringen. Damit ist er der perfekte Spielkamerad, kann aber auch unbeaufsichtigt in der Wohnung bleiben, ohne dass er Unsinn macht.

Material

50 x 70 cm Mohair
 Reststück Wollfilz, weiß
 15 x 15 cm Wildleder, braun
 1 Paar Glasaugen, 10 mm
 4 x 30 mm Pappscheiben
 2 x 35 mm Pappscheiben
 4 x 38 mm Pappscheiben
 10 Unterlegscheiben
 5 Splinte
 Füllwatte, Edelstahlgranulat
 reißfestes Garn, schwarze & weiße
 Filzwolle, Filznadel
 Baumwollstoff



Schnittmusterteile mit allen Markierungen auf festen Karton übertragen und ausschneiden. Alle Teile, auch die gegengleichen Schnittteile, auf den Stoffrücken legen (Florrichtung beachten) und aufzeichnen. Den Stoffrücken mit einer kurzen, spitzen Schere schneiden. Hierbei eine Nahtzugabe von 3 bis 5 Millimeter zugeben. Der Flor von Sohlen und Innenohren sollte rasiert oder gleichmäßig abgeschnitten werden, ebenso der Nasenbereich von Kopfmittel- und Seitenteilen. Aus dem Wollfilz werden zwei

gleich große Ovale geschnitten, die etwas größer als die Glasaugen sind. Sie dienen als Augenhintergrund. Aus dem Wildleder können nach Belieben Tatzenpolster ausgeschnitten werden.

Näharbeiten

Kopf: Die beiden Kopfseiten-teile rechts auf rechts legen und die Kinnnaht nähen. Das Kopfmittelteil exakt einpassen und jeweils von der Nasenspitze aus zum Genick nähen. Den Kopf wenden.

Ohren: Je ein Innen- und Außenohr aufeinander legen und die Rundungen nähen. Ohren wenden. Die Öffnungen mit reißfestem Garn im Matratzenstich schließen.

Arme: Falls Tatzenpolster gewünscht sind, werden diese zuerst auf den rasierten Pfotenpartien der Innenarme angenäht. Je einen Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen und rundum bis auf die Stopföffnung nähen. Splintmarkierungen vorsichtig mit einer spitzen Schere oder Ahle durchstechen. Die Arme wenden.

Beine: Falls Tatzenpolster gewünscht sind, werden diese zuerst auf der äußeren Seite der Sohlen angenäht. Je zwei Beinteile rechts auf rechts legen und von der Zehenspitze bis zur Ferse nähen. Dabei bleibt die Stopföffnung offen. Sohlen einpassen und nähen. Splintmarkierungen vorsichtig mit einer spitzen Schere oder Ahle durchstechen. Die Beine wenden.

Körper: Beide Körperteile rechts auf rechts legen und rundum bis auf eine winzige Halsöffnung und die hintere Stopföffnung nähen. Splintmarkierungen vorsichtig mit einer spitzen Schere oder Ahle durchstechen. Körper wenden.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf mit Füllwatte fest ausstopfen, dabei besonders gut in der Nase stopfen. Den Splint durch eine Unterleg- und Pappscheibe (35 Millimeter) stecken. Das Gelenk in

die Halsöffnung legen und den Halsrand mit reißfestem Garn umstechen. Faden fest um den herausragenden Splint zusammenziehen und verknoten. Faden vernähen. Die Ohren mit je zwei Stecknadeln leicht seitlich am Kopf anstecken. Den korrekten Sitz überprüfen und die Ohren mit reißfestem Garn annähen. Einen kleinen Ball aus schwarzer Filzwolle rollen, auf die Nase legen und mit der Filznadel filzen, bis eine feste Nase entsteht. Mit ein wenig weißer Filzwolle einen Lichtpunkt auf die Nase filzen. Augenpositionen mit Stecknadeln markieren. Je ein Glasauge auf einen langen Faden ziehen, die Öse flach kneifen und die beiden Fäden in eine lange Augennadel fädeln. Mit der Nadel einen Augenhintergrund durchstechen und bis unter das Auge schieben. Der Augenhintergrund sollte nur an einer Seite des Glasauges heraus schauen. An einer Stecknadel einstecken und bis zum Genick hindurch stechen. Stecknadel entfernen. Beide Fäden hindurch ziehen. Das andere Auge gleichfalls einziehen. Die beiden Fadenpaare miteinander verknoten, dabei die Augen leicht in den Kopf drücken. Fäden vernähen. Augenbrauen mit einem langen Stich sticken.



Arme und Beine: Gelenke an den Markierungen einsetzen. Die Arme und Beine mit Füllwatte stopfen. Stopföffnungen schließen.

Körper: Kopf, Arme und Beine am Körper montieren. Den Po mit Edelstahlgranulat füllen, dann mit Füllwatte weiter stopfen. Die Stopföffnung mit reißfestem Garn schließen.

Finish: Aus einem Reststück Baumwollstoff ein Halstuch nähen und umbinden 

Kontakt

KerryBears
 Kerry Rogers
 Großbritannien
 E-Mail: kerry.237@btinternet.com
 Internet:
www.facebook.com/KerryBears



Material

23 x 12 cm Mohair
oder Miniteddyplüsch
5 x 2 cm Miniteddyplüsch
(Innenohr)
1 Paar Glasaugen, 5 mm
6 x 9 mm Pappscheiben
4 x 12 mm Pappscheiben
5 T-Splinte
1 Glasnase, 8 mm
Füllwatte, Edelstahlgranulat
Perlgarn, reißfestes Garn
Filzwolle, weiß
Filznadel
Stoffmalstift

Edelstein

Mike, der Flauschige

Marina Dmitrieva



schwer



Mike • 8,5 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Mike ist ein wahres Schmuckstück. Der kleine Handschmeichler ist noch nicht einmal 9 Zentimeter groß und weiß Betrachter durch seine treuherzigen Augen und seinen etwas zu groß geratenen Kopf mit den kleinen Ohren zu verzaubern. Seinen Anspruch, ein edles Accessoire zu sein, unterstreicht er mit einem großen Schmuckstein, den er um den Hals trägt.

Alle Teile auf Karton übertragen und ausschneiden. Die Markierungen und Pfeilrichtungen sollten ebenfalls übertragen werden. Die Schnittteile auf den Stoffrücken aufzeichnen, dabei die gegengleichen Teile und Markierungen beachten. Alle Teile mit einer spitzen Schere ausschneiden, um die Florhaare nicht zu zerschneiden. Nahtzugabe sollte zugegeben werden! Nach dem Ausschneiden die Gelenkmarkierungen mit einer spitzen Ahle durchstechen.

Näharbeiten

Kopf: Je einen Hinterkopf und ein Kopfvorderteil rechts auf rechts legen und von A nach B nähen. Diese beiden Teile rechts auf rechts legen und die Kinnnaht schließen. Abnäher des Kopfmittelteils schließen. Kopfmittelteil mittig einpassen und jede Seite von der Nasenspitze zum Genick nähen, dabei an einer Seite eine Stopföffnung offen lassen. Kopf wenden.

Ohren: Je ein Innen- und Aussenohr rechts auf rechts legen und die Rundungen nähen. Ohren wenden. Die Öffnung mit Matratzenstich schließen.

Körper: Zuerst die Abnäher schließen. Die beiden Körperteile rechts auf rechts legen und bis auf die Stopföffnung und eine kleine Splintöffnung für den Kopf zusammennähen. Körper wenden.

Arme: Je einen Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen und bis auf die Öffnung rundum nähen. Arme wenden.

Beine: Die Beinteile rechts auf rechts legen und rundum bis auf die Stopföffnung nähen. Beine wenden.

Fertigstellung

Kopf: Gelenk einsetzen. Den Kopf fest stopfen. Die Stopföffnung mit Matratzenstich schließen.

Ohren: Die Ohren mit je zwei Stecknadeln am Kopf positionieren. Mit Matratzenstich am Kopf annähen.



Der übergroße Kopf ist das Markenzeichen dieses kleinen Bärenjungen

Augen: Die Augenposition mit Stecknadeln oder Positionsaugen markieren. Mit weißer Filzwolle unterhalb dieser Markierungen das „Weiße“ des Auges nachfüllen. Je ein Glasauge auf einen langen reißfesten Faden ziehen. Die Ösen vorsichtig mit einer Zange flach drücken. An einer Markierung einstecken, am Genick herausstechen und beide Fäden des ersten Auges hindurch ziehen. Das zweite Auge ebenso einziehen. Die Fäden anziehen, verknoten und vernähen. Mit einem spitzen Stoff-

malstift vorsichtig rund um die Augenschattieren. Augenbrauen mit je einem Spannfaden sticken.

Nase: Die Glasnase, wie bei den Augen beschrieben, einziehen. Mit dem Stoffmalstift ebenfalls rund um die Nase schattieren. Mund sticken und schattieren.

Arme und Beine: Gelenke an den Markierungen einsetzen. Arme und Beine mit etwas Granulat und mit Füllwatte stopfen. Die Öffnungen mit Matratzenstich schließen. Krallen sticken.

Körper: Kopf, Arme und Beine am Körper montieren. Den Körper zuerst mit Granulat, dann mit Füllwatte stopfen. Nun die Rückenöffnung mit Matratzenstich schließen. Alle eingenähten Haare aus den Nähten bürsten. 



Kontakt

Teddybears by Ma-Gy
Marina Dmitrieva
E-Mail: maingamari@gmail.com
Internet: mainga-mari.blogspot.ru



mittel

Claudie • 17 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Babybärchen

Claudie, die Zuckersüße

Olga Sulcova

Claudie ist gerade einmal eine Handvoll Teddybär. Sie trägt ein hübsches Kleidchen und eine passende Haube. In Kombination mit dem niedlichen Gesicht und den tollen Proportionen kann man das Gesamtbild nur mit einem Wort beschreiben: Süß. Es wird sich kaum ein Teddyliebhaber finden, der dieses Babybärchen nicht beschützen und liebhaben möchte.

Das Schnittmuster auf Karton übertragen und ausschneiden. Dabei sollten die Markierungen und Pfeilrichtungen eingezeichnet werden. Kopf, Ohren und Arme werden aus hellbraunem Stoff gearbeitet, Körper, Beine und Sohlen aus rosé-farbenem Stoff. Nun alle Teile auf den Stoffrücken aufzeichnen. Dabei die gegengleichen Teile und Markierungen nicht vergessen. Alle Teile mit einer spitzen Schere ausschneiden, dabei die Florhaare nicht zerschneiden. Nahtzugabe ist nicht beinhaltet. Falls kein Granulat verwendet werden soll, können Arme, Beine und Körper auch nur mit Füllwatte gestopft werden.

Näharbeiten

Kopf: Die Kopfseitenteile rechts auf rechts legen und von der Nasenspitze zur Splintöffnung nähen. Kopfmittelteil mittig einpassen und jede Seite von der Nasenspitze zur Splintöffnung nähen. Dabei an einer Seite eine Stopföffnung offen lassen. Den Kopf wenden.

Ohren: Je zwei Teile rechts auf rechts legen und die Rundungen nähen. Ohren wenden. Die Öffnung mit Matratzenstich schließen.



Durch ihre ausgefallene Kleidung ist Claudie das perfekte Accessoire

Körper: Zuerst die Abnäher schließen. Die beiden Körperteile rechts auf rechts legen und bis auf die Stopföffnung und eine kleine Splintöffnung zusammennähen. Den Körper wenden.

Arme: Je einen Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen und bis auf die Öffnung rundum nähen. Die Arme wenden.

Beine: Die Beinteile rechts auf rechts legen und von der Zehenspitze aus nähen. Dabei die Stopföffnung offen lassen. Die Fußsohlen einnähen. Die Beine wenden.

Fertigstellung

Zuerst alle Splintmarkierungen an Körper, Armen und Beinen mit einer spitzen Ahle durchstechen.

Kopf: Unterleg- und Pappscheibe des unteren Wackelgelenks entfernen. Das Wackelgelenk in den Kopf schieben und den unteren Splint durch die kleine Splintöffnung nach außen stecken. Das baumelnde Splintgelenk befindet sich nun außen. Den Kopf so fest stopfen, dass die Nase sorgfältig gestickt werden kann. Die Stopföffnung mit Matratzenstich schließen.

Ohren: Die Ohren mit je zwei Stecknadeln am Kopf positionieren. Mit Matratzenstich am Kopf annähen.

Augen: Mit Stecknadeln können die Positionen der Augen markiert werden. Je ein Glasauge auf einen langen reißfesten Faden ziehen. Die Ösen vorsichtig mit einer Zange flach drücken. An einer Markierung einstecken, am Genick herausstechen und beide Fäden des ersten Auges hindurchziehen. Das

Material

20 x 25 cm Viskose, rosé 
 20 x 25 cm Viskose, hellbraun
 1 Paar Glasaugen, 6 mm
 4 x 20 mm Pappscheiben
 4 x 15 mm Pappscheiben
 1 x 20 mm Wackelgelenk
 4 T-Splinte
 8 Unterlegscheiben
 Softgranulat, Füllwatte
 Stickgarn, reißfestes Garn

zweite Auge ebenso einziehen. Die Fäden anziehen, verknoten und vernähen. Augenbrauen mit je einem Spannfaden sticken.

Nase: Die Nase mit sauberen Stichen und in mehreren Lagen sticken. Mund sticken. Die Fäden vernähen.

Arme und Beine: Gelenke an den Markierungen einsetzen. Arme und Beine mit Granulat, dann mit Füllwatte stopfen und die Öffnungen mit Matratzenstich schließen.

Körper: Den hängenden Kopf-Splint durch die Splintöffnung des Körpers schieben und von innen die Papp- und Unterlegscheibe aufziehen. Mit einer Zange oder einem Splintendreher die Splintenden aufrollen. Der Kopf sollte locker baumeln. Arme und Beine am Körper montieren. Den Körper zuerst mit Granulat, dann mit Füllwatte stopfen und die Rückenöffnung mit Matratzenstich schließen. Alle eingenähten Haare aus den Nähten ziehen.

Finish: Claudie kann nun nach Belieben bekleidet werden. 

Kontakt

Miola Teddies – Olga Sulcova
 Tschechische Republik
 E-Mail: olga.sulcova@email.cz
 Internet: www.facebook.com/olga.sulcova.9



mittel



Freddie • 20,5 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Old-school-bear

Freddie – ein nostalgischer Flauschbär

Kathryn Gugniewicz

Der kleine Teddyjunge Freddie ist ein nostalgischer Klassiker. Sein lila-farbenes Fell wirkt etwas abgeliebt, der Blick des Plüschgesellen schweift nachdenklich in die Ferne. Insgesamt wirkt der liebenswerte Bär ein wenig abwesend. Am besten arrangiert man ihn zusammen mit geliebten Erinnerungsstücken in einer Szene. Er hat stets ein wachsames Auge darauf.

Die Schnittteile auf Karton übertragen und ausschneiden. Dabei alle Markierungen übertragen und gegengleiche Teile ebenfalls ausschneiden. Die Teile auf den Stoffrücken legen, mit einem wasserfesten Permanent-Marker umranden und ausschneiden. Vorab Gelenkmarkierungen einzeichnen, eine Nahtzugabe von zirka 3 bis 5 Millimeter zugeben und die Florrichtung beachten. Den Flor beim Schneiden nicht beschädigen.

Näharbeiten

Kopf: Zwei Kopfseitenteile rechts auf rechts legen und von A nach B nähen. Kopfmittelteil einpassen und jeweils von A nach C nähen. Den Kopf wenden.

Ohren: Je zwei Ohrteile rechts auf rechts legen und bis auf die Öffnung nähen. Ohren wenden. Die Öffnungen mit reißfestem Garn im Matratzenstich nähen.

Arme: Je eine Pfote an einen Innenarm nähen. Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen und bis auf die Öffnung nähen. Die Arme wenden.

Beine: Je zwei Beinteile rechts auf rechts legen und von der Zehenspitze bis zur Ferse nähen. Dabei die Stopföffnung offen lassen. Sohlen einpassen und nähen. Die Beine wenden.

Körper: Die beiden Körperteile rechts auf rechts legen und rundum bis auf die Stopföffnung und eine winzige Splintöffnung am Hals nähen. Danach den Körper wenden.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf sorgfältig ohne Beulen und Dellen stopfen. Ohren mit je zwei Stecknadeln am Kopf anstecken und mit reißfestem Garn annähen. Die Augenposition mit zwei Stecknadeln festlegen. Mit einem langen reißfesten Faden durch den Hals einstechen (Fadenende am Hals hängen lassen) und an der ersten Augenmarkierung herausstechen. Stecknadel entfernen. Dicht neben dem Austrittsloch erneut einstechen und zum Hals zurückstechen, dabei den Faden anziehen. Dies ein paar Mal wiederholen, damit eine Augenhöhle entsteht. Vom Hals aus zur zweiten Augenposition stechen und wie beim ersten Auge wiederholen. Fäden zum Schluss im Hals verknoten und vernähen. Eventuell etwas Watte nachstopfen. Halsgelenk einsetzen. Den Halsrand mit reißfestem Garn umstechen und um den Splint herum zusammenziehen. Fäden verknoten und vernähen. Ein Glasauge auf einen langen, reißfesten Faden ziehen. Die Öse vorsichtig zusammendrücken. Beide Fadenenden in eine lange Augennadel fädeln. An der ersten Augenhöhle ein- und am Genick herausstechen. Das zweite Auge ebenso einziehen. Die Fadenpaare fest anziehen, verknoten und

vernähen. Nase und Mund sticken. Nun den Kopf am Körper montieren.

Arme und Beine: Gelenke in Arme und Beine einfügen. Die Arme und Beine mit Stopfwatte füllen und die Stopföffnungen mit reißfestem Garn im Matratzenstich schließen. Arme und Beine am Körper montieren. Die Krallen sticken.

Körper: Den unteren Bereich mit etwas Füllwatte stopfen und Edelstahlgranulat in Po und Bauch einfüllen. Dann den gesamten Körper stopfen und die Öffnung mit reißfestem Garn im Matratzenstich schließen.

Finish: Die Augenpartien und den Nasenrücken leicht mit einem Stoffmalstift schattieren. Nach Belieben die Nase mit Nasenwachs bearbeiten. Mit einem Baumwollbändchen, an dem man einen Anhänger befestigt, kann man Freddie noch weiter verschönern. 

Material

- 25 x 45 cm Mohair Reststück Wollfilz
- 1 Paar Glasaugen 5 mm
- 10 x 2,6 cm Pappscheiben
- 5 T-Splinte
- 10 Unterlegscheiben
- Füllwatte, Edelstahlgranulat
- Perlgarn Nr. 8, reißfestes Garn
- Stoffmalstift schwarz



Kontakt

Bear Patch Bears
 Kathryn Gugniewicz, Großbritannien
 E-Mail: katygug@sky.com
 Internet:
www.facebook.com/BearPatchBears



Elina Oplakanska ist für ihre klassisch-romantischen Bärenkreationen bekannt, die sie in liebevoller Handarbeit mit großer Akribie herstellt



Geschichten- Erzähler

Elina Oplakanskas Charakterbären

Verena Greene-Christ

Im Atelier der ukrainischen Künstlerin Elina Oplakanska entstehen klassisch-romantische Bärenkreationen, die Sammler auf der ganzen Welt begeistern. Die Teddymacherin ist Perfektionistin und arbeitet immer nur an einer einzigen Kreation. Erst, wenn diese in allen Details fertiggestellt ist und eine eigene Geschichte erzählt, beginnt sie mit dem nächsten Bärchen.

Elina Oplakanska lebt in Odessa, der ukrainischen Stadt am Schwarzen Meer. Sie hat an der dortigen Architektonisch-künstlerischen-Universität studiert, ist im Hauptberuf Architektin und interessiert sich sehr für Fotografie und Malerei. Elina Oplakanskas Mutter ist Puppenkünstlerin und aus diesem Grund trifft man Mutter und Tochter das ganze Jahr über auf verschiedenen Ausstellungen.

Herzenssache

Die Künstlerin ist seit dem Jahr 2010 Teil der Bärenszene. Sie liebt traditionelle, betagte und abgeliebte Bären. Die Künstlerin arbeitet sich zu Beginn ihrer Teddymacher-Karriere intensiv in die Thematik ein, kauft Bücher



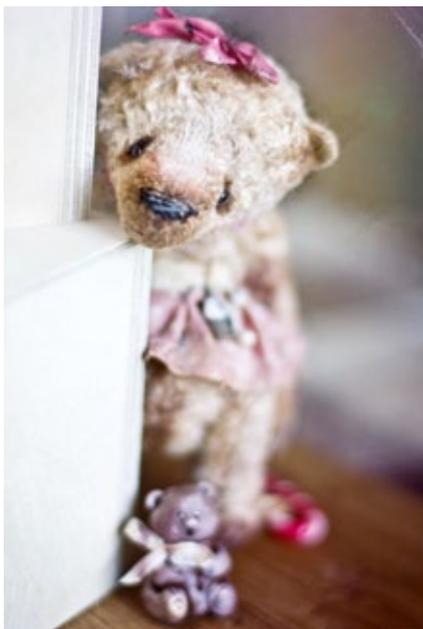
Frederic ist ein richtiges Geburtstagskind mit Hütchen und Luftballon. Frederic wurde aus Alpaca kreiert

und recherchiert im Internet. Da ein Großteil der verfügbaren Literatur in Deutsch verfasst ist, bleibt ihr nichts anderes übrig, als die Sprache zu lernen. „Es waren meine ersten Schritte, die deutsche Sprache zu lernen“, erzählt sie. „Ich habe alles fleißig durchgelesen und mit der Zeit erlangte ich eine gewisse Routine. Ich begann damit, selbst die ersten Schnitte zu entwerfen. Es war eine lange Suche. Ich interessiere mich darüber hinaus sehr für alte Stoffe und beschäftigte mich intensiv damit, Materialien selbst zu altern.“

Währenddessen lernt die Künstlerin durch das Internet viele Gleichgesinnte kennen, begeistert sich für deren plüschige Geschöpfe und entdeckt eine völlig neue Welt des Spielzeugs und der Märchen. „Bärenmachen ist für mich mehr als nur ein Hobby“, sagt die Künstlerin. „Es handelt sich um

eine Kunstform und man erzählt mit jedem Plüschgesellen eine Geschichte. Ein Teddybär ist viel mehr als nur ein Spielzeug. Werden sie doch in Handarbeit hergestellt und mit viel Liebe gefertigt. Aus dem Grund haben sie eine Seele.“ Elina Oplakanska sieht in Teddybären das Zeitlose, die Erinnerung an die Kindheit. „Sobald ich eine neue Inspirationsquelle aufgetan habe, beginne ich mit dem Bärenmachen. Ich bereite mich nicht großartig darauf vor. Es kommt direkt aus dem Herzen. Ich fühle es – und dann geht es los.“

Elina Oplakanska arbeitet meist abends oder am Wochenende an ihren Designs. Sie verwendet hauptsächlich Viskose und Mohairstoffe aus deutscher Produktion, deren Qualität sie schätzt. Au-



Ein kleines Mädchen mit Spielzeug: Françoise ist 15 Zentimeter groß und wurde aus Viskose gefertigt



Benjamin und Monique sind 18 Zentimeter groß. Das romantische Pärchen wurde aus Viskose gefertigt, die Kleidung gealtert

Berdem benutzt sie nur Naturprodukte, wie zum Beispiel Holzspäne als Füllung. Accessoires sind ihr ebenfalls sehr wichtig. Manchmal integriert sie zwar einige Details aus Kunststoff, greift aber meistens auf Spielzeuge aus Holz zur Dekoration ihrer Bären zurück. Diese zeichnet sie detailliert auf und lässt sie dann speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten anfertigen. „Es ist die Geschichte, die in den Details liegt – sie ist wichtig, um den Teddy zum Leben zu erwecken“, erklärt die junge Künstlerin, die sich ein Leben ohne das Bärenmachen kaum vorstellen kann. „Bären sind für mich eine eigene, neue Welt, die auch schon ein Teil von

mir geworden ist. Davon kann ich mich nicht mehr trennen, denn es fasziniert mich und bringt mich dazu, mir immer etwas Neues auszudenken.“

Workflow

Häufig arbeitet Elina Oplakanska mehr als eine Woche an einem Bären. Da sich die Künstlerin stets voll und ganz auf eine Kreation fokussiert, fertigt sie niemals zwei Teddys zur gleichen Zeit. Erst wenn ein Kunstwerk fertig ist, kann sie mit dem nächsten Entwurf beginnen. Sie beschreibt sich selbst als ordnungsliebend und räumt ihren Arbeitsplatz regelmäßig auf, um alles an seinem Platz wiederzufinden.

Sie fertigt ausschließlich handgenähte Unikate, denn sie möchte sich nicht wiederholen. Besonderen Wert legt Elina Oplakanska auf den Kontakt zu ihren Sammlern. Daher stellt sie sowohl zusammen mit ihrer Mutter auf Puppenmessen als auch alleine auf verschiede-

nen Bärenshows in der Ukraine und Russland aus. In diesem Jahr konnte man ihre Bären zudem in Tokio bewundern. Sie waren Teil der Ausstellung „Fantanima“, die in der Marunouchi Oazo Maruzen Gallery zu sehen war.

Anregungen zu neuen Teddykreationen bezieht die Künstlerin aus Musik oder Filmen. Meist werden dann sofort Zeichnungen angefertigt und sobald genug Zeit ist, macht sich Elina Oplakanska an die Umsetzung. „Bevor man mit dem Nähen beginnen kann, braucht man eine zündende Idee“, erklärt sie. „Man muss sich zunächst klar werden, was für eine Gestalt es werden soll. Dann trifft man die Entscheidung über die Wahl der Kleidung sowie der Stoffe. Sehr wichtig ist auch, dass man sich klarmacht, welche Emotionen der Charakter transportieren soll. Üblicherweise sagen Teddysammler, dass meine Bären sehr emotional und romantisch wirken. Das liegt daran, dass jedes Bärchen eben seine eigene, glückliche Geschichte hat.“ 



Gustave ist 15 Zentimeter groß und mag Abenteuer. Er wurde aus Viscose gefertigt



Der Bärenjunge Jan-Jacques verfügt über „eine“ glückliche Geschichte. Er erzählt, wie er sein Glück in Frankreich gefunden hat



Das kleine Mädchen Patricia mit einer Größe von 15 Zentimeter spielt sehr gerne. Sie ist sehr romantisch und ein wenig naiv



Kontakt

Elina Oplakanska
 Elina`s Bears, Odessa, Ukraine
 Email: elinabears@gmail.com
 Webseite: elinabears.blogspot.com

zur Puppenfee

30 Jahre Erfolgsgeschichte
gehen langsam zu Ende

Große Auswahl antiker Puppen samt
Zubehör, Puppenstuben, -wagen,
-wiegen, -betten und alles, was
Puppen brauchen, gibt es jetzt zum

1/2 Preis

Attraktive Preise für Teddybären

Nur einige Bärenschritte vom Puppenhausmuseum

Geöffnet: Di.-Fr. 10-12 + 14-18.30
Sa. 10-15 Uhr

Ich habe Betriebsferien vom 01.07. bis 11.08.2013

Gerbergasse 83, CH-4001 Basel
Telefon 0041 (61) 2 61 03 33

Keine Listen

Vermutlich die
einzige Rennstrecke
in Basel.



**Spielzeug Welten
Museum Basel**

Museum, Shop und Restaurant, täglich von 10 bis 18 Uhr
Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | Das Gebäude ist rollstuhlgängig.
www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

26.-27. April
2014

TEDDYBÄR TOTAL

Der internationale Treffpunkt
für Teddy-Sammler mit 300 Ausstellern
aus mehr als 25 Nationen



お祝いしましょう Fejr med os Célébrez avec nous Let's celebrate
Vier met ons Feiern Sie mit uns Празднуйте с нами 让我们来共同欢庆

Alle Informationen und Highlights unter www.teddybaer-total.de und www.facebook.com/teddybaertotal

TeddyDorado GmbH Marienstr. 2 in D-53343 Wachtberg
Fon 0228 - 20 76 758, Fax 20 76 759 & info@teddydorado.de
Informationen & Online-Katalog unter www.teddydorado.de

**Teddy
Dorado** 
StoffTiere & TeddyBären

**Steff Schätztage
im Steiff Museum**
7. September 2013
5. Dezember 2013



Steff Auktion
26. Oktober 2013
Einlieferung bis 31. August
Katalogpreis 20 Euro



Auktions- & Handelshaus speziell für wertvolle StoffTiere & TeddyBären



00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20
06493 Harzgerode

KuscheltierNews -Der Shop
Andrea Weigel
Meißner Straße 313, 01445 Radebeul
Tel: 0351/2053772
E-Mail: info@kuscheltiernews.info
Internet:
www.shop.kuscheltiernews.info

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße
12163 Berlin

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
Internet: www.teddys.de
E-Mail: info@teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C
22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

Schnelsener Puppenecke
Frohmeßstraße 75a
22459 Hamburg

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendamm 9
28195 Bremen

30000

Bärenhöhle
Flüggestraße 26 , 30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
Telefax: 05 11/31 32 93
E-Mail:
baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: baerenhoehle-mahnke.de

Nicky Creation GmbH
Altenhagener Straße 58
33719 Bielefeld
Telefon: 05 21/522 79 90
Telefax: 05 21/52 27 99 22
Internet: www.nicky-creation.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9
33818 Leopoldshöhe

Bastelkate
Berleburger Straße 35
35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/47 54
Internet: www.baer-puppe.de
E-Mail: mt.baer-puppe@t-online.de

NANA's Kreativ Shop
Bettina Robakowski
Ernst-Thälmann-Straße 28
39393 Völpke
Telefon: 03 94 02/609 62
Telefax: 03 94 02/344
E-Mail: bj.robakowski@t-online.de

40000

Künstlerbären - Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Joseph-Haydn-Straße 59
42929 Wermelskirchen
Telefon: 021 96/76 96 11
E-Mail: katjabaeren@yahoo.de
Internet: www.katjabaeren.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163
45138 Essen

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25
46119 Oberhausen

HCL
Dorf 45, 47589 Uedem
Telefon: 028 25/83 95
Telefax: 028 25/93 88 71
E-Mail: hcl47589@aol.com
Internet: Teddyyundmehr.eu

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9
48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
Internet: www.probaer.de
E-Mail: info@probaer.de

50000

Pressekurier & Zustellung Kaufmann
Blumenstraße 3
53945 Blankenheim

Hofgut „Stift Kloster Machern“
Alexa Fischer
An der Zeltinger Brücke
54470 Bernkastel-Kues

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a
58313 Herdecke

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15
58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

60000

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3
61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94
E-Mail: mariafernandez@t-online.de

Bärenstübchen
Erlenweg 1
63607 Wächtersbach

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5
64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71
65719 Hofheim/Ts.

Bastelbedarf für Schmusepuppen & Stofftiere
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15

Puppen- und Bärenklinik Erika Sedlmeier
30, rue de Forbach,
F-57350 Spicheren
(Für Briefe aus Deutschland:
Postfach 25 01 27, 66051 Saarbrücken)
Telefon: 06 81/96 54 97 98 oder
+33 (0) 387 88 62 21
Internet: www.bastelparadies-saar.de
E-Mail: info@bastelparadies-saar.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2
66589 Wemmetsweiler

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerenstuebchen.de
E-Mail:
reginald.bluemmel@t-online.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8
73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

80000

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5
82319 Starnberg

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2
83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 84 15

Bärg
Lederergasse 9, 84130 Dingolfing
Telefon: 087 31/300 01 98
Telefax: 087 34/93 76 38

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt
Frauentorstraße 18
86152 Augsburg

Quintessenz
Gärtnersberg 7
88630 Pfullendorf

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7
91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Sissi-Bären
Taxistraße 6
93049 Regensburg

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67
94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet:
www.marias-puppenstube.de
E-Mail: maria.villmann@t-online.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1
95444 Bayreuth

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien
Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14, 1230 Wien
Österreich

PuppenMUSEUM Villach
Vassacher Straße 65, 9500 Villach
Österreich

Niederlande

Poppensarsenaal Habruce B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaardingen
Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Schweiz

B. B Puppenklinik
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln
Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon
Schweiz

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smouenvvej 18 , 8410 Rönde
Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gerne.

Handschmeichler

Petra Plaas und ihre kuscheligen Tiergestalten

Christiane Aschenbrenner



Obwohl Petra Plaas das Bärenmachen als reines Hobby betreibt, sind ihre Kreationen professionell gestaltet und finden weltweit Anerkennung. Nachdem sie einige Jahre Teddys in allen gängigen Größen hergestellt hat, gilt ihre Leidenschaft inzwischen ausschließlich den Minis.

Zwischen 4,5 und 12 Zentimeter messen die Miniaturbären, die die Rheinland-Pfälderin Petra Plaas mit Sorgfalt und Einfallsreichtum näht. Auch diverse andere Tiere gehören zu ihrem Repertoire und haben einen festen Platz im Sortiment.

Handmade

Zusammengesetzt werden ihre Kreationen aus allerlei verschiedenen Stoffen: Longpile, Kaschmir, Seide, Alpaka



Die bestickten Pfoten, wie hier bei Linus, sind ein Markenzeichen, das alle Kreationen von Petra Plaas tragen



Der 9,5 Zentimeter große Hund Bobby aus dem Jahr 2009 hat eine gefilzte Schnauze

und Mohair sind nur ein Teil des Spektrums, auf das Petra Plaas zurückgreift. Für die Füllung ihrer Schöpfungen verwendet sie Stahlgranulat, Schafwolle oder Kapok, je nachdem wie schwergewichtig die Plüschgesellen sein sollen. „Für mich ist bereits die Auswahl des Materials von großer Bedeutung. Damit die fertigen Objekte später meinem Qualitätsanspruch genügen, muss von Anfang an alles stimmen.“

Petra Plaas, die als Kartographin beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz tätig ist, arbeitet nicht nur in ihrem Job absolut genau und in jeder Hinsicht strukturiert. Die gleiche Akribie lässt sie auch bei ihrem Hobby walten. „Beim Entwurf der Schnitte hat sich mein Beruf als ausgesprochen nützlich erwiesen, denn das exakte Zeichnen habe ich schließlich von der Pike auf gelernt.“

Garfield ist 8,5 Zentimeter groß und ein aktuelles Werk von Petra Plaas



Petra Plaas ist eine talentierte Näherin. Ihre kuscheligen Teddys und Tierfiguren wurden bereits mehrfach ausgezeichnet





Jerry misst 9 Zentimeter und wurde 2010 aus Longpile hergestellt

Formbar

Nahezu alle Bären und Tiere, die Petra Plaas in ihrer Werkstatt im Örtchen Waldesch bei Koblenz näht, haben Drahteinlagen, die die Künstlerin selbst herstellt. „Meine Bären sollen Handschmeichler sein, die weich und anschmiegsam sind. Deshalb bekommt jedes Exemplar mindestens fünf Gelenke. Bei den anderen Tierkreationen verwende ich oft noch zusätzlich ein konisches Halsgelenk und Drahteinlagen.“

Ideen sammelt Petra Plaas beim regelmäßigen Besuch zoologischer Gärten: die ZOOM-Erlebniswelt in Gelsen-



Die 8,5 Zentimeter große Mira wurde aus Longpile und Seide gefertigt

kirchen, der Kölner Zoo oder der Burgers' Zoo in Holland sind wichtige Quellen der Inspiration. „Hier kann man fantastische Bilder machen oder Skizzen zeichnen und zuhause das Ganze in einen formvollendeten Schnitt umsetzen“.

Ein besonderes Faible hat die 48-jährige zudem für Kinderbücher – die Lektüre der bekannten Klassiker, zum Beispiel „Familie Braun oder Eisbärli“ von Ida Bohatta oder Beatrix Potters Geschichte von Peter Hase“, geben Petra Plaas vielfältige Anregungen für neue Kreationen.

Kinderbuch-Projekt

Eine Maus namens „Richie“, die die gebürtige Bonnerin vor einigen Jahren nähte, wurde sogar selbst zur Hauptfigur einer Kinderbuch-Story. Petra Plaas erinnert sich gerne an diese Begebenheit: „Richie war eine meiner



Häschen Anni (8,5 Zentimeter) besteht aus Longpile und wurde 2012 hergestellt



Purzel besteht aus einem Mix aus Longpile und Kaschmir. Die Schnauze ist gefilzt



Oliver und Jan – jeweils 9,5 Zentimeter groß – verfügen über gefilzte Schnauzen und stammen aus dem Jahr 2011



Kontakt

Petra Plaas
 Eschbach 9e
 56323 Waldesch
 Telefon: 026 28/78 23 69
 E-Mail: teddys@petraplaas.de
 Internet: www.petraplaas.de



ersten Miniaturen. Die kleine Maus mit rot-weiß-gestreiftem Hemdchen und einem roten Halstuch saß possierlich in einer Buddanus. Mit ihr im Gepäck reisten mein Mann und ich zur TEDDYBÄR TOTAL in Münster, dort wollte ich als Ausstellerin teilnehmen. Beim Besuch einer Stammkundin an meinem Stand habe ich mich spontan entschlossen, ihr den kleinen Richie zu schenken.“ Besagte Kundin ist die Inhaberin einer Buchhandlung und so kommt eins zum anderen: Die Autorin Christiane Bremer sieht Richie in der Buchhandlung und wird so stark von der kleinen Maus inspiriert, dass sie sich entschließt, eine Geschichte über Richie zu schreiben, die von seinen Abenteuern erzählt, die er erlebt,

det eben, auch dann wenn man sich vielleicht nur einmal im Jahr auf einer Messe trifft.“

Stofftierzoo

Neben der Begeisterung für Stofftiere aller Art hat Petra Plaas auch für lebende Kuschtiere eine Schwäche, insbesondere für Zwergkaninchen Max, der als Familienmitglied im Hause Plaas gilt. Nachdem sich die unkompliziert-herzliche Rheinländerin inzwischen durch beinahe das gesamte Tierreich genäht hat, gibt es noch eine bisher nicht umgesetzte Idee. „Eines meiner Lieblingstiere ist der Tapir. Sehr gerne würde ich einmal eine Tapirmutter mit ihrem Jungtier naturgetreu ins Stoffliche umsetzen. Viele meiner Kunden kennen mein Interesse an diesen Tieren und so hat man mir aus Kun-



Petra Plaas' Maus Richie ist zum Held einer Kinderbuchserie avanciert. Er spielt zum Beispiel die Hauptrolle in „Richie in der Höhle des Löwen“. Das Büchlein mit der ISBN-Nummer 978-3876970172 kostet 3,90 Euro und ist im Fachhandel sowie bei der Buchhandlung Schaumburg in Stade erhältlich (www.schaumburg-buch.de)

denkreisen eine CD mit Bildern von Tapiren zusammengestellt, aufgenommen in verschiedenen Zoos, die mir als Anschauungsmaterial dienen sollen. Ich werde mich wohl bald diesem Vorhaben widmen – auf das Ergebnis bin ich selbst schon sehr gespannt.“



Der possierliche Otti ist nur 6,5 Zentimeter groß

nachdem er in die Bücherwelt gefallen ist. Es entstehen in der Folge mehrere Bände dieses Büchleins für Kinder ab fünf Jahren – wunderschön illustriert mit handgemalten Bildern von der Zeichnerin Jenny Meiners.

Als Stofftier ist Richie nicht in Serie gegangen, denn Petra Plaas fertigt ausschließlich Unikate. Schließlich ist das Nähen ein Hobby und das soll es auch bleiben. „Das Bärenmachen ist pure Freude. Ich bin fasziniert von kleinen Dingen und finde es reizvoll, Gedanken und Bilder in dreidimensionale Miniaturformate umzusetzen. Diese Passion bereichert mein Leben sehr, ich kann den Stress der täglichen Job-Routine abbauen und last but not least lerne ich durch das Bärenmachen seit Jahren schon viele nette Menschen und Gleichgesinnte kennen, wodurch sich der Freundeskreis erheblich vergrößert hat. Die Leidenschaft Teddybär verbin-





Impressum



Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-399
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, testeten,
schrieben und produzierten für Sie:**

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Fachredaktion
Christiane Aschenbrenner

Redaktion
Mario Bicher, Thomas Delecat,
Tobias Meints, Jan Schnare

Redaktionsassistentz
Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner
Martine Buecher, Marina Dmitrieva,
Barbara Eggers, Jochen Frank,
Kathryn Gugniwicz, Daniel Hentschel,
Patrick Rauenschwender, Kerry Rogers,
Olga Sulcova, Andrea Weigel

Grafik
Bianca Buchta,
Jannis Fuhrmann,
Martina Gnaß,
Tim Herzberg,
Kevin Klatt,
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (verantwortlich),
André Fobian
anzeigen@wm-medien.de

Kunden- und Abo-Service
Leserservice TEDDYS kreativ
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@teddys-kreativ.de

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland
€ 35,00
Ausland
€ 40,00
eMagazin
www.teddys-kreativ.de/emag

Druck
Werbedruck GmbH Horst Schreckchase
Dörnbach 22, 34286 Spangenberg
Telefon: 056 63/94 94
Telefax: 056 63/939 88-0

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise
Deutschland € 6,50
Österreich € 7,30
Schweiz SFR 9,90
BeNeLux € 7,70
Italien € 7,90
Frankreich € 7,90
Finnland € 9,90
Dänemark DKK 70,00
Schweden SEK 95,00

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag oder
bei diversen Onlinekiosken.

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Postfach 5707, 65047 Wiesbaden
Telefon: 061 23/620-0
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen
werden. Mit der Übergabe von
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an
den Verlag versichert der Verfasser, dass
es sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

wellhausen
& Marquardt
Mediengesellschaft

Vorschau



**TEDDYS kreativ gibt es
sechsmal jährlich!**

**Daher erscheint Heft 06/2013
auch schon am 11. Oktober 2013.**

Dann gibt es ...



**... die Anleitung für
Tanya Golovanevskayas
Teddy-Cat, ...**



**... ein Porträt
der britischen
Künstlerin
Shelly Allison ...**



**... und den Schnitt für das Flauschbärchen
Paul von Jutta Blümmel.**



TEDDYBÄR TOTAL

Der
internationale Treffpunkt
für **Teddy-Sammler**
mit 300 Ausstellern
aus **25 Nationen**

*Das gibt es
nur in Münster*



26.-27. April
2014

Alle Informationen unter
www.teddybaer-total.de
und www.facebook.com/teddybaertotal



Steiff Schulte
Webmanufaktur GmbH

& Bärenstübchen Blümmel
Zwei starke Partner an Ihrer Seite

Steiff Schulte Mohair. Nur echt mit den grünen Streifen an der Webkante. „Für Sie ist uns nur das Beste gut genug“

TERMINE & VORSCHAU

- 28.09.** Kurpfälzer Bärenherbst in Mannheim/ Seckenheim – Gemeindezentrum Str. Clara. Aussteller und Besucherinfo unter 06 21/483 88 12
 - 13.10.** 3. Bären- und Puppenbörse in St. Ingbert-Hassel (Saarland) in der Eisenberghalle
 - 19.-20.10.** Euroteddy Essen, Messe Essen
 - 31.10.-3.11.** Kreativwelt Wiesbaden, Rhein Main Halle
- Auf allen Veranstaltungen laden Kurse zum Mitmachen ein. Info 06 21/483 88 12



KURSE ZUM MITMACHEN



Auf dem Bärenherbst und der Euroteddy bieten wir tolle Kurse zum Mitmachen an. Wir applizieren mit Ihnen Teddybären auf Filzhandytaschen und Filznotizbücher. Für die Leseratten unter uns nähern wir gemeinsam schöne Lesezeichen.



Alles kann noch je nach Geschmack mit Perlen, Strasssteinchen, Schleifen etc. geschmückt werden.

Besuchen Sie unseren neuen Web-Shop und registrieren Sie sich jetzt:

www.baerenstuebchen.de

Fordern Sie unsere kostenlose Preisliste an! Farbkatalog mit Stoffproben 5 €. Profikatalog 20 €.

**Sommer-Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10-17 Uhr,**

Samstags nur auf Anfrage

Bärenfreunde

Club für kreative Freizeitgestaltung

Im Vordergrund stehen **Spaß und Freude** im Kreise von Gleichgesinnten, die Ihr bäriges Hobby teilen. Darüber hinaus bieten wir viele weitere

exklusive Vorteile:

z. B. **15 % Rabatt** beim Einkauf ab 75 € beim

Bärenstübchen Blümmel.

Fordern Sie noch heute die Bärenfreunde-Unterlagen an und **werden Sie Mitglied!**



Kontakt: Marita Rudolph
Tel.: 06 21-4 83 88-14 oder 12
E-Mail: info@baerenfreunde.net



Kloppenheimer Straße 10 (Lager im Hof)
68239 Mannheim-Seckenheim · Groß- und Einzelhandel
Tel. (06 21) 4 83 88 12 · Fax (06 21) 4 83 88 20
Reginald.Bluemmel@t-online.de · www.baerenstuebchen.de

Restpostenverkauf

„Steiff Schulte Qualität“ zu sensationellen Werksverkaufspreisen.

(Preise pro Meter und nur in begrenzten Mengen, Mindestabnahme 25 cm.)



0126



E 810



E 811

- 0126 Mohair sparse, gewirbelt & geknautscht, natur, 24 mm Florlänge, 59 €
- E 810 Mohair sparse, zimt, 25 mm Florlänge, 54 €
- E 811 Mohair sparse, goldgelb, 25 mm Florlänge, 54 €



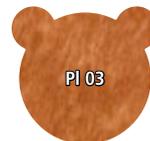
MI 03



N 602



PI 02



PI 03

- MI 03 Ministoff schilf, 4-5 mm Florlänge, 64 €
- N 602 Mohair „Noppenoptik“, braunheller Rücken, 15 mm Florlänge, 35 €
- PI 02 Plüsch glatt, weiß/blau gespitzt, 20 mm Florlänge, 79 €
- PI 03 Plüsch weiß/pumucklrot gespitzt, 20 mm Florlänge, 79 €



R527



R529



R545

- R527 Antik-Art-Mohair, grau/grün/du. Rü., 24 mm Florlänge, 69 €
- R529 Antik-Art-Mohair, rostbraun/du. Rü., 24 mm Florlänge, 69 €
- R545 Antik-Art-Mohair, hellbraun, 24 mm Florlänge, 69 €



SI 11



SI 12



SI 13



0132

- SI 11 Silk-Line, reine Seide, rot, 10 mm Florlänge, 85 €
- SI 12 Silk-Line, reine Seide, grün, 10 mm Florlänge, 85 €
- SI 13 Silk-Line, reine Seide, aubergine, 10 mm Florlänge, 85 €
- 0132 Mohair dicht, gewirbelt & geknautscht, blau, 18 mm Florlänge, 92 €



0148



Epl 03



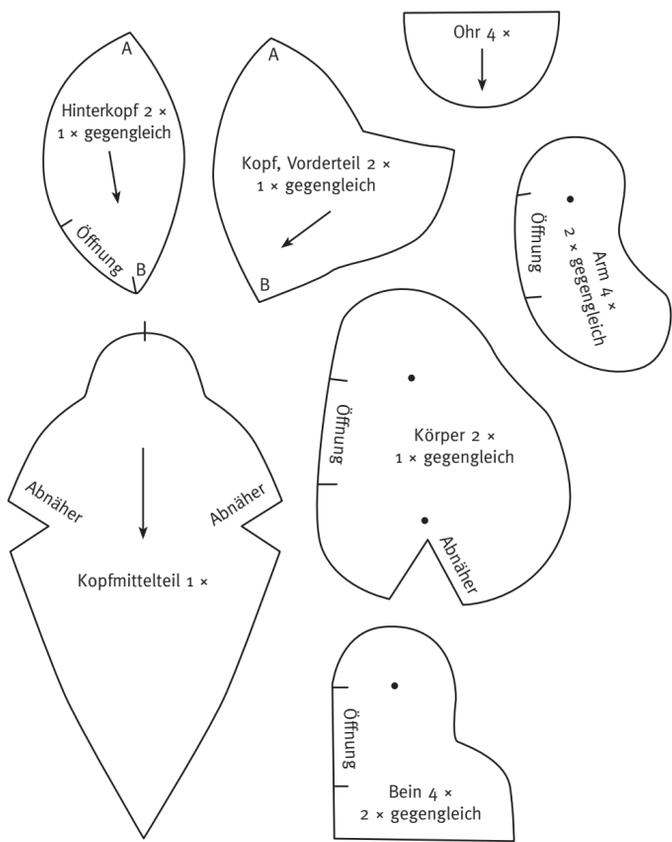
Epl 05

- 0148 Mohair, gewirbelt & geknautscht, extralang, hellgold, 25 mm Florlänge, 98 €
- Epl 03 Edelplüsch, hellbraun, helle Spitzen, 15 mm Florlänge, 62 €
- Epl 05 Edelplüsch, fuchsbraun, 15 mm Florlänge, 62 €

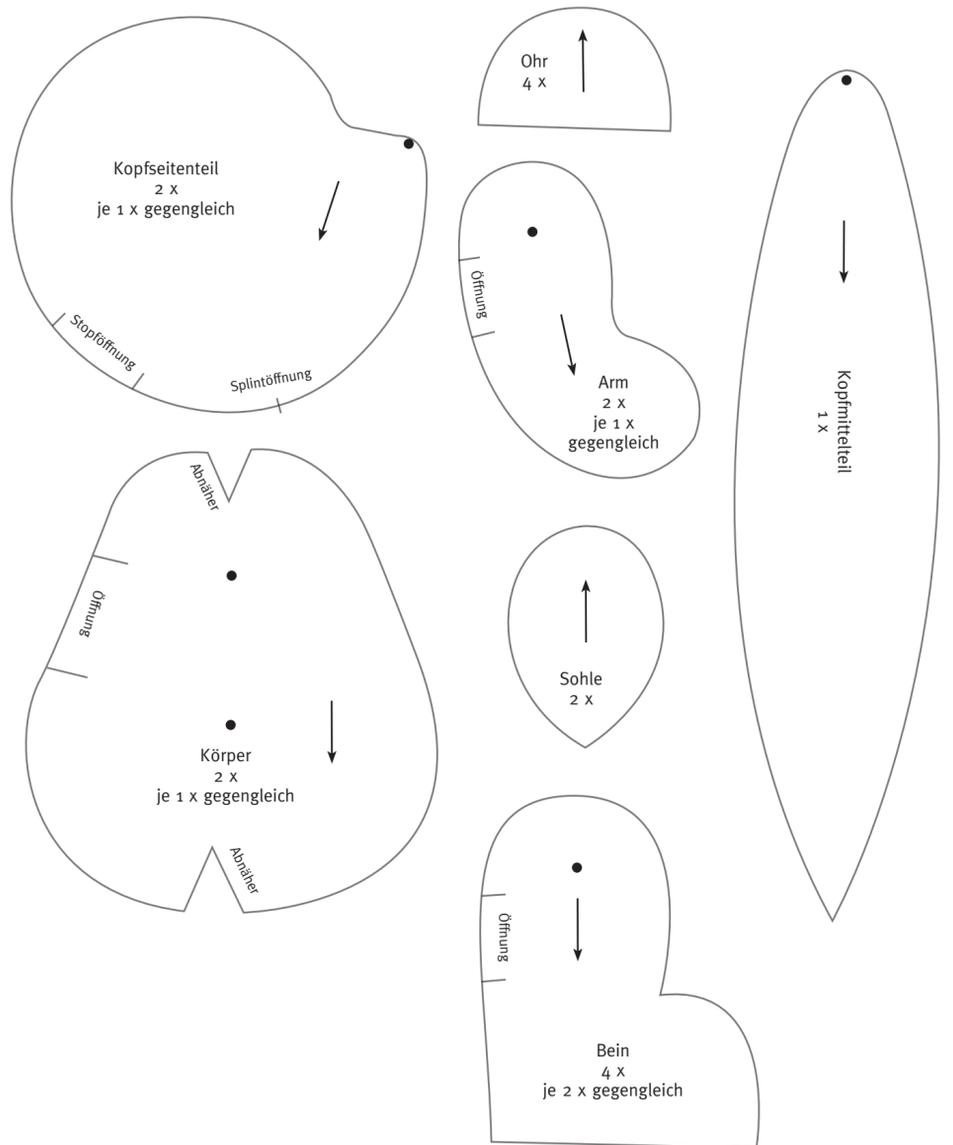
Jeden Mittwoch Aktivnachmittag. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Bärenstübchen Blümmel
Gutschein
Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie beim Bärenherbst, der Euroteddy und der Kreativwelt 10 % Rabatt auf Ihren Einkauf.
(Ausgenommen bereits reduzierte Ware)

Mike (Seite 66)



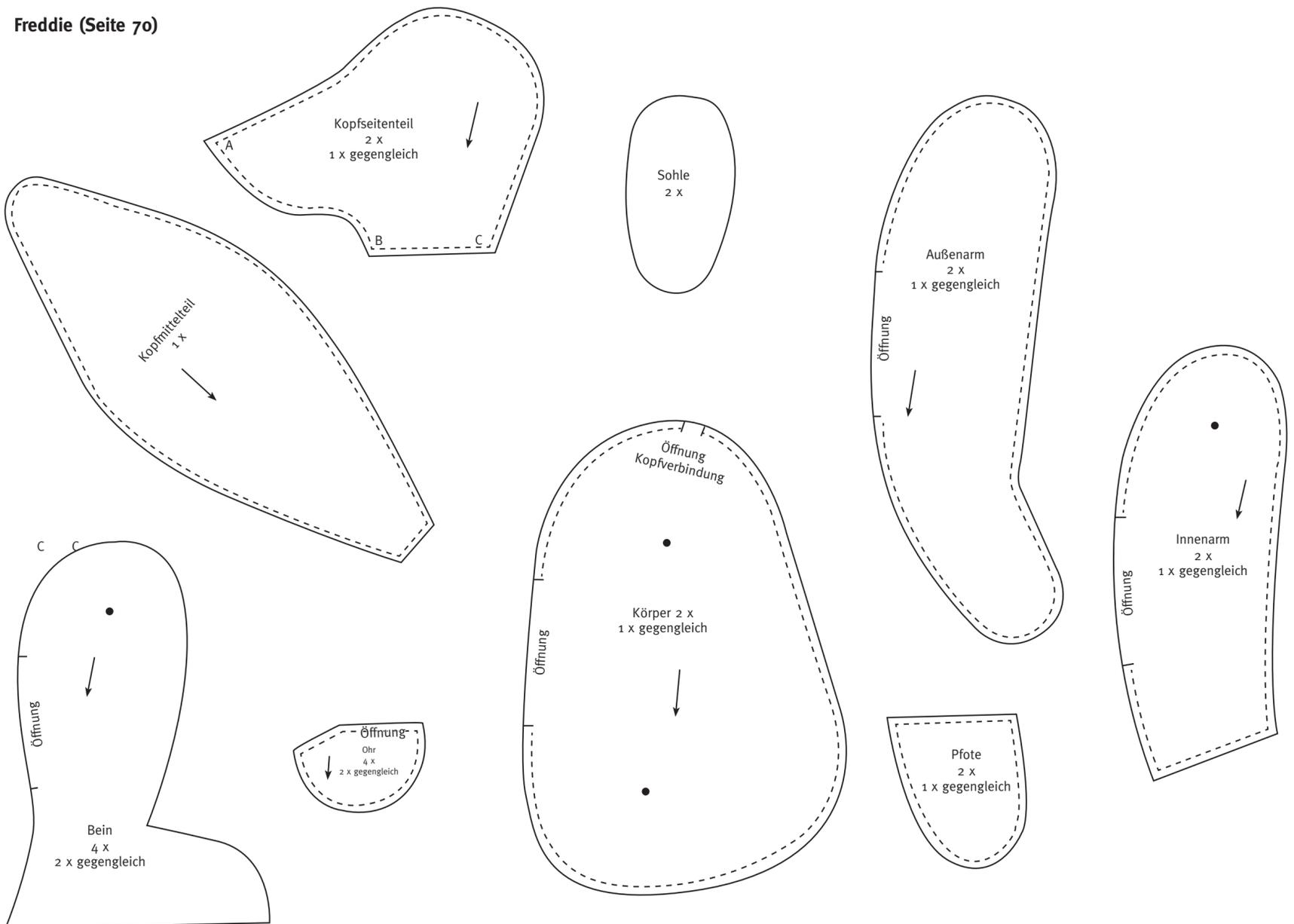
Claudie (Seite 68)



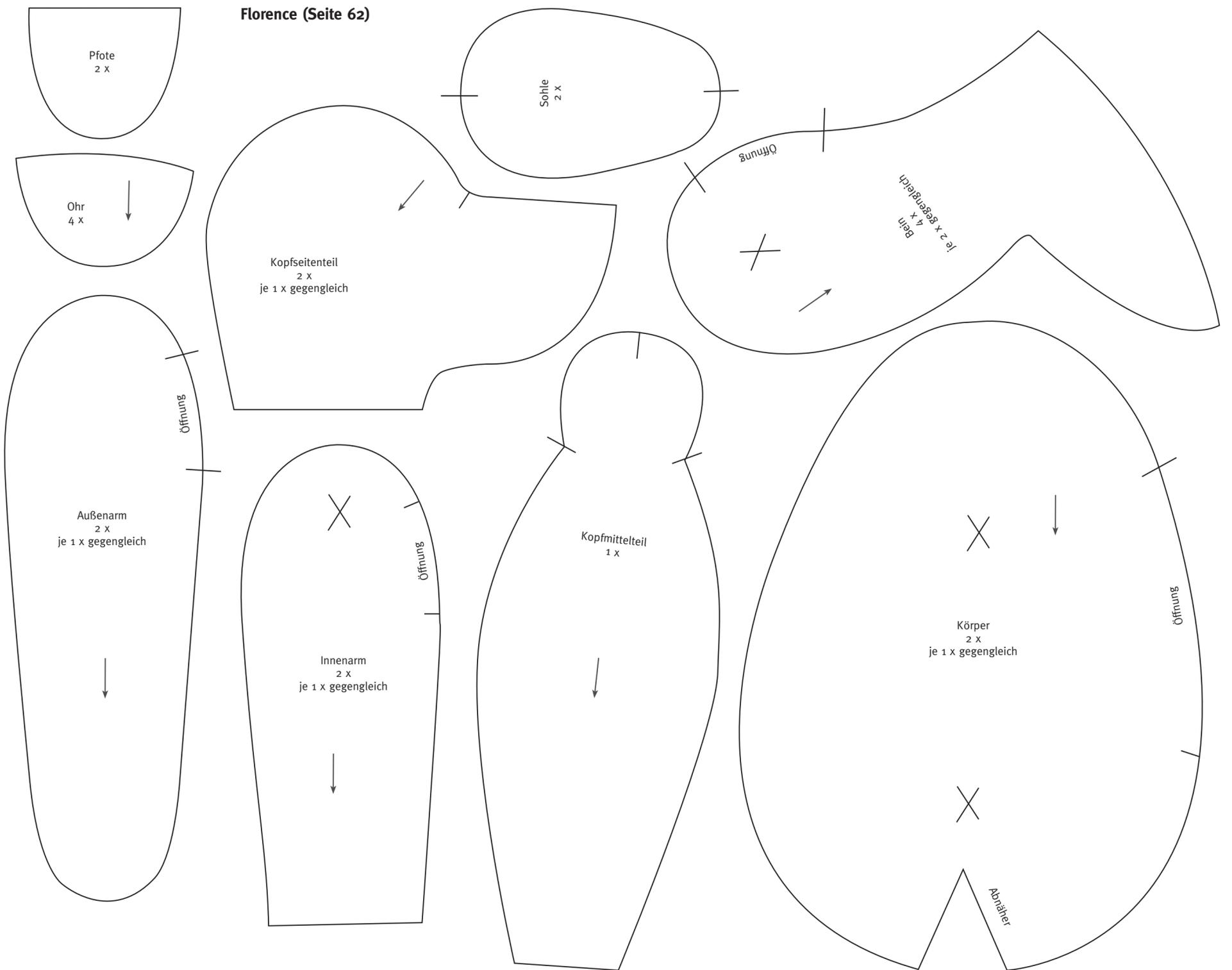
www.teddys-kreativ.de

Ausgabe 05/13

Freddie (Seite 70)



Florence (Seite 62)



Bonzo (Seite 64)

